Telegraphische Develchen. iefert bon ber "United Breg".)

Inland.

In Rauch aufgegangen!

New York, 11. Mug. Während ber ersten sieben Monate bes Jahres 1893 hat ber Gesammt=Brandschaben in ben Ber. Staaten und Enaba bie erschreckende Höhe von \$98,101,300 er= reicht, gegen \$76,967,250 im felben Zeitraum bon 1892.

Milwaukee, 11. Aug. Gine große Feuersbrunft, welche geftern gegen Abend in bem Petit'schen Salaspeicher ausbrach, zog eine Angahl Holzhöfe, Sobelmühlen u. f. w. in Mitleidenschaft und verursachte einen Gesammtschaben von etwa \$400,000.

Cleveland, D., 11. Aug. Beute in aller Frühe brach in bem Bohnhaufe bon Jacob herold, 242 Colfar Str., ein Feuer aus. Als die Familie er= machte, war bereits bas gange haus eine Flammenmaffe. Trot aller Un= ftrengungen, bie gange Familie gu ret= ten, berbrannte ein fünfjähriges Göhn= den. Das Reuer perbeitete fich auch auf bie Nachbarschaft und legte 5 Saufer in Afche, ehe es gelöscht werden konnte.

Cleveland, D., 11. Mug. Gin ge= waltiges Feuer wüthet in Milford Center,, D. Bereits ift ein Berluft bon mehr, als \$100,000 entftanben, unb bas Feuer brennt noch immer weiter.

Das Gelbfieber.

Augufta, Ga., 11. Aug. Der Ge= fundheitsrath von Augusta hat eine Quarantanefperre gegen Benfacola, Fla., wegen bes bort herrichenben Gelb= fiebers bis gum 1. December erflart.

Savannah, Ga., 11. Aug. Auch Sabannah hat eine Quarantane gegen Penfacola erflärt, und alle aus Flo= riba anlangende Buge werden ftreng untersucht; alle Flüchtlinge aus Benfacola werben ausgeschloffen.

Birmingham, Mla., 11. Mug. Sier und an anderen Orten in Mabama wurde ebenfalls eine Quarantane gegen Benfacola, Fla., wegen bes gelben fiebers erflärt. Reine hier burchfahrende Flüchtlinge aus Florida bürfen abftei-

Bashington, D. C., 11. Aug. Es wird versichert, daß seit den erwähn= ten zwei Tobesfällen am Gelbfieber in Benfacola, Fla., feine neuen berbach= tigen Erfrankungsfälle bafelbft mehr borgetommen feien.

Agbeldiobener Chinefe.

San Francisco, 11. Aug. Der erfte cuf Grund bes Gearn-Gefetes abge= Schobene Chinese ift gestern mit bem Dampfer "Rio be Caneiro" weggeschafft morben, laut einer fürglichen Entichei= bung bes Bunbes = Diftrictsrichters Rok. Der Hafenauffeher Kilbourne stellte eine Paffage-Unweifung auf \$35 aus, gahlbar burch die Ber. Staaten.

Pondiebftahl ju Springfield.

Springfield, Il., 11. Aug. 3wei Sade Postfachen, welche nach Chicago beftimmt waren, find um Mitternacht aus einem Poftwaggon bahier genom= men, auf bem betr. Bahnzuge bor bie Stadt hinaus gebracht und bort völlig ausgeleert worden. Es waren große Er= tra=Bostfade, und ber Berluft burfte fich auf viele Taufende belaufen.

Der Daffes.

Bebfter City, Ja., 11. Aug. Die Samilton County State Bant", eine ner älteften und angesehensten in biefem Theile bes Staates, hat zumachen muffen, ba fie keine Werthpapiere um= feten konnte. Sie hat \$132,000 Ber= bindlichkeiten, während die, gegenwär= tig jedoch nicht verwerthbaren Bestände \$250,000 betragen.

Nashville, Tenn., 11. Aug. Dem Rrach ber "Firft National Bant" ift berjenige der großen "American Na= tional Bant" gefolgt. Die Directoren beiber Inftitute berburgen fich mit ih= rem perfonlichen Bermogen für bieGin= löfung ber Forberungen.

Wafhington, D. C., 11. Aug. Der Controlleur Edels ift in Renntniß ge= fest worden, bag bie "Warahachie Na= tionalBant" in Warahachie, Tex., mit einem Capital von \$100,000, guge= macht hat.

Dampfernadrichten.

Ungetommen Rew Port: Normannia bon Sam=

Boston: Scandinavian von Glas-

Liverpool: Campania von New York. Liverpool: Runic und Berfian Mo= narch von New York; Polynefia von

Boulogne: Zaandam, bon Rem Dorf nach Rotterbam. Ropenhagen: Setla bon New York. hamburg: Columbia bon New

Mort. Abgegangen:

Bremen: Weimar nach New York. Queenstown: Britannic, bon Liber=

pool nach New York. Um 2. September wird ber Cunarb= Dampfer "Lucania", bas Schwester-schiff ber "Campania", seine erfte Cahrt bon Liverpool nach New York antreten. Gegenwärtig macht er eine Probefreu-

gungsfahrt um bie Rufte bon Irland. Der Schnellbampfer "Campania" machte bie Fahrt bon New Yort, refp. Sandy Hoot, nach Browhead in 5 Za= gen 16 Stunden und 30 Minuten. Auf seiner schnellsten früheren Fahrt in ber gleichen Richtung hatte er 5 Tage, 17 Stunden und 27 Minuten gebraucht. | nicht als Staatsbeamte, als Referen: | erfehlagenen Feinde nach Apia brachten. | Crimninalgericht.

Aus der Bundeshauptftadt.

Washington, D. C., 11. Aug. Prä= fibent Cleveland ift heute Bormittag um 7 Uhr wieder nach Gran Gables abgereift, begleitet bom Gecretar La= mont. Diefe Abreife hat vieles Ge= rebe berurfacht. Manche wollen mif= fen, daß Clevelands Gefundheit boch bebenklich erschüttert fei; Undere fag= ten, er wolle einfach fischen geben, ba augenblidlich boch nichts Befferes an= gufangen fei; manche Freunde ber Gilberfreiprägung meinten, bie Abreife beweise, daß Cleveland alle hoffnung auf Erfolg in bem großen Finang= tampfe aufgegeben habe. Alle jedoch, welche ohne Voreingenommenheit über bie Sache nachbachten, gewannen ben Ginbrud, bag ber Prafibent auf befondere Aufforberung und wegen eines unerwarteten Greigniffes nach Grap Gables gehe. Nichts tonnte ihn ber= anlaffen, in biefer fritischen Beit ber Bundeshauptftabt ben Ruden gu fehren, außer ein Greigniß, welches feine tieffte und heiligfte personliche Berant=

wortlichfeit berührt. Washington, D. C., 11. Aug. In ber heutigen Sigung besabgeordneten= hauses brachte, fofort nach Berlefung bes Prototolls, ber Demotrat Wilson bon Birginia eine Borlage gur Biber= rufung bes Sherman = Befeges ein, refp. ber Unfaufs-Claufel.

heute Vormittag hatten bie Gilber= leute und bie Antifilberleute wieber eine Confereng, und fie tamen babin überein, bie Generalbebatte über eine Vorlage gum Wiberruf ber Untaufs= Beftimmung bes Cherman=Gefetes auf 11 Tage zu beschränten. Darauf wird noch eine breitägige Debatte nach ber Fünfminuten=Regel ftattfinden, und alsbann wird die Abstimmung über bie Borlage und berichiebene Gil

ber=Umenbements beginnen. Diefem Urrangement entsprechenb wurde die obige Borlage heute im Ab= geordnetenhause eingebracht, und bie Debatte barüber alsbald eröffnet. Wenn bas Programm ftreng ausge= führt wird, so fann man am 28.August eine Abstimmung über die Vorlage und bie Bufage erwarten.

Bland brachte im Ramen ber Gilberfreunde alsbalb eine Substitutsborlage für die Wilfon'fche ein.

In Mebel gehüllt. New York, 11. Aug. Seit heute Mittag find die Bai und die Flüffe in dich= ten Nebel gehüllt, welcher bie Schifffahrt erheblich behindert und zu vielen fleinen Unfällen geführt hat. Es find heute Bermittag gar feine Fahrzeuge abge= gangen ober angefommen (ausgenom= men ber Samburger Dampfer "Nor= mannia", welcher aber nicht fofort an fein Doc fahren tonnte.) Auf bem North River fließ daß Erie-Fährboot "Pavonia" mit einem anderen Boot berfelben Linie gufammen, und mehrere Baffagiere wurden berlett; ber Telegraphift Joseph C. henry brach einen Arm.

Mustand.

Die Beit der Congresse.

Berlin, 11. Aug. In hannover trat ber beutsche Anthropologentag gufam= men. Im Namen ber Staatsregierung wurden die Theilnehmer bom bortigen Regierungspräfibenten Wilhelm Graf b. Bismard-Schönhaufen, bem jungeren Sohne bes früheren Reichstang= lers, und im namen ber Stadt bom Stadtbirector Saltenhoff willtommen

Bu Gifenach am Fuße ber Wartburg berfammelten fich etwa 200 Mitglieder ber "Freunde ber ethischen Cultur" gu zwanglofer Zusammentunft und Be= fprechung behufs Forderung ber Ber= bandszwecke. Die aus Amerika und fpeciell aus ben Ber. Staaten erwarte= ten Freunde und Forberer ber ethischen Cultur find ausgeblieben, haben aber Telegramme gefandt, in benen sie ihre beften Wünsche für bas Gebeihen bes Berbandes und für bie Erreichung fei= ner Ziele aussprechen.

Intereffantes Wettichwimmen.

Berlin, 11. Aug. Aus einem im Dolgenfee bei Templin, imRegierungsbezirt Potsbam, beranftalteten Wettschwimmen ift ein 73jähriger Greis Namens Lampe als Sieger herborge= gangen. Derfelbe ichwamm bei ftarfem Minbe ununterbrochen brei Stunben lang, obwohl er babei faft beftanbig mit hohem Wellengang zu fämpfen

Warnung vor dem Frühfchoppen!

Berlin, 11. Mug. Profeffor Dr. Guftab Schmoller, Docent berStaats= und Socialwiffenschaften an ber hie= figen Hochschule, hat am Schluffe fei= ner biesfemefterlichen Bortrage im ftaatswiffenschaftlichen Seminar feinen Borern eine Warnung ertheilt, bie un= ter ber Studentenschaft großes Auf= sehen erregt hat. Er richtete bie dringliche Mahnung an fie, die bebor= ftebenbe Ferienzeit zu ernfter Arbeit auszunügen und ihren jungeren Freunben mit gutem Beifpiel boranzugehen, auf bag Lettere nicht mehr fo häufig bie Collegien schwänzten, wie es bis= her leider ber Fall gewefen fei. Ihn perfonlich fummere es ja wenig, ob Studenten beim Frühschoppen und sonstigen academischen Unfitten bertommen und Bummler werben. "Aber es fteben uns und gang Deutschland ernfte Zeiten bebor, Zeiten, welche ganze Männer forbern. Auf ber Hoch= schule bertommene Bummler bermögen

bare, als Affefforen ober Lanbrathe mit ben Waffen bes Geiftes und ber Wiffenschaft bem Anfturm focialbemo= fratischer Ideen und Wahnvorstellun= gen zu begegnen. Das ift es, mas im Intereffe bes Staates, im Intereffe bes iconen großen beutschen Bater= landes mich tief befümmert."

Sehören zum "Gefind".

Berlin, 11. Mug. Das Rammerge= richt babier hat eine überraschenbe Ent= fcheibung gefällt: Nach berfelben follen Gutsinfpectoren jum "Gefinde" gebo= ren, mahrend bis jest taufende bon Entscheidungen fie als "Sausoffician= ten" anerkannten und fie als folche be= handelt hatten. Alle Welt ift gespannt auf die Befanntgabe ber juriftischen Gründe biefer Entscheibung.

Die Steuerfdrauben-Gefefrten.

Frankfurt a. M., 11. Mug. Die mehrere Tage lang hier in Gigung ge= wesene Conferenz ber Finangminifter ber beutschen Bunbesftaaten, welche bie Frage erörterte, wie bie aus ber Durchführung bes neuen Militarge= fetes entstehenden Mehrtoften gebedt werden follen, hat ihre Arbeiten beenbet. Sie ernannte jum Schluß einen Ausschuß, welcher in Berlin gufammen= treten und Steuerborlagen für ben Reichstag, im Ginflang mit ben Bediuffen ber Confereng, ausarbeiten

Die Verhandlungen ber Frankfurter Confereng werben übrigens ftreng geheim gehalten; nur soviel hat man ge= hört, daß die Finangminifter fich über bie Tabat=, Stempel= und Borfenfteuer unterhielten, und auch ein auf biefe Steuerquellen bezüglicher Beschluß ge= faßt wurde.

In der "Conservativen Correspon= beng" wird bie Ginführung eines Monopols auf Spirituofen, Tabat, Roble und Bundhölger empfohlen. Die Berftaatlichung bes Brotes, bes Waffers und ber Luft haben bie conferbativen Volksfreunde noch immer nicht ange=

Bon der Chofera.

Wien, 11. Mug. Die Gefundheitsbehörbe beröffentlicht eine Erflärung, welche besagt, daß gegenwärtig die Gefahr einer Berbreitung ber Cholera in Defterreich-Ungarn bebeutend gro= Ber fei, als im bergangenen Jahre. Die Regierungsbeamten im gangen Lanbe find gur außerften Wachfamteit aufge= forbert worben. Unweit Marmaras, an ber galigischen Grenge, brach unter einer Angabl Gifenbahnarbeiter bie Cholera aus, und bereits finb35 Mann (meift Rroaten und Staliener) an berselben gestorben. Mehr als 100 Arbeiter flüchteten fich nach ihrer Seimath, ohne auch nur auf bie Auszahlung ihres Lohnes zu warten.

Berlin, 11. Aug. Das Reichsge: sundheitsamt bezeichnet bie Ungabe, baß hier bor einigen Tagen ein Cho-·lerafall borgetommen fei, als unbe=

Reapel, 11. Aug. Sier find wieber 3 Todesfälle binnen 24 Stunden angezeigt worben. Darnach ift bie Cholera in unferer Stadt boch im 216= nehmen. In der Umgegend fommen noch viele neue Erfrantungen bor.

Bufareft, Rumanien, 11. Auguft .-In Brabilow find binnen 24 Stunben 36 neue Colera=Erfranfungen und 4 Tobesfälle borgefommen, in Solina 61 neue Erkrankungen und 10 Todes=

Der Socialiftencongreß.

Burich, 11. Aug. Der focialiftische Weltcongreß hat die, bon einem nor= wegischen Delegaten beantragte Refo= lution, wonach fofort nach einer etwai= gen Rriegserflärung ein allgemeiner Strife erflart werben follte, abgelehnt. Die Bertreter bon 4 Nationen ftimm= ten bafür, aber bie Bertreter bon 14 Angenommen Nationen bagegen. murbe ein bon einem belgischen Dele= gaten beantragtes Amendement, mo= nach bersucht werben foll, ben Mili= tarismus zu unterdruden burch Berweigerung ber Mittel gum Unterhalt besfelben.

Die bon ben Berathungen bes Go= cialiftencongreffes ausgeschloffenen unabbanaigen Socialiften und Anarchi= ften haben beschloffen, einen besonderen Congreß abzualten, auf bem fie Berbammungsbeschlüffe gegen bie "Ber= räther an ber wahren Socialbemotras tie" faffen wollen.

Der Jankapfel Pamir.

London, 11. Mug. In Erwiberung auf das Ersuchen Ruglands um eine Auftlärung über bie Anhäufungen chi= nefischer Truppen an ben Grengen bes afiatischen Sochlandes Pamir, fagt bie dinefische Regierung, China beabsich= tige nur ben dinesischen Theil Bamirs gu befegen, und werbe bon feinen Un= fprüchen feinen Boll breit gurudtreten. Den Besetzungen anderer Theile bes Sochlandes burch Unbere werbe es nichts in ben Weg legen, hoffe aber, baß Rugland feine Operationen auf jene Theile beschränten werbe.

Der "Sperber" folt Mataafa.

Mudland, Reufeeland, 11. Muguft. Den neueften Berichten aus Campa aufolge herricht bort wieber bollige Ruhe und Ordnung. Der rebellische Gr-Ronig Mataafa wurde mit bem ruffifden Rriegsichiff "Sperber" nach ben Gefellschafts-Infeln abgeführt. Die Unbanger Malietoas feierten ihren Sieg, indem fie bie Röpfe ihrer

Die "milde" Behandlung der ruffifden Juden.

St. Betersburg, 11. Mug. In ben letten Tagen find wieber zwei faifer= liche Utaffe erlaffen worben, welche fich auf die Behandlung ber Juben inRuß= land beziehen. In bem erften berfelben wird die Aufhebung bes in Riga bestandenen israelitischen Confisto= riums für Rurland berfügt, und im zweiten die sofortige Austreibung aller Juden aus bem Bezirke Jalta ange= ordnet. (Salta ift eine Rreisftadt im Goubernement Taurien, am füblichen bergigen Ufer ber Salbinfel Rrim. Es hat eine reizende Lage und wird als Seebab und Sommeraufenthalt bon ber ruffifchen Ariftotratie viel befucht. Vier englische Meilen westlich bon Jalta liegt das berühmte kaiserliche Lust= fcbloß Livabia, wo ber Bar und feine Familie ben größten Theil bes Com= mers zuzubringen pflegen.)

Soft 100 Sinder getodtet haben. St. Betersburg, 11. Mug. Gine Megare, wie fie namentlich im öftli= chen Europa, in Rugland, Polen und Ungarn nicht zu ben Geltenheiten ge= hören, ift in Riem ju fünfgehnjähriger Berbannung nach Sibirien berurtheilt worden, nämlich bie hochbejahrte Wittwe Lytowsta, welche im Laufe ber letten brei Jahrzehnte in runder Zahl hundert ihr anbertraute Rinder, meift außerehelicher Herfunft "in ben Sim= mel befordert" haben foll.

Telegraphifde Mottgen.

- Sämmtliche Berliner Blatter wirdmen ber Botschaft bes Prafibenten Cleveland fympathifche Befprechungen.

- In England haben fchredliche Ge= witter große Verheerungen angerichtet. Es ift auch eine bedeutenbe Ungahl Bieh umgekommen.

- Geftorben ift ber beutsche Luft: fpiel= und Poffendichter Oscar Jufti= nus (Rohn), Berfaffet bon "Die Che= ftifterin", "Umor auf Reifen", u.f.m., im Alter von 51 Jahren.

- Rach fpateren Berichten über ben Wolfenbruch, ber über einen Theil von Steiermart nieberging, ift bie Stabt Göfting fast gang gerftort worben. Mehrere hundert Einwohner retteten mit knapper Noth bas nackte Lebn. 19 Dörfer murben überschwemmt. Min= beftens 9 Perfonen verloren ihr Leben, es ging biel Biet ju Grunbe, und die ganze Ernte wierbe bernichtet.

- 70 ber tonangebenden Mitglieber ber Parifer Arbeiterborfe, Die befanntlich mährend ber fürglichen Unruben geschloffen wurde, find um je 50 Franten nebft Roften beftraft worben, ba fie fich geweigert hatten, bem Gefete gur Regulirung ber Gewerbefnnbicate Auflösung aller in die Gefetegubertretungen verwidelten Syndicate. Mehrere Arbeiterführer erflärten, lieber in's Ge= fängniß wandern zu wollen, als die

Geldstrafe zu zahlen. - Depefchen aus allen Theilen bes Staates Nebrasta befagen, bag es bort 24 Stunden hindurch ziemlich all= gemein geregnet hat. Der Mais hatte etwas von der Trodenheit gelitten, aber jest ift alle Gefahr vorbei. Auch Jowa

erfreute sich eines wohlthätigen Regens. - Eine Angahl Anhänger ber Gil= berfreibrägung in Golben, Col., haben fich bas finbifche Bergnügen geleiftet, eine Strohpuppe, welche ben Prafiben= ten Cleveland barftellte, an einem Ze=

legraphenpfoften aufzuknüpfen. - Bu Chefter, Ba., fand an ben Berften ber "Delamare Riber Chipbuilbing & Engine Co." ber Stabel= lauf bes größten Dampfichiffes ber Welt ftatt, boch erhielt basfelbe bor= läufig noch teinen Ramen. Der Dam= pfer ift 440 Fuß lang und babei 93

Fuß breit. - In St. Joseph, Mo., wurde 3. I. Brown, ein angeblicher ober ehe= maliger Paftor aus Maupun, Dis .. berhaftet, als er gerabe in ein Saus eingebrochen war und eine Angahl fei= ner Rleiber sowie einen goldbeknopften Regenschirm aus bemfelben geraubt hatte.

- Mus bem Staatszuchthaufe in Maupun, Dis., find brei Sträflinge ausgebrochen. Gie fagten fich burch bie Thure ihrer Bellen und burch eine aus Steinfliefen gebaute Mauer bin= burch, gelangten in ben Gefananikhof und fletterten bann über bie Umfaffungsmauer. Ihre Namen find: Charles 2B. Chafe (ein "Lebenslänglicher"), Frant Bradfhaw und Matth. Roach. Man hat eine Belohnung auf ihre Wieberergreifung gefett.

gsetterbericht.

Für bie nächften 18 Stunben folgenbes Wetter in Illinois: Heftige ort= liche Gewitter mit leichtem Regen am Freitag Nachmittag ober Abend; am Samftag fühler; weftliche Winbe und schöner.

* Unter ber Unflage bes berfuch= ten Ginbruchs ftanben heute Bormit= tag zwei junge Burfchen, nämlich ber fünfgehnjährige Daniel Cohn und ber vierzehnjährige John Miller vor Rich-ter Scully. Bei bem Berfuche, in einen Bicycle-Laben in Ro. 641 2B.Ma= bifon Str. eingubrechen, waren fie erwischt worben. Richter Scully über= wies bie berben jugenblichen Miffethater unter \$300 Burgichaft bem

Gräflicher Unfall.

Ein Urbeiter getöbtet und ein ans derer ichmer verlett.

Gin bochft bebauerlicher Unglücks= fall hat fich heute Morgen beim Ent= laben eines Frachtwaggons auf ben Geleifen ber Late Chore-Gifenbahn= linie, in ber Nahe ber 20. Str., guge= tragen. Ene größere Ungahl von Ur= beitern, unter ber Aufficht bon Ebmarb Boots, ar damit beschäftigt, ein fcme= res Stud Gifen herunterzulaffen, als plöglich die Strice nachgaben und ger= riffen. Der Arbeiter Matthew Bod= ledge, ein Angestellter ber "Chicago City Railman Company", murbe un= ter ber fallenben Gifenmaffe begraben und auf ber Stelle getobtet. GeinRor= per war bis gur Untenntlichteit entftellt und faft bollstänbig germalmt. Der Bormann Boots erlitt eine fehr fclimme Quetschung bes linten Fu= fes, ber nach bem Ausspruch ber Merzte wahrscheinlich amputirt werben muß. Gin Ambulanzwagen schaffte ben Schwerberletten nach feiner Bob= nung, No. 5148 Dearborn Str. Bodledges Leiche wurde nach Sigmunds Morgue, No. 73 5. Abe., beforbert und ber Coroner benachrichtigt. Ueber bie Familie bes Berungludten, ber erft fürglich nach Chicago getommen war, ift nichts bekannt.

Edandliche Robeit.

Ein brutales Bergnügen machte fich heute morgen ber Obfthanbler Unton Simberg, ber an Clart Str. ein Ge= fcaft hat, inbem er bier Ratten mit Petroleum begog, ein Streichholg ent= gunbete und bie Thiere in Brand fette. Von einem bes Weges tommenden Boligiften war ber Borgang bemerkt morben. Derfelbe verhaftete ben rohenMen= schen, ber sich auf bie Untlage ber Thierqualerei und unorbentlichen Betragens zu berantworten haben wird. Die humane Society wird gegen ihn als Untlägerin auftreten. Soffentlich erhalt ber Mann für feine icanbliche Rohheit eine exemplarische Strafe. Ber= bient hat er fie.

Schwerwiegende Unflage.

Edward McGurrin wurde gumMaf= fenberwalter für bie "Grand Rapids Novelty Manufacturing Company" er= nannt. Der Antrag war bon John Pfeiffer und herrn hermann Berbud, bem Schatmeifter ber Befellichaft, ge= ftellt worden. In ber betreffenben schriftlichen Gingabe wird gegen einen gewiffen Batrid D'Brien Die Anschulbigung erhoben, bag er auf Grund ei= ner fuspendirten Spothet über eine Summe bon \$16,000 bon bem Gefchafte jum Nachtheil ber Gläubiger Befig er=

griffen habe. Die Firma, beren Geschäftslocal fich in dem Hause No. 120 B. Lake Str. befindet, hatte bor einigen Tagen ihre Zahlungen eingestellt, ba fie verschiebe= nen brudenben Berpflichtungen nicht nachkommen tonnte. Die borhanbenen Waaren haben einen Werth von \$7000. bie Sohe ber Berbindlichkeiten tonnte noch nicht mit Sicherheit ermittelt mer= ben. Das Grundcapital, mit bem bie Gefellichaft incorporirt wurde, betrug \$14,300.

Rahm Gift.

Der Wankelmuth ihres Liebhabers hat Annie Thompson, ein 25jähriges Madchen, bas bei einer Familie, Ra= mens Nowad, No. 50 D. Ban Buren Str., in Dienften ftanb, in ben Tob ge= trieben. Gie murbe heute Morgen, furg bor fechs Uhr, in ihrem Bimmer bewußtlos aufgefunden und nach bem County=Hofpital befordert, wo fie zwei Stunden fpater unter entfeglichen Schmerzen ihren Beift aufgab. Bor ihrem Tobe machte fie bas Geftanbnig, baß sie Gift genommen habe, weil ihr bas Leben infolge ber Treulofigfeit ih= res Geliebten unerträglich geworben fei. Die Selbstmörberin ftammte aus Norwegen und war erft bor zwei Jahren nach Amerika ausgewandert. Der Coroner wird morgen ben Inqueft abhal= ten, zu bem, wenn irgend möglich, auch ber wantelmuthige Liebhaber, nach bem bie Polizei eifrigft forfcht, eingelaben merben foll.

Durd Defferftiche ichwer verwundet

Zwischen bem Arbeiter Glias Dat: son und bem farbigen Hausknecht George Jadfon tam es geftern Abend in einer Wirthschaft an ber State Str. einer geringfügigen Urfache megen gu heftigen Museinanberfegungen, bie balb in eine wufte Brugelei ausarteten. Watfon gog ein Meffer und ftach zweimal nach feinem Gegner, ber ichmer bermunbet gu Boben fant. Beibe Stiche hatten bie Bruft getroffen. Der Mefferhelb, ber nur in Gelbftverthei= bigung gehandelt haben will, wurde berhaftet und nach ber DesplainesStr. Station gebracht. Jadfon fanb im County-Sofpital Aufnahme. Gein Buftand ift ein fritifcher. Richter Scully perschob heute bie Berhandlung auf ben 21. Auguft und ftellte Batfon bis bahin unter eine Burgichaft im Betrage pon \$500.

*Die biefigen Böhmen werben moreine große Parabe einleiten, welche Morgens um 8 Uhr an ber Gde bon Afhland Abe. und 18. Str. ihren Un= fang nimmt. Bahlreiche Gafte bon ausmärts find bereits anwefenb.

Groke Bermirrung durch Reuer. Mehrere hausbewohner fommen dabei zu Schaden.

Seute in aller Frühe, es war furg bor brei Uhr, brach in bem Laben bes Rleiberhandlers Julius Simons, No. 297 Clark Str., Feuer aus, bas be= trächtlichen Berluft an Eigenthum eine Reihe bon Berletungen berichiebener

Hausbewohner zur Folge hatte. Unter benjenigen, welche mehr ober minder schwere Brandwunden erlitten, befindet fich bas Dienstmädchen Gi= mons, Carrie Wolf, die fich ben rechten Urm und bas linte Anie verwundete und nach bem County=Hofpital gebracht werben mußte; ferner gog fich ber bei Simons mohnende Abe Eitron eine Ropfwunde zu, als er burch bas nach bem Sofe bes Saufes führende Fenfter binaussprang. Letterer liegt jest im Michael Recfe Hospital. Auch ber fleine Cohn bes herrn Simon, Abe Simon, hat Brandwunden an beiben Sanben babongetragen.

Mls das Feuer ausbrach, maren fammtliche Sausbewohner im tiefften Schlafe. Dazu tam, bag bie Lofch= mannichaften große Schwierigkeiten hatten, ben eigenilichen Brandheerd gu entbeden und Gingang in's Gebäude au finden. Es murben Leitern angelegt und bie Frauen und Rinder, nur mit Nachtgewändern befleibet, aus bem zweiten Stodwerte auf bie Strafe binuntergetragen. 211s die Dampffprigen rer bem Sause antamen, erwachten bie hausbewohner und fturgten an bie Fenfter, laute Silferufe ausstoßend und eine Weile herrschte große Bermir= rung, bis die Feuerwehrleute Alle aus ihrer gefährlichen Lage befreit hatten.

Die fammtlichen Möbel und Betten in ben Schlafzimmern ber Simon'ichen Familie find bei bem Feuer berbrannt. Es heißt, daß dasfelbe feinen Entfte= hungsheerd in Simons Laben hat, und man muntelt fogar bon einer Brandftiftung; boch liegt nichts bor, was biefe lettere Unnahme begründet erscheinen laffen konnte. Much bas Baa renlager im Saben, meift aus alten Rleibern beftehend, ift burch bas Feuer faft ganglich zerftort worben. Der Schaben burfte fich hier auf etma \$1,= 200 belaufen. Berhard Greenbaum, ber im erften Stochwerte ein Befchaft mit Befahartiteln für Schneider hat, ift ebenfalls burch bas Feuer in Mitlei= benschaft gezogen. Er gibt feinen Ber= luft auf \$800 an Garle Bros. bon G. Bales Str. find bie Gigenthumer bes Saufes. Bon ihnen wird ber Schaben am Gebäube auf \$1000 peranichlagt. boch find fie burch Berficherung völlig gebedt.

Berlangt die Ginfehung eines Maffenverwalters.

Im Rreisgericht hat gerr G. G. Parlett ben Untrag geftellt, einen Maffenberwalter für bas Gigenthum bon Albert S. Davis und feine Gattin, Mary S. Davis, zu ernennen. Das Chepaar hatte angeblich bas Weltaus= ftellungshotel No. 5423-25 Latellbe. bon Parlett gemiethet und fich ber= pflichtet, bom Mai bis gum Ottober eine Summe von \$10,000 gu bezahlen. Davon find bis jest erft \$3000 entrich= tet worden. Außerbem hat herr Dar= lett einen Wechsel im Betrage bon \$2500 erhalten, ber bon einem gemif: fen G. Didlen indoffirt war. In ber Rlageschrift wird behauptet, bag Davis bie Stadt berlaffen und bas gesammte Meublement auf ben Ramen feiner Frau übertragen habe. Es wird beshalb bon bem Alager um einen Ginhaltsbefehl nachgefucht. woburch Frau Davis berhindert werben foll, über bie Einrichtung bes Hotels bis gur richterlichen Entscheidung will= fürlich zu berfügen.

Beffere Ausfichten für Gilvermans Gläubiger.

herr Lazarus Gilbermann war heute Vormittag im Privatcomptoir feiner Bant und feinem Musfehen und Meußerungen, bie er heute machte, nach gu urtheilen, fieht er bie Situation in burchaus günftigem Lichte an. er fagte, ift es feine Absicht, bas Be= ichaft wieder aufzumachen. Er erflärte weiter, bag er ben Berfuch machen wolle, zunächft die fleineren Deposito= ren ihr Gelb auszubezahlen, und zwar mit hundert Cents am Dollar. Gobalb wie möglich, vielleicht schon in ben nächsten Tagen, wird herr Gilber= mann mit ben größeren Gläubigern eine Confereng haben. Er beabsichtiat nicht, fich aus bem Geschäft gurugu= ziehen, jebenfalls nicht, bis er allen feinen Berbindlichkeiten nachgekom= men. Es ift jedoch nicht ausgeschlos= fen, bag er fich bann, nachbem bas geschehen, mit bem, was ihm am Ber= mögen noch bleibt, in's Privatleben zurückzieht.

Gin brutaler Buriche.

Gin Mann, Namens Beter Dic= Carthy, gerieth geftern Abend mit ber Ro. 433 State Str. mobnenben Cora Leslie in Streit und berfehte ihr mit feinem Stod einen fo heftigen Schlag in's Gesicht, daß bas Frauengimme wahrscheinlich ein Auge einbüßen wirb. McCarthy befindet fich in Saft. gen ihren Weltausstellungstag burch McCarthy befindet fich in haft und wurde bis gu feinem fpater ftattfin-

> benben Berhör unter \$2500 Burgichaft geftellt.

Raubanfall im Garfield Bart.

Gin alter 70jähriger Berr, Namens George Boone, hatte fich geftern Abend bor ber brudenben Sige in ben Garfield Part geflüchtet. Ginige Nacht= pologisten fanden ihn ipater bewußt= los an einem abgelegenen Plage und brachten ihn nach dem nahegelegenen Gault Sotel, wo er erft nach mehreren Stunden ieder gu fich tam. Berr Boone ergählte, bag er im Part bon gwei Strolden angefallen und in ro= her Weife mighandelt murbe. Gine werthvolle golbene Uhr, fowie eine gro-Bere Summe baaren Gelbes find ben Räubern in die Sande gefallen. Der alte herr wohnt in Ramfas City, Rans., und ift ber Gigenthumer bes Bartel Hotels. Er mar erft vor Rur= gem gum Befuche ber Weltausftellung nach Chicago getommen. Da fein Bu= stand sich im Laufe ber Nacht ber= dilimmerte, mußte er nach bem Counth-Hospital gebracht werden. Bon ben brutalen Räubern fehlt bis jest jebe

Gin Gemeinschaden befeitigt.

Die Ställe in ber nachbarfchaft ber Center Abe. und Mbams Str., in benen bie fechgehn Pferbe, welche ber Stabt geboren, untergebracht waren, follen auf Anordnung bes Superintenbenten bes "Abfall-Departements" abgeriffen und die Pferde nebft Wagen und Beichirr morgen über acht Tage in ben Viehhöfen auf öffentliche Auftion ber=

Die Fuhrwerte waren zu bem 3wede angeschafft worben, bie Abfalle aus ber erften Ward fortgufchaffen. Doch bie Unwesenheit ber Pferbe und Wagen in ber borermähnten Nachbarichaft gab gu fortwahrenben Befdiverben Beranlaffung, und außerbem tam bie Geschichte ziemlich theuer zu ftehen. Mus biefen Grunden follen bie Abfalle jeht wieber mittelft gemietheter Suhrwerte fortgeschafft werben.

Rlagt auf Edeidung.

Frau Therefa Ban Dooger reichte heute Bormittag im Rreisgericht eine Scheidungeflage gegn ihren Mann, Dr. B. R. Ban Dooger, ber, wie fie behauptet, eine lucrative Praxis und ein jährliches Einkommen bon \$7000 haben foll. Als Scheidungsgrund wird boswilliges Berlaffen angegeben. Des Weiteren behauptet Frau Therefa Ban Dooger, bak ihr Mann über ein Bermogen bon \$10.000 perfügt, mab= rend fie felbit ohne Gubfiftengmittel fei. Beibe schloffen im Jahre 1860 ben Bund für's Leben. Rachbem fie breifig Jahre zusammengelebt, hat ihr Mann fie im Jahre 1890 angeblich boswilliger Weife berlaffen.

Rurg und Reu.

* Seute Morgen begannen bie Urbeiter der "Chicago und North Shore Electric Road" mit bem Legen ihrer Geleise burch ben Evanftoner Bart. In furger Beit wird bie Berbinbung mit ber nördlichen Grenze Evanstons hergeftellt fein.

*S. W. Abt brummt jest in einer Zelle ber Marmell Str.=Polizeiftation. Geftern Abend tam er in bie Wohnung feiner bon ihm geschiebenen Frau, im Sause No. 668 S. Halfted Str. mohn= hatf, und griff diefelbe mit einem Iaschenmeffer an, nachdem fie fich geweigert, mit ihm wieder gufammenguleben, ihr eine unbedeutende Armwunde bei:

* Von einem schweren Unfalle, ber leicht für eine größere Angahl Perfo= nen hatte berhananikboll merben fonnen, wurde geftern Abend ber Beis tungsjunge, hans holland, betroffen. Er ftand auf dem Trittbrett einer Late Str. Car, als fallenbe Theile bon einem Rrahn bie Car ftreiften und fei= nen linken Fuß mit voller Bucht trafen, fo bag berfelbe germalmt murbe. Der schwerverlette Junge wurde nach ber Wohnung feiner Eltern, 321 Noble Str., geschafft.

* Der 24 Jahre alte Perry Thomps fon berfuchte heute in aller Morgen= frühe, sich mittelft einer Revolverfugel in's beffere genfeits zu beforbern. Gein Borhaben migglüdte infofern, als bie Wunde, welche er sich in der linken Geite ber Bruft beibrachte, unbebent= licher Natur ift. Ueber die Beranlaf= fung gu feinem Gelbstmordversuch will er sich nicht aussprechen.

* Polizisten bon ber Armory-Stas tion berhafteten heute Morgen zwei verbächtige Burschen Namens Joseph Nicholas und James Clarkson an ber Pacific Abe. Die Genannten hatten zwei Ballen Schnittwaaren in ihrem Befig und waren außer Stande, fich über beren Erwerb auszuweisen.

* 3m Superior-Gericht hat C. S. Mitchell ben Antrag gestellt, für bie Firma C. S. Mitchell und Co., welche angeblich ihren Berpflichtungen nicht nachtommen tann, einen Maffenbermal: ter gu ernennen. Das Geschäftslotal ber Gefellichaft, welche fich mit ber Berftellung bon Fahrftühlen befaßt, befindet fich Ro. 363-365 G. Clinton Str. Das Grundfapital betrug \$100,000, bon benen herr Mitchell, ber als Prafibent und Schahmeifter fungirte, ben bei Beitem größten Theil beigesteuert hatte. Die Aftiva werben auf \$67,000 beranschlagt, während bie Berbindlichfeiten angeblich niedriger Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. finb.

Alle Sänbler follten fich mit

einem vollen

Borrath

Berfauf.

Umzugs: Berfauf.

Bas wir treiben-Schneiben und gerftudeln bie Breife, um unfer Lager in unserem gegenwärtigen temporären Laden zu räumen-ziehen Maffen von Leuten aus allen Theilen burch die außerordentlich niedrigen Breife unferes aroften Umjuge-Bertaufe. Gine fleine Auslage von Fahrgeld wird Ihnen eine große Ersparniß bei Ihren Gintaufen ermöglichen. Beachten Gie was wir heute offeriren und vergleichen Gie bas mit ben State Str.- Preisen.



Gerabe 15 biefer prachtigen Baby-Bagen übrig, Rohrgeflecht, Chelladed, Rohrboden gepolitert mit Geiben-Blufh, auswendig ge füttert mit feinem gewebtem Robre (Semebe, ladirt, Geberfiffenfig, Stablraber, Ridelplattirte Springs, feiner Atlas Sonnenichirm, mit feidener Spigenfante. Wir haben Dieje Carriages nie unter \$21 verfauft, aber in diesem \$13.98



Gerabe 17 übrig von biefen hübichen

Rinderwagen

Robrgeflecht, Shelladeb, gepolitert mit Geiben-Bluib, Bruffel-Teppich, Geiidirm, Ctablraber, bei biefem Berfanf Auswahl für.....

Mittwochs und freitags idließen wir um 6 Uhr Abends.



Damen Oxfords, bie \$2, \$1.75, \$1.50 unb \$1.38: Qualitaten, eine angebrochene Bartie, alle geben bei biefem Ber: 99c fauf zum gleichen Breis. Auswahl



Gine gute Belegenheit, um raid alle unfere Rothen Ziegenlederschuhe für Mabden gu raumen, die nur 58c bei biefem Berfauft wurden, gehen 58c



Knasen "A" kalblederne Knöpffchube, mit Eip, Größe 11-3, jebes Baar 75c garantirt, bauerhaftes Leber, gut 75c werthst. 25, bei bief. Berfauf, Ausw.



Congreß- und Schnur-Schufe für Manner, merth \$2.50 und \$2.00, Dieje Woch

780-784 S. HALSTED STR.

Die Weltansstellung.

Das große Telescop im Indullrie-Valaft.

Romantif am Midway Plai-

Erfolgreicher Verlauf ter Abendfelllichkeiten.

Major Handys Resignation.

3m nördlichen Theile bes Induftrie-Galaftes bemertie man noch bis bor Rurgem einen unformlichen, eifernen Pfeiler, bor bem Die Besucher topf= fouttelnd fteben blieben, weil nur me= nige wußten, was berfelbe eigentlich an jenem Plage bedeuten follte. Dan bielt ben Pfeiler für ein unbollenbet gebliebenes Musstellungs=Objett, (was es eigentlich auch war), und da es rund herum genug andere Dinge gut feben gab, fo hielt fich Riemand lange babei

Wer jest bem Induftrie = Palafte wieder einen Besuch abstattet, wird auf jenem Pfeiler ben größten Refractor ber Welt finden; ein Fernrohr, bas mit Zubehör 75 Tonnen wiegt und 64 Fuß lang, alfo 7 Fuß langer als Rrupps große Ranone ift. Diefes Instrument ift basienige, welches Charles F. Perfes ber Universität bon Chicago zum Geschent gemacht hat. Rach Schluß ber Weltausstellung wird es nach Geneva Lake, Wis., geschafft und bort feiner eigentlichen Beftim= mung übergeben werben.

Die Linfe biefes Riefen-Telestopes mißt 40 Boll im Durchmeffer. Bis= her war bas Lid-Telestop in Mount Samilton, Cal., beffen Linfe 36 300 mißt, bas größte. Rach diefem tommen bie Inftrumente bon Nigga, mit bre= Biggolligem Glafe; bas auf bem Green= wich=Observatorium mit 28, die in Baris und Wien mit 27 und bie in Virginia und Washington mit 26= gölligen Glafern.

In Borftehendem foll nicht gefagt fein, baß bas Dertes'iche bas größte Telestop überhaupt ift, fondern nur bas größte refractirenbe Inftrument.

Befanntlich gibt es zweierlei Fern= rohre: Reflectirende und refractirende. Das erftere enthält als Objettiv meh= rere Spiegel und feine Funttion beruht auf ber Zurudwerfung ber Licht= ftrahlen (Reflection); - bas anbere und - wie bas fo geht - nach Berlauf enthalt Glaslinfen und funttionirt bon etwa fechs Wochen fanden die beiburch Strahlenbrechung (Refraction). Das Telestop "Lord Rofe" in Birr Caftle, Irland, hat einen Reflector pon 72 Boll Durchmeffer, bas in Melbourne, Auftralien, 48 und bas in Baris 47, boch ba bielinfen=Inftrumente ben mit Reflectoren berfehenen bei Beitem borguziehen find, fo lägt fich und wenn ihr fonft ber buntelfarbige thatfachlich bon bem Dertes'ichen bebaupten, bag es bas werthvollfte ber thifd mar, - als Schwiegrfohn wollte Welt ift, ober vielmehr fein wird. Lettere Bemertung hat ihren guten Grund ein Beibe. benn bie Sauptfache an bem gangen | Doch ba trat Day, bie Schwester | bie obige Rlage angestrengt hat.

Apparat, die Linfe nämlich, ist noch nicht fertig und wird por Enbe biefes Monats nicht fertig werben, da bas Schleifen und Poliren gu viel Beit in Unspruch nimmt.

Das Rohr besteht aus Stahl. Der Richt-Apparat wird burch Elefricität in Bewegung gefeht und ift bon folder Vollkommenheit, bag ein fchwa= der Drud auf einen Anopf genügt, um bas Rohr in jede beliebige Richtung zu

Wenn bas Direttorium mit feiner

Abficht, Die verschiebenen Bertaufsbuben am Midwan Plaifance gu fchliefen, Ernft machte, fo murbe Dander, ber aus fernen Landen berbeigetom= men ift, in ber Soffnung, hier Reich= thumer gu erwerben, enttaufcht fein Bunbel ichnuren, um fpater ju Saufe bon ber Engbergigfeit und Rudfichtslo= figfeit ber Umerifaner ju ergablen. Bis jeht ift allerdings noch wenig Musficht. baß bie Direttoren ihre Drohung wahr machen werben; es scheint vielmehr, als ob mit ber Schliegung einiger Theater | nangen auf eine gefunde Bafis gu brinber behördliche Born berraucht fei. Die fremben Banbler haben beshalb wieberfrischen Muth gefaßt und jeder bilbet fich ein, bis zum Schluß ber Ausftel= lung feine Waaren los zu fein. Unter benen, die besonders hoffnungsfreudig in bie Butunft blidenb, befindet fich auch ein Oft-Indier Ramens Manedji Cheriargi, ber im oft-indifchen Bagar feine Ruriofitaten bertauft. Diefer junge Mann ift bas Opfer ber Beltausftellungs=Romantik geworben; er hat sich nämlich feit feinem hierfein - berheirathet. MIs er Anfangs Mai mit feinen Baaren hier anlangte, fah er balb ein, baß feine Sprachtenntniffe gur Führung bes Geschäftes nicht bin= reichend waren. Er hielt beshalb Um= fchau unter "ben Töchtern bes Lanbes" und feine buntlen Augen blieben mit Bohlgefallen auf Clara Finnn haften, einem hubiden jungen Madden, bas mit feiner Mutter und Schwester an ber Cottage Grobe Ave. wohnt und ben Midway Plaifance burchftreifte, um irgend eine Beschäftigung gu finben. Diefe Clara engagirte ber Indier und brachte fie nach brei Tagen gludlich fo Berlangt Echadenerfat. weit, baß fie feinen Ramen aussprechen tonnte. Dann weihte er fie in feine Be= fchaftsgeheimniffe ein, fie ertheilte ibm Unterricht in ber englischen Sprache

ben jungen Leute Gefallen aneinanber.

Manebtji war feineswegs foudtern,

fonbern ging gerabe auf fein Biel los.

Gines Abends begleitete er Clara nach

Saufe, und balb hatte bie Mutter er=

fahren, um mas es fich handelte. Aber

Frau Finnn ift eine fromme Dame,

Indier auch nicht gerabe uninmpa=

fie ihn boch nicht haben, benn er war ja

Gegen John B. Morton, David Sen= berfon, Sufanna McEbfon und Matthem 2B. Pinterton murbe geftern bon AlbertBeaumaur, einem früherenAgen= ten bes "Chicago Opera House", im Rreisgericht eine Schabenerfattlage im Betrage von \$100,000 angeftrengt. Bor gwei Jahren war berr Baumaur auf bie Beranlaffung ber 'obengenannten Personen hin berhaftet worben, weil er angeblich eine größere Summe baaren Gelbes und Billete im Berthe bon \$10,000 geftohlen hatte. Der Fall fam bor biergehn Tagen im Criminalgericht gur Berhandlung und enbigte mit ber Freisprechung bes Ungeflagten, ber jest feinerfeits wegen Chren-Rranfung

Claras, in's Mittel. Man fcmärmt für Romantit und ber Gebante, Die Schwägerin eines inbifden Raufmannes gu werben, übte einen machtigen Reis auf fie aus. Sie mußte bie Mutter über bie wahre Sachlage zu täuschen, und nach allerlei unmefentlichen Zwischenfällen übernahm fie bor einigen Tagen bie Mufficht über ben Bagar, mahrend Clara und Manedji nach Milwautee fuhren, bon wo fie als Mann und Frau gu= rücktehrten.

Der hollendeten Thatfache gegenüber hatte bie Mutter nicht mehr biel gu fa= gen, und nach einigen Tagen hatte fie ben Schwiegerfohn, ber ihr gegenüber eine Chrfurcht an ben Tag legte, Die fie bon einem Bat ober Sam nicht erwar ten tonnte, fogar lieb gewonnen. Die junge Frau hat fich ber Leitung bes Geschäftes am Midman Plaifance be= mächtigt und fieht fo glüdlich und gu= frieben aus, bag alle ihre Freundinnen jent nicht nur hinter ben noch übrigen Dft-Indiern ber find, fondern fogar mit den großbartigen Türken und ben Rameeltreibern aus ber Bufte Caha: rah tofettiren.

Obgleich es geftern fürchterlich warm war und bie Sonne mit gerabegu fen= genber Gluth auf bie freien Blage ber= abschien, war ber Besuch ber Beltaus= ftellung boch ein überraschenb großer. 116,162 Perfonen bezahlten bas Gin= trittsgelb und 30,273 Paß=Inhaber maren anwesend, im Gangen alfo 146,435. Die Reftaurationen, Beran= bas und freien Blage ber Staatsge= baube, die Raffee= und Theehaufer ma= ren während bes gangen Tages bis auf ben letten Plat befett und erft gegen Abend ftromte die Menge in die Bebaube, um bem eigentlichen 3wed ih=

res Befuches nachzukommen. Was die bon ben Direttoren arran= girten Abend-Festlichfeiten anbetrifft, fo mag man ja wohl behaupten, bag fie nicht gur eigentlichen Weltausftel= lung gehören, jebenfalls aber entfprechen fie bem Geschmad bes Bublicums. Die Indianertange auf einem großen, mit Fadeln beleuchteten Flachboote in ber Lagune wurden gestern Abend mit foldem Enthufiasmus aufgenommen, bag man über bie Art ber Unterhal= tung, welche ein großer Theil bes welt= ausstellungsbefuchenben Publicums wünscht, gar nicht im Zweifel fein fann. Der Unblid war auch gerabegu finnberudend. Inmitten ber Beweise ber auf's Sochste entwidelten Civilis fation, ber in marchenhafter Bracht schimmernben Palafte und bem grunenden und buftenben Lanbichaftsbilbe ein Stud Leben aus ber Zeit, ba bas Land noch im Befit ber Raffe mar, beren Reprafentanten jest gur Erhei= terung ihrer Nachfolger im Befit ihre Kriegstänze aufführen; - wahrlich, einen schärferen und gleichzeitig interef= fanterenContraft tonnte man fich taum

Die Parabe ber 3meirabfahrer ber= lief ebenfalls programmmäßig und locte Taufende von Zuschauern berbei.

Fortfahrend in bem Beftreben, bie laufenden Ausgaben fobiel als möglich redugiren, hat ber Berwaltungsrath jeht sein Augenmerk auf Majorhandns Departement gerichtet. Letterer hat feine Resignation icon bor einigen Tagen eingereicht, boch gogerte man immer noch, diefelbe anzunehmen. Jeht ift man zu bem Entichluß gefommen einige ber erfahrenen Ungeftellten aus bem Departement für "Bublicity anb Promotion" beigubehalten und bem Bureau bes Generalbireftors untergu= ftellen, wodurch man in die Lage fommt, herrn handy und eine Ungahl anderer Beamten entbehren gu

herr handy hat übrigens ichon bor längerer Beit auf einen Theil feines Behaltes bergichtet und fagte gestern, baß es sich für ihn gar nicht mehr lohne, aus financiellen Rudfichten fei=

nen Plat beigubehalten. Menn endlich die National-Commif= fare ber öffentlichen Meinung Rech= nung tragen und fich bertagen wollten, fo wurde bies ein weiterer Schritt bagu fein, bie Beltausftellungs=Fi= gen. Die Berren icheinen es fich inbeg jum Pringip gemacht gu haben, ben Commer auf "Regimentsuntoffen" in Chicago zu verbringen und felbst bie Mahnung bes Finangfefretars Carliste, die geftern an biefer Stelle erwähnt murbe, scheint wenig ober gar teinen Einbrud auf fie gemacht zu ha= ben. Die Sitzungen toften \$400 pro Tag und bas, was bafür geleiftet wirb, ift gleich Rull. Um ben Schein gu wahren, findet sich täglich beim Ra= mensaufruf eine genügenbe Ungahl ein, um ein Quorum herzuftellen,gleich barauf aber berichwinden bie Berren geräuschlos, und wenn irgend etwas zu erledigen ift, zeigt es fich, bag bie Un= wefenden nicht mehr beschluffahig find. Biele ber Mitglieber haben übrigens fcon längft eingefehen, baß bie Rolle, welche fie hier fpielen, feine ruhmbrin= genbe ift und find nach ihrer Beimath abgereift. Go ber madere Berr Gibed aus Jowa, ber icon bor Wochen ben Staub Chicagos bon feinen Füßen schüttelte, und berschiedene Unbere.

verfeben. erhalten, benn biefelbe ift unentbehrlich in jedem guten Saushalt. Erfpart übertrifft alle anberen Seifen im Martte, wie fluge Frauen Sandler wiffen. Ueberall ju haben. Rur fabrigirt bon N. K. FAIRBANK & CO., Chicago. Geheimnifvoller Zodesfall. 3. Drooman mit einer Wunde Der Festzug am Defterreichifch=Un= in der linten Bruft fterbend garifden Zag berfpricht ein großartiger aufgefunden. Die "Abendpost" hat in ihren Dien= stag-Ausgaben ausführlich über einen blutigen Rampf berichtet, der zwischen einem gemiffen 3. B. Brooman und givei Ungeftellten ber Michigan Central Gifenbahngefellichaft, Ramens 3. S. Dunlap und "Judge" Frege, ausge=

Gute Birthichafterinnen gerathen ftete außer fich, wenn fie nicht

SANTA CLAUS

fochten wurde. Dunlap trug eine Rugel= wunde in ber rechten Sufte babon, und Brooman wurde burch einen Schuß in ben Urm verwundet. Gifersucht foll ba= mals bie Beranlaffung jum Streite gegeben haben. Brooman berblieb in fei= ner Bohnung an ber 106. Str. unb Portland Ube., und follte fich fpater | an Bahl find, und trogbem fie ihr Abop wegen Morbangriffes bor Gericht ber= antworten. Dunlap und Frege waren iiber entflohen. Als gestern Abend bie Boligiften Sadett und Harrington bon ber Renfington Station an bem genannten Saufe borübergingen, bernahmen fie aus bem Innern besfelben lautes Stohnen. Gie traten ein und fanden Brooman bewußtlos auf bem Bette liegen. Mus einer tiefen Wunde in ber linken Bruft, in ber Rabe ber Berggegenb, quoll bas Blut herbor. Gine blutbe= fledte Scheere lag in unmittelbarer Rabe auf einem Rachttische. Der bereits mit bem Tobe ringenbe Mann gab nach wenigen Augenbliden feinen Beift auf. Gine genaue Untersuchung ergab, baß bie Bunbe nahezu fechs 3011 tief war. Die Scheere war außerge= wöhnlich lang und fpip.

Frau Brooman hatte in Begleitung ihres Kindes im Laufe bes nachmit= tages eine Spazierfahrt unternommen und fehrte erft eine Stunde nach bem Tobe ihres Gatten gurud. Gie weigerte fich, irgendweiche Ausfagen ju machen, sprach aber bie Unficht aus, bag ihr Mann fich felbft um's Leben-

gebracht habe. Das Chepaar foll icon feit langerer Beit fehr ungliidlich mit einander gelebt haben. Die Polizei glaubt nicht recht an einen Gelbstmord und wird eine Tobesfalles bornehmen. Broomans Sinde Part beforbert, und ber Coroner benachrichtigt.

Den Grofgeidworenen überwiefen.

Batrid Sernon, ber Rutider eines Pferbebahnmagens ber 69. Str.=Linie. wurde gestern bon einer Coroners-gurt für den Tob bes zwölfjährigen Willie F. Gutherland, ber am Mittwoch an ber State Str., gwifden ber 65. unb 66. Str., überfahren wurde, berant= wortlich gehalten und ben Großgeschworenen überwiefen. Begen bie Stragen= bahngesellichaft wurde außerbem ein ichwerer Tabel ausgesprochen, weil fie ihre Wagen nicht mit geeigneten Schut-

borrichtungen bersehen hat. * In Folge einer übergroßen Dofis bon Morphium berftarb geftern bie Rrantenwärterin Mabel Lewis in ih= rer Mohnung, No. 5559 Chielbe Mbe., rer Bohnung, No. 5559 Chieldslive. Db ein Gelbftmorb ober ein unglud= licher Zufall bie Beranlaffung war, tonnte nicht in Erfahrung gebracht werben. Die Berftorbene mar feit gwei Jahren franklich und bem Morphium= genuß ergeben.

Bermint.

Die breifig Jahre alte Louise Baite bon Urbana, Ohio, ift feit Mittwoch Abend spurlos verschwunden. Sie war erft bor Rurgem in Begleitung meh= rerer Freundinnen gum Besuche ber Weltausstellung nach Chicago gefom= men und hatte in bem Saufe No. 6442 Stewart Abe. Quartier genommen. Um genannten Tage befanden fich näm= lich bie Mädchen auf bem Beltaus= ftellungsplage, wurden aber bon ein= anber getrennt, und feit jener Beit ift Frl. Baite nicht mehr gefehen worben. Die Polizei ift benachrichtigt und forscht eifrigft nach ber Berschwunde=

Rachstehnd veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, über deren Tod dem Gefundbeitrante zwiichen geftern Mittag und bente Worgen Meldang zuging: Benno Ganfel, 5383 Bernon Ave. Boja Boebm, 3383 Bernon Ave. Evallehrte, 167 Samuel Str., 50 3.

Todesfälle.

wurden geftelt: 3 M. Sproul, 2fod. Tramelats, 2 M. Sproul, 2 M. Spro Bau-Erlaubnififcheine

Der Defterreichifd-UngarifderZag

ju werben. Richt als ob biejenigen, welche die Leitung in Sanden haben, fich ber eitlen Hoffnung hingeben wür ben, baß bie Betheiligung eine fo rege werben wird, wie fie feitens ber Deutichen am 16. Juni bethätigt worben ift, benn bas fteht nicht zu erwarten, meil erftens die hiefige Defterr .= Ung. Colonie eine biel fleinere ift als bie ber Deutschen, und zweitens find bie Berren Böhmen auf bie gludliche 3bee getommen, ihren eigenen Zag gu feiern. Aber biejenigen ameritanischen Bürger, beren Wiege im herrlichen Defterreich= Ungarn geftanben, wollen, fo gering fie tib=Baterland, bas ichone freieUmerita, Mues lieben, wollen auch ihre Mutter Defterreich Ungarn nicht undankbar Und barum ichafft und arbeitet Jeber unverdroffen und raftlos, nur bas eine Ziel verfolgenb, ben 18. Muguft für bie Defterr.=Ungar. Monar= die zu einem mahren Chrentage gu ge= ftalten. Gammtliche Bereine, beren of= ficielle Sprache bie beutsche ober bie ungarifche ift, haben ihre Betheiligung angemelbet. In ber geftern abgehalte nen Berfammlung bes Feft=Musichuf: fes liefen bom Defter .- Ungar. Rrieger-Berein und bem Defter. Baprifchen Frauen-Berein Schreiben ein. Beibe Bereine fündigten bem Fest-Musschuß an, baß fie fich in corpore betheiligen werben. Die Mitglieber bes letteren Bereins beabsichtigen in ihren refpec= tiben Landestrachten gu erscheinen. Der einzige Berein, ber aus hier nicht

gu erörternben Grunden fich gu bethei= ligen hartnädig weigert, ift ber "Wiener Club.". Und bas ift fehr bebauer= lich, benn bem Wiener-Club ift jeber Defterreicher-Ungar ju großem Dante verpflichtet bafür, weil er ber Erfte mar, in beffen Mitte ber Bebante angereg wurde, einen Defterr.-Ungar. Tag gu feiern. Soffentlich werben bie Mitglie ber, unter Unführung ihres ausgegenaue Untersuchung bes mufteriofen zeichneten Brafibenten, Beren Ferbinand Schlegel, in ber morgen Abend Leiche wurde nach Ralftons Morgue in | in der Nordseite Turnhalle stattfinden ben Berfammlung fich eines Befferen befinnen und noch in ber letten Stunbe beschließen, fich an ber Feier bes Defterr.-Ungar. Tages gu betheiligen. Das Comite.

Scheidungeflagen

wurden gestern folgende eingreicht: Agnes 3. William W. Ballens, wegen Berlastens: flore gen James F. Sanjon, wegen Granjamteir: gegen Louis (. Denford, wegen Chebruchs: Billiau B. gegen Unnie E. Deep, wegen Braufamteit.

Beirathe-Licenfen.

Geiraths-Licensen.
Folgende geichts-Eigensen wurden in der Office des County-Cierfs ausz-gult:
Charles Holmberg, Lena Bowen, 22, 19.
But Bergaton, geurietta Pagel, 33, 20.
Thomas Agartis, Clara Pill, 24, 18.
Erward Sch, Hourist Peterion, 22, 22.
Ergan Jehr, Choriotte Hein, 25, 20.
Roam Heighbach, Erna Schaft, 25, 20.
Roam Heighbach, Erna Schaft, 25, 20.
Roam Heighbach, Erna Schaft, 25, 20.
Roam Heighbach, Continue Griftine Griftenien, 23, 21.
Riddert Meckligent, Jannab Cahen, 29, 20.
Pout's Varjen, Goriftine Griftine, 24, 21.
Abburt Archive, Sudanna Schmig, 26, 25.
Archert Colver, Jennie Boffin, 25, 22.
And Fenned Ar., Colmonia Chorty, 23, 20.
Riddand Fenned Ar., Chomonia Chorty, 23, 20.
Riddand Fenned Ar., Chomonia Chorty, 23, 20.
Riddand Fenned Ar., Chomonia Chorty, 23, 20.
Riddiam E. Mann, Carrie Whipple, 24, 23.
Charles A. Andler, Emma Bricher, 39, 43.
Robert B. Ander, China A. Coot, 40, 23.
Charles A. Miller, Emma Bricher, 39, 43.
Robert B. Medicaden, Emma M., Monroe, 29, 39.
John England. Mathibe Guidaden, 32, 32.
Marus B., Miller, Comma M., Monroe, 29, 39.
John England. Mathibe Gundadon, 32, 32.
Marus B., Miller, Comma C., 27, 21.
James Bell, Millinke Eridie, 24, 22.
Charles Deception, Manie Engleren, 34, 25.
Mar R. Kallmann, Milmie Griffeth, 24, 21.
Johns Rechapton, Manie Thompion, 52, 54.
Moran Scheff, Millinke Eridie, 33, 35.
Milred B. Feelbe, Jennie Gurts, 22, 19.
Thompion Voird, Minnie Pounipon, 52, 54.
Moran Scheff, Minnie Lindiedt, 32, 22.
Emil Rero, Oulda Clion, 23, 18.
John Rechapton, Caroline Hiereft, 23, 35.
Alliedt Rechapton, Minnie Pounipon, 52, 54.
Moran Scheff, Minnie Lindiedt, 32, 22.
Emil Rero, Oulda Clion, 23, 18.
John Rechapton, Caroline Dieceft, 23, 35.
Alliedt Rechapton, Manie Marie Huberhon, 24, 22.
Chill Rero, Oulda Clion, 25, 17.
John Prennan, Bridget Mannion, 35, 27.
John Bennan, Bridget Mannion, 35, 27.
John Rechapton, Mary Decepton, 35, 22.
Lenis Ballace, Eva McCeon, 25, 22.
Lenis Ballace, Eva McCeon, 25, 22.
Lenis Marie, Mary Decepton, 33, 28.
John Rachiver, Mary Decepton, 34,

Marttbericht. Chicago, ben 10. Auguft 1893.

Dicfe Breife gelten nur für ben Grobbanbel.

Gemüfe. Rothe Rüben, 20-25c per Dugend. Blothe Beeten, 35c-40c per Rifte. Mothe Kuden, 35—300 per Arifte. Sellerie, \$1.00 per Barrel. Reue Kartoffeln, \$2.55—\$2.60 per Barrel. House Kartoffeln, \$1.50—\$2.00 per Bulbel. Robl, 50—300 per Kifte. SeffügeL Sühner, 9-10c ber Pfund. Trutbubner, 9-10c ber Bfund, Enten, 9-10c ber Bfund. Ganje, \$3.00-\$6.00 ber Dugend. Butter. Befte Rahmbutter, 21-22c per Pfunb. Rajt. Chebbar, 8-81c per Pfunb. Frifche Gier, 12-13c per Dugenb. Frücht e. Mepfel, \$2-\$4 per Barrel. Meffina-Citronen, \$2.50-\$5 per Rifte. Rr. 1 Timothu, \$11.50-\$12.50. Rr. 2, \$10.00-\$11.00. Rener ba' ...

In der Beschichte des deutsch-amerifanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durch schlagende Erfolg der

21 bendpost

ohne Beispiel da. 21m 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

Die Beschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegenüber, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschließlich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der Albendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos zusammen.

Wer nach den Bründen dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Hauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ist auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar mans cher Herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Albendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

Inhalt

hinter keiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten guruckgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Cesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten sorgfältig gesich. tet, die Spreu vom Weigen gesondert und alles, mas der Mittheilung überhaupt werth war, in knapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Cefer fich auf dem Caufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballast zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Tagesvorgängen widmet, sind von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Cefer nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Tone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummköpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann selbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes perlett zu fühlen. Deswegen ist dasseibe

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klasse der Bevölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republikanern so gut wie von Demofraten, von firchlich Gesinnten so gut wie von freidenkern. Somit ist die Albendpost, die fast in keinem deutschen hause fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da fie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Lefer verfügen gu fonnen behauptet, so ist sie stets in der Lage,

deutsche Interessen

wirksam verfechten zu können.

Die technischen Einrichtungen der Abendpost sind so vorzüglich, daß sie sich den besten englischen Neuigkeitsblättern an die Seite stellen fann. 2luf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gefandt, durch Sehmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedeutende Leistungsfähigkeit. 211s Betriebskraft dient durchweg die Elettricität. Die Abendpoft fteht, mit einem Worte, auf der Bohe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg gur Benüge erklärt wird. Es ift felbstverständlich, daß sie in ihrem Eifer nicht erlahmen, fondern auch in Zukunft bemüht fein wird, das Wohlwollen des Deutschihums von Chicago zu verdienen.

Albendvost.

heint täglich, ausgenommen Sonntags. augaeber: THE ABENDPOST COMPANY. ndpoft" Gebäube 203 Fifth Ave 3mifden Monroe und Moams Gtr. CHICAGO. Telephon Ro. 1493 und 4046. jebe Rummer nfere Trager frei in's Baus geliefert lid. im Deraus bezahlt, in beu Ber. ich nach bem Muslanbe, portofrei \$5.00

Rebafteur: Frit Glogauer.

Woran es liegt.

Den Fremdgeborenen und besonbers Deutschen gollt die "Chicago Tri= te" das wohlverdiente Lob, daß sie mals für Schwindelgeld eintreten. ift eine fonderbare Thatfache, bas Blatt am Schluffe eines Aufes, "baß die wilden Finanzverirgen, welche biefes Land heimgesucht en, am schlimmften in den unver= chteft ameritanischen Begirten gethet haben. Das war ber Fall mit Greenbad-Berrudtheit, und es ift h jetzt wieder der Fall mit dem Freier=Wahnsinn und der Fiat Popu= en=Thorheit. Diejenigen, welche mit= r abfällige Urtheile über bie Amener bon ausländischer Geburt aben, follten benfelben weniaftens für e unerschütterliche Anhänglichkeit an liches Gelb Lob zu Theil werden

Bon ber "Abendpost" ist schon mehrls auf diese "sonderbare Thatsache" gewiesen worben. Der Bannerstaat Populiften ift bekanntlich Ranfas, gleichzeitig ift Ranfas berjenige bftcat, ber fich ber "reinsten" amemischen Bevölkerung rühmen fann. ber andere Staat, in bem früher bie eenbackler und neuerdings bie Ber= ter bes unterwerthigen Dollars : Anhänger gefunden haben, ift bor= gend "ameritanisch." Dagegen ha= bie Lumpen= und Schwindelgeld= opheten die schlechtesten Geschäfte in enigen Staaten gemacht, in benen Bürger beutscher Geburt ober Abnmung einen ftarken Procentsatz ber bilterung bilben. Wie tommt es , bag ber "prattische" Amerikaner eicht den finanzpolitischen Bauern= gern gum Opfer fällt, mahrend ber umerifche" Deutsche ben Rummel= En=Rittern nicht in's Garn geht? Erflärung ift feineswegs ichwer gu

faft jeber Amerikaner hält es für Sbeal alles irbischen Strebens, helos reich zu werben. Wenn er auf einer Farm nieberläßt, ober fich ber Stadt ein haus baut, so rechnet icon im Stillen barauf, baf bas operty" in furger Zeit riesenhaft im the steigen und ihn zum wohlha= den Manne machen wird. Als Ge= ftsmann ift er ftets ein Speculant, was ihm an Renntniffen abgeht, ubt er burch Wagemuth erseben zu nen. Ift er ein Handwerker, Ma= nift ober bergleichen, so träumt er einer Erfindung, die ihn mit einem lage gum Millionar machen wird. nn nun alle feine hoffnungen fehl= gen, todat er für des Lebens Nothft im Schweiße feines Ungefichts beiten muß, bann fucht er in Politit" fein Beil. Die Regie= na foll ihn reich machen, wenn bas

ück es nicht thun will. Mus biefem Grunbe finbet biergube jeber Quadfalber Zulauf, ber Leuten berfpricht, aus Papier Gelb machen, bie Sppothefenschulben Szuwischen", die Preise der Erzeug= e fünstlich zu erhöhen und durch ir= b ein Gefet auch bem schlechteften rth jum Wohlftand ju berhelfen. r bie "Fremben", und unter biefen ber bornehmlich bie Deutschen und anbinavier, verhalten fich ablehnend en biese Gesellschaftsretter. Sie ha= in ihrer Beimath arbeiten gelernt fuchen sich in bem Lande ihrer Wahl d Arbeit pormarts zu bringen. ar gewinnen fie felten ein ungeheu= Bermögen, aber fie find auch nicht ruhelos und ungufrieben, wie ber te" Amerikaner.

Gin großer Wehler.

in Ohio, bem einzigen "zweifel= ten" Staate, ber in ber letten Brantenwahl ben Republifanern zufiel, bem Ober-Raubzöllner McRinlen ausgesprochene Freihandler Lam= ce T. Neal als Gouberneurscandi= gegenübergeftellt worben. Der Itampf foll sich nun beinahe aus= ieglich um die Zollfrage breben, che boch burch die Währungsfrage läufig in ben Sintergrund gebrängt ben ift. Ob bas ein geschickter

achzug ift, muß mindestens bezwei= merben. Denn da bie Demokraten von Ohio bor zwei Jahren für ben Schwin= ollar eingetreten find, fo hatten fie, in fie ihre Anfichten inzwischen ge= ert haben, dies frank und frei er= en follen. Daß fie bie Bahrungste ber letten bemofratischen Ratioplatform nachträglich autgeheißen bem Präfibenten in allgemeinen Resarten ihr Vertrauen ausgebrückt en, ift ja gang schön, aber es ift un= en obwaltenbenUmftanben nicht geend. Es ift besonders beshalb nicht reichend, weil herr Real - ob mit

ht ober Unrecht — als ein Gegner Abministration hingestellt worben Da ware es boch sicherlich am ge gewesen, bie Uebereinstimmung Demokraten von Ohio mit ber Fi apolitif Clevelands mit besonderem hbrud zu betonen und bas Dig= ien gu gerftreiten, welches ihbe friis

Finangfegerei erzeugt bat. Sollten beshalb bie Demotraten in io gefchlagen werben, fo wird bies ben sein, sondern ihrer Leisetre- sich selbst, vorläufig wenigstens, in der und schont Jeden. hrer Stellung jur Zollfrage gu-

terei in ber Mährungsfrage. Daß let= tere guer ft geloft werben muß, barin gibt wohl jeder vernünftige Menfch bem Brafibenten Recht. Außerdem fteht bie Demofratie ein müthig für Zarif= reform ein, mahrend ein ftarter Flügel ber Partei mit ben Finanganfichten ber Abministration nicht übereinftimmt. Die Bahler miffen bereits, was fie hinsichtlich ber Zollreform bon ben De= mofraten zu erwarten haben, aber was Lettere gur Ordnung ber Währungs= berhaltniffe unternehmen werben, ift noch fehr ungewiß. Darum hatte ber Parteiconvent in Ohio fich gerade über biefen Buntt beutlich aussprechen muf= fen, um auf bie Bahler Ginbrud gu machen. Daß er es nicht gethan hat, wird fich wahrscheinlich als ein großer Fehler ermeifen.

Doppelgüngig.

Dem großen Schönrebner und Nach= tisch-Wigler Depew, welcher der that-fächliche Leiter aller Banderbilt'schen Bahnen ift, ift endlich bie gleignerische Maste bom Gefichte geriffen worben. Er pflegte sich als ben einzigen neiblosen Rem Porter preisen zu laffen, fprach bei jeber Belegenheit bon feiner Begeifterung für bie Weltausftellung unb bedauerte es höchlich, daß "bie ande= ren" Bahngefellichaften bes Dftens ihm nicht geftatten wollten, ben Befuch ber Musftellung burch billige Fahr= preise gu heben. Doch bei ber letten Berfammlung ber öftlichen Baffagier= agenten bewies ber Bertreter berBenn= hlvania-Bahn, daß gerade Depem bie Ermäßigung ber Fahrpreise hintertrieben hat und noch hintertreibt. Die Bennfylbania erbot fich, auf ben ge= wöhnlichen Schnellzügen Rundreife= Rarten für bie Sälfte ber üblichen Ra= ten zu verkaufen und auf ben Ercur= fionszügen noch 15 Procent weniger gu berechnen. Alle anberen Stamm= linien waren bamit einberftanben, nur bie New York Central nicht, die be= fanntlich noch mehrere andere Linien "controlirt". Um nun ben "Pool" nicht gang in Stude geben gu laffen, mußten bie jum Entgegentommen geneigten Bahngesellschaften fich ben Wünschen bes berlogenen herrn Depem

Denjenigen Zeitungen in Chicago, bie ben "gemuthlichen" Depem über alle Magen gefeiert haben, werden bie Enthüllungen über feine Doppelgun= gigteit begreiflicher Beife fehr unangenehm fein. Gie hatten aber langft wiffen follen, warum ber Tiger ein fo fcon geflectes Tell hat. Wenigftens steht es in jedem Fabelbuche.

Bu den frangöfifden Wahlen.

Die "Boff. Zeitung" fchreibt: Für jebes parlamentarifch regierte Bolt be= beutet ber Tag ber allgemeinen Abge= ordnetenwahlen einen großen Dio= ment; das gilt ebenfo für Monarchien wie für Freiftaaten, aber für biefe in noch höherem Mage, benn hier hat Die Nation nicht bloß Antheil an ber Regierung, sondern regiert fich felbft. Für Frankreich ist ber 20. August ein solcher großer Moment, boch ach, er findet ein fleines, ein fleinliches Geschlecht. Noch im Jahre 1889 - bon ber Rettungs= wahlschlacht des 14. Oktober 1877 ganz gu schweigen - ging ein großer, im politischen Sinne helbischer Bug burch bie Nation, bie, burch bas Abenteuer bes "Groken Generals" bis in bie unterften Tiefen aufgewühlt, bie Sache ber Republik mit dem Aufgebote aller Rräfte bertheibigte und ihr zum Siege berhalf. Damals gab es in bem Wahl= tampfe noch einen Bedanten, für ben Millionen fich begeiftern tonnten, ber bie Bergen gu leibenfchaftlicher Erregung gu entflammen bermochte. Die gang anbers ift bas Bilb ber biesjah= rigen Wahlbewegung! Ihre Wellen um= branben nicht einen einzigen großen Gebanten, nicht einmal einen im guten ober fcblimmen Ginne bedeutenben Ra= men. Statt eines gehaltvollen, für bas gange Land giltigen Lofungswortes. nach bem fich bie Geifter gufammenfin= ben und icheiben tonnten, wird ichier in jebem einzelnen Wahlfreise ein eigenes, bon fleinlichen Gefichtspuntten ausge= gebenes Stichwort gur Geltung tom=

Die bisherigen Parteien in Frantreich haben im Laufe ber letten Ram= mertagung völlig abgewirthschaftet und ihren letten Reft bon Schwung= fraft verausgabt; was davon trop der Jämmerlichkeiten bes Frattionstrei= bens noch übrig geblieben war, hat ber monatelange Fieberanfall, genannt Panama, verzehrt, marklose und blut= leere Schatten ihrer felbft treten bie Parteien ben Werbegang um Bolts= gunft und Bahlerftimmen an. Um Volksgunft — bas Wort ift nicht rich= tig gewählt, benn wie die Dinge ge= genwärtig liegen, werben in ben ein= gelnen Wahlbegirten bie Parteien ihre Erfolge jeweilig nicht bem höhern Mage bon Butrauen und Reigung. fondern bem geringeren Dage bon Wiberwillen und Berachtung berban= fen. Unter ben großen Parteien in Frantreich gibt es nicht eine, beren Schild bon ben Enthüllungen bes let= ten Jahres unbefledt geblieben ware, nicht eine bon ihnen barf es wagen, sich und ihre Angehörigen unanfecht= barer Redlichkeit zu rühmen, ihre Selbstanpreifung fann nicht weiter gehen als bis gu ber Berficherung, baß bie anbern" noch Schlimmeres auf ihrem Rerbholg hatten. Ebenfo ber= braucht, wie die Opportunisten, sind bie Raditalen; beibe Gruppen haben ihre "Leichen", bie aber noch lebenbig genug sind, auf Rache an benen, bie fie fallen ließen, zu benten und unter gemiffen Borausfegungen ihr Bergel= tungswert wirklich gu thun. In fich gerfallen ift bie ehemalige monarchifti= iche Bartei, bon ber nur burftige Trümmer übrig geblieben finb, beren Mebrheit aber ttog ihres neuen Be= fenntniffes gur Republit beren Pforten burch Migtrauen berrammelt und

üblen Lage bon Ueberläufern finbet, die fich auf ichuffreiem Felbe zwischen 3wei feindlichen Lagern, bem eben berlaffenen und bem ihnen noch berfchlof= fenen ber frühern Gegner, aufsUbmarten verlegen muffen. Und germurbt ift auch die boulangiftische Partei, ber es feit bem Tobe Boulangers an einem Einigungspuntte fehlt und bie fich all= gemach wieber in ihre ursprünglichen, fehr berichiebenartigen Beftanbtheile auflofen wirb.

Bielleicht werben unter folden Ber= hältniffen bie Recht behalten, bie mei= nen, es werbe am 20. August im gro-Ben Gangen alles beim Alten bleiben. Der bisherige Befiger eines Mandats hat unter ben gegenwärtigen Umftan= ben wohl faft überall einen beträchtli= chen Bortheil bor neuen Bewerbern boraus, zumal wenn er es berftanben hat, während ber bierjährigen Tagung wenigftens einige fleine "Errungen= schaften" für feinen Wahltreis gu er= zielen; und bas mußte ichon ein ausge= fucht ungeschickter ober noch über bas übliche Dag hinaus trager Abgeord= neter fein, ber nicht bei einem ber wech= felnben Minifterien eine Gifenbahn, einen Strafenzug, eine Subbention für feinen Begirt ober boch wenigftens Muszeichnungen und Zuwendungen für ei= nige besonders einflugreiche Personlich= feiten feines Mahlfreifes gu erlangen gewußt hatte. Große Fragen fteben nicht im Spiel, und wenn es fich nur um Personen handelt, wird ber frango= fische Bähler sich leicht zu bem für ihn bequemen, wenn auch für ben Mann feiner Wahl nicht fonberlich fchmeichel= haften Grunbfat befennen: Es tommt boch nichts Befferes nach.

Lofalbericht.

Brutale Difhandlung eines Poligiften.

Poligift Woolridge bon ber Garri-

fon Str.=Station hatte geftern ben Auftrag erhalten, Nachforschungen nach bem Berbleib eines Roffers anguftellen, ber in ber Nachbarschaft bon BedCourt und Babafh Abe. bon einem Expreß= wagen gestohlen worben war. biesem 3wede begab sich ber Beamte in die Schankwirthschaft von William Jeffup, No. 441 Wabafh Abe., um hier einige Erfundigungen einzuziehen. Er richtete an ben hinter bem Schanttifche ftehenden Wirth mehrere Fragen, morüber biefer, in bem Glauben, man habe ihn felbft in Berbacht, fo in Buth gerieth, bag er bem Poligiften einen Fauftschlag in's Geficht verfette. Gin in dem Lotale anwesender Mann, Na= mens J. E. Summer, nahm Partei für ben Wirth und fturgte fich auf ben Beamten, ber fich mit dem Rolben fei= nes Revolvers bie Angreifer vom Leibe au halten bersuchte. Jeffup erhielt eisnen Schlag über ben Schäbel, ber eine hähliche Wunde verurfachte. Jest mischte sich noch ein Dritter hinein und wandte fich gleichfalls gegen ben Boli= giften. Derfelbe bertheibigte fich zwar aus Leibesträften, wurde aber gu Boben gefchlagen und in rober Weife miß= handelt. Der Larm bes Rampfes er= regte bie Aufmertfamteit gweier borübergehenber Poligiften, welche unberzüglich ihrem bebrängten Rameraben Bu Silfe eilten. Jeffup und Summer wurden nach harter Gegenwehr überwältigt und britte Ungreifer enttam. Die Untlage gegen bie Berafteten lautet auf that= lichen Angriff, Wiberftand gegen einen Beamten und unorbentliches Betragen.

Mifglüdter Raubanfall.

Das Raubgefindel in Chicago wird immer verwegener. Geftern Abend ftand herr Conrad Bagel bor berThure | mengelebt. In zwei Bochen follte bie seiner Wirthschaft, Ro. 4504 State Str., als fünf Rerle, bie Gefichter burch schwarze Masten berbedt, gang plot= lich auf ihn zustürzten, ihn pacten und in ben Saloon gurudichleppten. Drei bon ben Rerlen burchfuchten bie Tafchen bes herrn Bagel, mahrend ber Bierte mit bem Revolber ihm in giem= lich unangenehmer Beife um bie Rafe herumfuchtelte. Der Fünfte ftanb bor ber Thure auf Poften. Obwohl ber Raubanfall, wie man fieht, fehr fein "gemänätscht" war, mußten bie Rerle boch unberrichteter Sache abgieben. In bem Moment nämlich, als fie fich, nach bergeblicher Durchfuchung ber Zafchen bes herrn Bagel in Bezug auf bas nöthige "Cafh" und etwaige Werth= fachen, an Die Geschäftstaffe machen wollten, um biefe gehörig "anzu= gapfen", ließ ber Mann braugen einen leifen Pfiff ertonen, und mit einer affenartigen Geschwindigfeit fturgten bie Rerle aus ber Wirthschaft. Berr Ba= gel bermuthet, bag er fie, tropbem fie mastirt waren, recognosciren fonnte, ba er fest überzeugt ift, baf bie Leute in feinem Saloon geftern Nachmittag Billiard gespielt haben. Abgesehen bon bem Schred, ift er noch fo weit mit bem blauen Auge bavongefommen. Es hatte aber nicht viel gefehlt, fo hatten fich die Rerle die gange Tageseinnahme gu Gemüthe geführt.

Abgefaßt.

Charles Currid, früher ein Clerk in bem Bureau ber Michigan Central-Gifenbahngefellschaft, wurde geftern unter ber Untlage, \$500 aus bem Gelb= schrante ber Gefellschaft gestohlen gu haben, berhaftet und nach ber Central= Station gebracht. Der Gefangene hat feine Schulb eingeftanben. Er fannte tie Combination bes Schloffes, und fomit war es ihm ein Leichtes, ben Diebftahl auszuführen. Es berging faft tein Zag, an bem nicht größere ober fleinere Betrage bermift murben. Schlieflich murde ber Dieb in eine Falle gelodt und abgefaßt. Currid ift 18 Jahre alt und wohnt in bemgaufe No. 162 Datwood Boulevard.

* Man fann bie Wahrheit fagen, ohne eine berlegenbe Form gu mablen. Die "Abendpoft" fürchtet Riemanben

Blutige Tragodie.

frau Mamie Webb erfchoffen aufgefunden.

hugh havens dringend des Mordes verdächtig.

Gine blutige Tragodie fpielte fich gestern Abend, wenige Minuten vor 10 Uhr, in bem Hause No. 304 Chicago Abe. ab, bei welcher bas an fensatio= nellen Ereigniffen reiche Leben ber jungen und hübschen Frau Robert Webb einen ebenfo plöglichen als graß=

lichen Abschluß fand. Frau Bebbs Bergangenheit ift, wie bie fo bieler unferer modernen "Circen" eine febr bewegte und ihr gestern erfolgter Tod bildet den passenden Abfchluß einer wechfelvollen Lebenscar= riere. Durch ben lauten Anall eines Revolverschuffes murben bie Bewohner | Theile getheilt merben. bes haufes No. 304 Chicago Abe., wofelbft Frau McBribe ein Boardinghaus hält, turz bor gehn Uhr aufgeschredt. Der Rnall fam aus bem Zimmer, das von Frau Webb und einem Manne Namens Sugh G. Sa= bens bewohnt wirb. Gleich barauf tam ber Legtgenannte aus bem 3im= mer gefturgt, laut ichreiend, baß feine Frau sich eine Augel durch den Ropf gejagt hatte. Die Umftande jedoch, welche ben blutigen Borfall umgeben, beuten burchaus nicht barauf bin, bag hier Gelbstmorb borliegt, im Gegentheil durfte bie Unnahme begrundet erscheinen, daß fie bon habens erichof= fen worden ift. Geit ungefähr andert= halb Jahren haben Beide in "wilder Che" zusammengelebt. Havens hat in ber gangen Zeit feine eigentliche Ur= beit verrichtet, tropbem ift er ftets, fo lange er in Chicago lebt, gang gut ab= gewefen. Wie man fagt und er auch selbst zugesteht, hat er viel Geld bei Wettrennen und ähnlichen Speculatio= nen "gemacht". Geftern Abend fam er in ftart angetruntenem Buftanbe nach Saufe, und als er Frau Webb auf ber Treppe bes Saufes figenb bor= fand, fuhr er fie heftig an, ihr bebeu= tend, baß fie in ihr Zimmer geben folle. Beibe begaben fich bann auch

als habens in furchtbarer Aufregung herausgestürgt tam, und ihm gurief, daß feine Frau sich erschoffen habe. Man fand Frau Webb in ber Mitte bes Zimmers am Boben liegen, aus einer tiefen Wunde in ber rechten Schläfe blutenb. Gie athmete gwar noch, aber war befinnungslos. Auf einem fleinen Tifche in ber Rabe bes Fenfters lag ber Revolver, mit dem fie nach Ausfage ihres Mannes fich bas Lebenslicht ausgeblafen haben foll. Doch ift ber Tifch fechs fuß bon ber Stelle, wo fie lag, entfernt; und ber fofort gu Silfe gerufene Urgt, Dr. Gibbs ertlärt, bag aus biefer Thatfache und ber gangen Beschaffenheit ber Bunde gu fchließen fei, baf fie ben Revolber nicht erft auf ben Tifch gelegt haben tonne, bebor fie gu Bo= ben fiel. Als Dr. Gibbs auf bem Schauplat ber blutigen Scene erschien, hauchte bie Frau ihren letten Athem= aug aus, ohne auch nur bie Augen auf= zuschlagen ober einen Laut von sich zu geben. Die Rugel war burch bie rechte Schläfe bis gur linten Geite bes Ropfes gebrungen. Savens ift berhaftet, und er war fehr aufgeregt, als er auf ber Polizeiftation bie folgende Ertla= rung abgab: Er und Frau Webb, bie bon ihrem erften Manne gefchieben war, hatten anberthalb Jahre gufam= Beirath ftattfinden. Frau Webb mar 22 Jahre alt, eine hubiche Blonbine und bon fehr einnehmenbem Befen. Daß fie mit habens in wilber Che lebte, war weber Frau McBribe noch fonft Jemand im Saufe befannt. Infpettor Schaat, ber habens perfonlich nach ber Polizeistation brachte, ber= fuchte etmas Raberes über beffen Ber= hältniß ju Frau Webb und über bie

Leichenbestattungs = Etabliffement ge= schafft. Bon der Sige üllerwältigt.

etwas mhfteriofe Affaire herauszube=

tommen, aber Sabens weigerte fich,

mehr zu fagen. Auffallend ift fein

hartnädiges Schweigen barüber, wie

ber Revolver fo weit von Frau Webb

entfernt liegen tonnte. Die Leiche ber

Unglüdlichen wurde nach Jordans

Die brudenbe Sige bes geftrigen Zages, bie mahrend ber nachmittags= ftunden ihren Sobepuntt erreichte,bas Thermometer ftieg auf 95 Grab im Schatten - hat wieberum gu meh= reren Ungludsfällen Beranlaffung ge=

Gin gemiffer C. 2. Bortree, mohn= haft No. 233 Sacramento Abe., wurde geftern Rachmittag, mahrend er am Sherman Soufe borüberging, bon ber Sige übermannt und fturgte bewußt= los gu Boben. Beim Fallen verlette er fich fchwer an ber Stirne. Er wurbe mittelft Umbulanzwagens nach feiner Wohnung beforbert, wo ihm fofort ärztliche Silfe gu Theil murbe. Gein

Buftand ift recht bebenflich. Faft an berfelben Stelle brach etwa eine Stunde fpater ein junger Mann, Namens Oscar Rubowsty, bewußtlos auf bem Seitenwege gufammen. Man ichaffte ihn nach feiner Bohnung, No. 141 Lincoln Abe., wo er fich balb ba=

rauf erholte. Frau Gertie Bertrable, wohnhaft No. 425 Belle Plaine Abe., wurde bor bem Saufe No. 155 Ctate Str. fur; bor 3 Uhr geftern Rachmittag bom Connenftich befallen und erholte fich erft nach mehreren Stunden. Gie murbe gleichfalls nach ihrer Wohnung beforbert. 3hr Buftanb giebt gu feinen ernften Beforgniffen Beranlaffung.

Die ,, Abendpope hat es nie nothig gehabt, thre Circulation finaufgulügen. Gie ift ftete erbottg, alle ihre Ungaben ju beweifen.

Ge war auch höchfte Beit.

Der Unterftützungsfond für die familien der feuerwehrleute foll endlich gur Dertheilung fommen.

In ber Manors-Office hielt bas bon Weltausftellungs-Prafibent Siginbotham und bem Manor ernannte Comite gur Bertheilung bes Unterftühungs= fonds an bie Familien ber berungludten Feuerwehrleute geftern eine Sigung ab. Un berfelben nahmen außer bem Mahor und herrn Siginbotham die herren Billings, Wader, Stewart und Smith Theil. Beichloffen wurde, gu= nächft bie Beerdigungstoften aus bem Unterftügungsfond boll gu beden, fer-Abend unter fo tragischen Umftanben ner alle augenblidlichen bringenden Beburfniffe ber hinterbliebenen Familien gu befriedigen. Das ben Reft bes Gelbes betrifft, fo wird berfelbe in bier

Drei Theile follen ficher angelegt und aus bem Capital bie Binfen an bie Minderjährigen so lange ausbezahlt werben, bis fie bie Bolljahrigfeit er= reicht haben und fich felbft unterhalten tonnen. Der bierte Theil ift als Referbefond für unborhergefehene Galle bestimmt. Im Muftrage bes Comites werben bie herren Bader und Billings eine neue und vollständige Liste berlinterftühungsberechtigten anfertigen; ebenfo einen betaillirten Blan bebuf3 Bertheilung bes Gelbes entwerfen. Bum Unbenten an bie braben Feuerwehrleute foll bie Columbus-Statue, bie bor bem abgebrannten Rühlspeicher ftanb, an biefer Stelle Blat finben. Der Granitfodel wirb aus Steinen befteben, welche berichiebene Weltausftel= lungs-Firmen beizusteuern fich bereit erklärt haben.

Gin guter Fang.

Geit längerer Zeit maren aus ben

Frachtwaggons ber berichiebenen Gi= fenbahnlinien auf geheimniftvolle Beife Roffer, Sandtafchen und andere Begenftanbe gestohlen worden. Offenbar hatte man es mit einer raffinirten Diebes= banbe gu thun, die ihr Sandwert verftand und inftematisch gu Werte ging. Unfangs waren alle Nachforschungen nach oben. Fünfzehn Minuten fpater vergeblich. Schlieflich lentte fich ber hörten die Bewohner ben Schuf. Geo. Berbacht auf mehrere junge Burichen, Wilfon, einer ber Boarbers bon Frau welche fich auf ben Bahnhöfen herum= McBride, ftanb gerabe auf bem Flur, nahe ber Thur bes Zimmers, bas bon gutreiben pflegten. Gie murben auf's habens und Frau Webb bewohnt wirb. Genaueste beobachtet, ohne bag es ge= lang, fie bei Musubung eines Dieb= ftahls abzufaffen. In ber 3mifchenzeit wurde eine beträchtliche Quantität ber geftohlenen Waaren in bem Saufe No. 47 Clark Str. aufgefunden. Zu glei= cher Zeit brachte man in Erfahrung, baß zwei junge Leute eine Angahl Frauentleiber, bie angeblich einen Werth bon \$800 befagen, für ben niebrigen Breis bon \$100 berfauft hatten. Gine Beschreibung biefer beiben Männer follte gu ber Berhaftung ber gangen Banbe führen. Capitan harnett, Lieutenant Shepard und Sergeant Boob nahmen bie Angelegenheit in bie Sanb. Es wurde ihnen mitgetheilt, bag vier berbächtige junge Burichen, bie fich für Buchhalter und Sandlungsreifende auß= gegeben, in bem Linbell Sotel, an ber Ede bon Barrifon Str. und 5. Abe., Quartier genommen hatten. Die Beichreibung zweier berfelben pagte genau auf die obengenannten beiben Manner. Mit Silfe einiger Frauengimmer, Die mit ben Männern wegen Antaufs bon Frauentleibern berhandeln mußten, wurden die Diebe in eine Falle geloct und gludlich verhaftet. In bem bon ber Banbe bewohnten Bimmer entbedte man mehrere Roffer und fünf Sandta= fchen, bie bon ben Grand Trunt, Rod Beland und Union-Bahnhöfen. fowie aus Barmelees Erpregwagen ge= ftohlen waren. Der Inhalt beftand aus feibenen Rleibern, mehreren Diamantohrringen und anderen werthvollen Schmudfachen. Die Namen ber Berhafteten sind "Joe" Harris, alias Thompson, "Tim" McCarthy, William haß und Charles Befabe. Sie alle bemahren bisher bas tieffte Schweigen und weigern fich, auch nur bas Be= ringfte auszufagen. Die Polizei hofft, baf fie in ben nächsten Tagen auch bie übrigen gestohlenen Roffer, beren Inhalt einen Werth bon mehreren Taufend Dollars haben foll, auffinden

Jugendliche Ginbrecher.

Gine Banbe jugenblicher Diebe, bie feit einiger Beit bie Gegend in berRahe bon Dagood und Center Str. unficher madte, ift Mittwoch Nachmittag bon unfecer Polizei bingfeft gemacht worben. Der fünfgehniährige Charles Dailen und ber bierzehnjährige John Cummings wurden in einem Loche un= ter bem Trottoir bicht bei ber Rirche an Dagoob und Center Str. fchlafenb aufgefunden. Unfangs biefer Boche machten brei junge Burichen einen Gin= bruch in Emil Roths Cigarrenlaben, Ro. 228 Clybourn Ube., und ftablen brei filberne Uhren im Werthe bon \$25. Auch bie Wohnung bon Frau Clara Rern, No. 791 Clybourn Abe., fuchten bie jugenblichen Ginbrecher heim. Frau Rern fuchte einen berfelben, Dailen, festzuhalten, mabrenb fie nach Silfe fchrie; bie anberen Beiben. Cummings und Charles Abbt, liefen babon. Dailen fchlug Frau Rern gu Boben und entfam gleichfalls. Poligi= ften fanben nun porgeftern nachmittag Dailen und Cummings an ber angege= benen Stelle. Sier lagen Roffer, Rebolber, Meffer und Werthfachen aller Art. Die beiben jungen Burichen ftanben am geftrigen Tage vorRichter Rerften unter ber Unflage bes Diebftable und Raubes. Der Fall wird am 15. Muguft gur Berhandlung tommen, und bis bahin hofft bie Polizei, auch bes jungen Abbt habhaft gu werben.

*Feuermarfchall Swenie hat bon ber Feuerwehr in Inbianapolis für ben Unterftützungsfond ber Familien ber berunglückten Feuerwehrleute bie Sum= me bon \$325 erhalten

Lebensmade.

Charles D. Eddy, ein Gaft des ho: tel Metropole, begeht Selbstmord. Charles D. Ebby, feit zwei Mona= ten ein Gaft bes Sotel Metropole, beging geftern Abend im Bafbington

Park Selbstmord, indem, er sich eine Rugel in ben Ropf jagte. Die Leiche wurde bon bem Sanbelsmann B. G. Richardson, wohnhaft an ber 95. Str. und Harbor Abe., gegen 9 11hr Abends aufgefunden. In der rechten hand hielt ber Gelbstmorber einen Revolver umflammert. Die Rugel hatte bie rechte Schläfe burchbohrt und offenbar ben augenblidlichen Tod gur Folge gehabt. herr Richardson benachtich= tigte sofort die Polizei, welche ben Leichnam nach Rennys Morgue, No. 5205 State Str., Schaffte und ben Coroner benachrichtigte.

Der Verstorbene mar etwa 50 Jahre alt und hatte im Sotel ergählt, bag er mit der Chicago, Rod Jsland & Pa= cific-Gifenbahngefellschaft in Berbinbung ftebe, was jeboch bon ben Beam= ten ber Company in Abrede gestellt wird. Auch im Uebrigen ift über feine Personalien nichts befannt geworben. Meber bas Motiv zu ber schredlichen That fehlt barum jeber Unhalt.

Ginen Gelbfimordberfuch machte ae= fiern Nachmittag in feiner Wohnung, 911 Girard Str., ber 58 Jahre alte Ernft Rling, indem er fich eine Rugel in die rechte Schläfe jagte. Rach Musfage ber Mergte im St. Gligabeih So= fpital, wohin man ben Gelbftmorber brachte, ift die Berletung lebensge= fährlicher Ratur, und an ein Auftom= men Rlings nicht zu benfen.

Geftrige Unfalle.

John Mart, ein bei ber "Delaware hudson Coal Co.", beren Rohlenhöfe fich an ber Salfted Str. Bride befinben, angestelltet polnischer Arbeiter, gog fich gestern lebensgefährliche innere und äußere Berletungen gu, inbem er Bivifchen einen Frachtwagen und einen Ufoften gerieth. In faft bewußtlosem Buftande brachte ein Patrolwagen ben Unglüdlichen nach feiner in bem Saufe Mo. 35 Front Str. belegenen Bob=

Un ber 18. Str. murbe geftern bas Pferd bes Er-Alberman Arthur Diron, ber gerabe mit einem Freunde auf ei= ner Spazierfahrt begriffen mar, icheu und fing an burchzugehen. Das Buggh murbe umgeschleubert und herr Diron fowohl wie fein Freund auf bas Stra= genpflafter geworfen, wobei Erfterer unbedentliche Berletungen am Ropf und Rorper erlitt. Gein Freund tam mit bem blogen Schreden babon.

Der Stallfnecht Sobart Santas, im Saufe Ro. 183 Brown Str. mohn= haft, hatte gestern bas Malheuer, bon einem Pferbe einen Sufichlag gegen ben Unterleib gu erhalten. Stunden nach bem Unfall erlag San= tas feinen Berletungen. Der Berftors bene hinterläßt eine Familie.

Leichenfund.

Um Fufe ber Ban Buren Gtr. murde heute gu früher Morgenftunde, im Waffer treibend, die Leiche eines unbefannten Mannes aufgefunden und nach Sigmunds Morgue beforbert. Der Berftorbene war bem Anscheine nach et= in's Bertrauen gezogen wurden und ma 45 Jahre alt, 5 Fuß acht Boll groß, fraftig gebaut, und trug buntle Beintleider und Gamafchen bon berfelben Farbe. Rod und Beite fehlten.

> *In einem Steinbruchteiche an ber 75. Str. und Railroad Ave. ertrant geftern Nachmittag ber vierzehnjährige Salver Borg burch bas Umichlagen eines alten Bootes, auf bem ber Anabe längere Zeit mit einem Spielgefähr= ten, Namens Bislen Mon, herumgefahren war. Die Leiche wurde nach ber el= terlichen Wohnung, Ro. 398 2B. Chicgo Ave., geschafft.

\$3 werth von Soods Beilte, wo Andere erfolglos waren



Mr. N. J. McCoun

"Id hatte einen Ansbruch bon Pforians ober Casfung auf meinem finden Bein und Arm. Ich trute bon fieben Aerzten ohne Erfolg behandelt. Echteftich wurde ich berrebet. Boods Cartaparilla zu berfuchen. Nach bem Gebrauch bon 1 - Riefden fab ich ben Ruben. Jest habe ich die dritte Flaiche leer unt bin vollständig geheilt. Ich hatte mehr Ruber

Soods parilla heilt. bon drei Dollars werth bon hoods Sarfavarilla als ben den hunderten bon Dollars, die ich sur Kerzte und Medizinen ausgegeben. R. J. Net Coun, Kings-len, Jowa.

Soods Pillen beilen alle Leberleiben, Biliofitat. Jaundice, Unberbaulichfet, Ropffcmergen. 25c.

Aufgepaßt! Fürkalb könnishe billig taulen 48 Nähmaldinen.
Nickel Blated Tomefite. \$20.00 bis \$25.00
New Dome. \$14.00 bis \$18.00
Neuelte Evillon No. 9. \$18.00 bis \$25.50
Neuelte Sorie Ginger \$22.50
Cloredne 9. \$18.00
Doulehald \$15.00
Singer \$6.60 Singer Sonafdine wird auf 5 Jahre garantirt und alle Api arate werben mit jugegeben.—358 E. North Ave., Bed Sedgwif, unter Müllere hane. Stjimmfrim

130 Meilen Seofahrt nach St. Josedh u. Benton Parbor, Nich., auf den eieganiten Bampiern "Cath of Chicago" und "Chicago". Abfahrt V.B Odorg, Achtunit dier 8.30 Morg. \$1.00 für Rundbahrt. Sonntagd Mösfahrt 10 Morg., Kieffunit 10 Kods. Aundbahrt 8.1.5a. Abende Vollahrt nil 11 Udr mit Anfahrd na die Chicago de Best-Richigan Bahu und Sie 4 nach Anntren in Nord-Nichigan wad zich and Anntren in Nord-Nichigan wad zich zu. Deck und Office Beaball Ave. — J. D. Grabam Vehl.

94 Parillen mnentgeltlich angepaft.
108. P. Walthier & Co., Optifer.
94gbm 178 W. Madison Str. — Stablirt 1874.

Heber alles ift Dr. Hiere's Golden Medical Discovery als Blut-reinigungs = Mittel. Nach feinem Gebranch fühlt sich berer Menich. Bei jeber Rrantheit, welche burch unreines Blut oder Leberftarre berurfacht wirb, bei Blufarmuth u. bai falechten Gaften im Blut ift es bas einzige fo wirffame und zwerlaffige Dittel, bog bafar garantirt werben fann.

Der aus obiger Ursache entstehenden Krant. heiten gibt es vielerlei. Gie find anichei-nend von einander verschieben, aber ihre Behandlung ift bie gleiche. Rege bie ftumpf gewordene Leber ju gefunber Thatigfeit an, reinige und lautere Dein Biut, und Du haft eine pofitive Rur. Das "Discovery" erfüllt biefen 3med wie fein anderes Mittel. Duspepfie, Berbanungebeichwerben, Biliofitat, alle Brondial., Sals- und Lungen-Affectionen; jede Art von Scrofulofe,felbft Schmindfucht (Lungenferofulofe) in ihren Anfangs-Stabien, und bie hartnadigften und boear. tigften Santfrantheiten werben burch baffelbe

Desterreicher! Ungarn! Böhmen! Banern!

bollftanbig furirt.

Comobl Diejenigen Bereine, welche bereits ibre Bes beiligung an dem Geftinge bes biterreichich ungarts iden Zages angemeldet haben, als auch Diejenigen, pelde an bemielben theilannehmen gebeufen, ohne baft fie bis icht ibre Unmeldung bewerfficligt haben, find boflich und bringend erfucht, ibre Telegaten in bie am Samftag, den 12. b. DR., Radmittags 2 Uhr prascis, in Jungs Salle jur Geftftellung der Marichords nung und Entgegennahme von Bunichen für ten Geite

Beute Abend findet in Bilb. Jungs Salle, 106 E. Randolph Str., eine große Maffenversammtung flait, wogu Jebermann freundlichft eingelaben ift.

Todee-Mugeige.

Kreunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unier lieber Sohn Robert nach ichweren Leden nentschliefen ift. Die Berrbigung finder faur Saufiage, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerbaufe. 5000 Austine Str., nach Cafwood-Frieddof.
Robert und Elija Kahl, Citru, Baula, Schwefter.

Todes-Auzeige.

Freunden und Bekannten die trautige Radrickt, daß unier gelichter Sohn nad Briden An guft Aubn'ing im Alter don 14 Jahren und 9 Monaien nad
langem nah shwerem Leiden imit im Accene artifalafen ift. Die Beerdigung findet am Sonntag, bea 18.
August. 9 Ihr Worgers, vom Tomerdanie, 3 zes.ie
Etr., nach Concordia Frieddof fatt. Um übles Beiklied bitten bie tegreenden Sinterbliedenen.
Anna Kubning, Schwefter.

MIDWAY PLAISANCE.

Machmittags und Abends: Großes

Mililär-Concert

Garde Infanterie-Capelle. Garde du Corps-Capelle, Dirigent Stabstrompeter G. Herold.

Jeden Dormittag, von 11-1 Uhr: Großes frei: Concert Langenauer Burg-Capelle.

Einziger schattiger Garten der Weltansftellung. - Unerfannt befte Küche bei popularen Preifen.

In der Burg : Elegantes deutsches Wein Reftaurant. — Großes ethnographis iches Mufeum und Sichille'iche Waffensammlung. — Große Germania Gruppe, 50 figuren in hiftorifden Crachten.

62. und 63. Str., gegenüber der Weifansftellung Jeden Tag — ob Regen ober Sommenschein, (Sonntags einfal.), um 3 und 8.30 Aachn. Der kuchnste Platz is Chicage.
Arodenfter, reinflöhler, blibiochter und gemithlichter Begningungsbick in Chicage. Kein Schnuk, kein Steid. Befter Und zum Felich an Aegentagen. 20 Fuß den allen Eilenbahnen.

BUFFALO BILL'S WILDER WESTEN Hebertrifft Maes in der Belt. Eintritt 50c, Kinder unter 10 Jahren 25e Logen und Logenfige jum Serkauf in McIntesse Libliothek, 31 Monroe Etr. — Populäre Areife im Refaurant auf dem Plate.

Alt-Wien.

B giebt nur ein Bien.

Caglich von it Uhr an Concert von Hazai Natzi's ungarischer Kapelle. Abende bon 4 Uhr großes Militar-Conjest

Des Boftapellmeifters G. M. ZIEHRER, mit feiner fechzig Dann ftarfen Dilitartapelle ber

Nürnberger Bratwurst-Glöcklein, Subaber: FRANZ TRIACCA. MIDWAY PLAISANCE.

Bu jeder Tageogeit: Rurnberger Bratwurfte mit Sanerkrant. Schonhofens Goelweiß Se ber Glad.

Hagenbecks Zoologische Arena. MIDWAY PLAISANCE Bundervoll drefftete wilde Thiere, Löwengs Pforde, u.l.w.—a röfte Cammiung jet-tener Affen und Papageien. Bier Borftellungen taglich . . Gintritt: 50e Reftaurant mit popularen Breifen. -fr



Bergnügungs-Beameifer.

Alt : 2Bien-Mibwan Plaifance. Mubitorium-America. Buffalo Bill's Bilber Beften-63. Str. Chicago Opera Soufe-Mli Baba. Deutiches Dorf-Midman Plaifance. Grand Opera Coufe-Sol Emith Ruffell. Sagenbeds Arena-Midway Blaifance. Cooleys Theater-In "Miggoura". Dic Biders Theater-The Old Somefteat The Grotto-Baubeville-Auffilhrungen. Erocabero-Mufiter und Tanger.

Gin Berd det Cholera.

Bom Senegal, aus Italien, Sol= land, Gudamerita und aus dem Orient find in den letten Tagen Choleramel= dungen eingelaufen, und überall trifft man amtlich Borbereitungen, um dem gefürchteten Gafte entgegengutreten. Um beftigften icheint Die Seuche, wie früher, so auch jest wieder an den ara= bischen Ruften aufzutreten, von wo fie über Nord-Afrika zu uns zu tommen pflegt. In Dicheddah, dem Safen= plage des Wallfahrtsortes Metta, hat Die Seuche bom 28. Juni bis gum 2. Juli 480 Menichen weggerafft, in ber letten Woche gegen 2000. Die "Münchner Allgemeine Zeitung" weist mit Recht auf die besondere Gefährlich= feit Dicheddahs als Berd ber Cholera bin. Sier ftromen Jahr für Jahr Die "Gläubigen" aus Europa, Afrita und Ufien zusammen, um bon ber hafen=. ftadt aus ben Landweg nach bem Biele ihrer Sehnsucht einzuschlagen. Dehr benn 20-30,000 Menichen, in frühe= ren Zeiten fogar gegen 50.000. lagern fich hier auf den Straßen im Schatten der Säufer und vor den Thoren der Stadt unter Datteln und Balmen, Manner und Frauen, Greife und Rinder. Die meisten von ihnen find blut= arm, nicht felten des Allernothwendig= ften entrathend. Brunnen und Quel= len giebt es in Dicheddah nicht: man muß bas Waffer in ben Gifternen fam= meln. Wer jedoch einmal Cifternen= wasser getrunken hat, der weiß, daß daffelbe für den menschlichen Rörper ein mahres Gift ift und in der Regel aller= hand Rrantheiten erzeugt. Sunger und Durft, Ermattung und Erichopfung, Sonnenbrand und berpeftete Luft die Ueberrefte ber geschlachteten Sammel werden ohne Weiteres auf Die Strage hinausgeschleudert - werfen Sunderte Rrantenlager, bon dem die Wenigften fich wieder erheben, da es fast ganglich an ärztlichem Beistand fehlt. Aller= dings giebt es in Dicheddah Merzte, aber faft ausichlieglich türfische Militararate, größtentheils Briechen bon Beburt, Die bon ber medizinischen Biffenschaft nicht mehr verfteben, als unfere Lazarethge= hilfen.

bes Zusammenströmens Taufender von Menichen, der großen Sige, des Man= gels an geschidten Merzten und des einer Sanitätspolizei in Reblens Dicheddah Jahr für Jahr die Cholera ausbricht und von den Gestaden des Rothen Deeres aus ihren Bernichtungs= jug durch die Länder der alten Welt antritt. Geschieht benn feitens ber europäischen Großmächte gar nichts, um bem Umfichgreifen und ber Berichleppung ber Cholera borzubeugen? Alles, was bislang in Diefer Beziehung ge= fchah, ift die Ginsepung einer interna= tionalen Sanitätscommiffion, welche ihren Sit in Merandria hat. Allein Gin Mufeum der Sozialotonomie. nen, borausgefest, bag fie nicht ungewas ne gethan hat, ift die Anordnung einer Quarantane in El Tor am Fuße des Sinai und an den Mofesquellen; über weitere Machtmittel verfügt die Commission nicht. Doch was können alle Absperrungen helfen, folange man die zahlreichen Pilgerzüge duldet, welche alljährlich die Cholera von Ort zu Ort, von Land zu Land verschleppen! Es ift wirklich unbegreiflich, daß eine Regierung es ruhig mit ansehen kann, wie in einer einzigen Stadt wöchentlich 1000—2000 Personen von der Seuche hinweggerafft werden, ohne daß sie sich au energifden Dagregeln aufrafft, welche der entseglichen Epidemie viel= leicht ein für alle Mal ein Ende bereiten würden. Aber die türkische Regierung ift zu fchwach, fie fürchtet Rugland und England mehr, als die Cholera, und läßt Taufende hinsterben, ohne irgend welche Prafervatiomittel zu ergreifen.

Rein Bunder baber, wenn in Folge

Doch wollte auch die Pforte durch den Erlaß eines Berbots der Wallfahrten nach Metta dem Umsichgreifen und der Berichleppung der Cholera entgegentre= ten, fo murbe fie bierbei auf fast un= überwindliche Hindernisse stoßen. Ab= gesehen davon, daß gar viele Leute, wie gelegentlich der Weltausstellung auf der Rheder, Lieferanten, Beamte u. f. w. bei diefen Bilgerzügen intereffirt find, würde ein Berbot oder auch nur eine Einschränkung der Wallfahrten den ganzen Fanatismus der Moslems ent= feffeln, beffen Folgen unberechenbar waren. Man frage nur die europai= ichen Confuln in Dicheddah, wer und was hier helfen tann, und sie alle ant= worten mit einem mitleidigen Achfel= zuden. Solange der Glaube an Allah und feinen Propheten an ben Geftaben des Rothen Meeres die großen Maffen beeinflußt, so lange wird auch dort der düsterste religiöse Fanatismus herrschen - to lange ift und bleibt Dicheddah einer der gefährlichsten Seuchenherde. Will man wiffen, wie viel Menschenle= ben die Cholera hier gekoftet hat und noch heute kostet, dann mache man einen Bang auf den ftillen Friedhof von Dicheddah vor den Thoren der Stadt; Die Graber und die Leichensteine führen bier eine beredtere und ergreifendere Sprache, als Zahlen es vermögen. 2111 Die Taufende, die hier fern der Beimath jum letten Erdenschlaf gebettet wurden, find ihrem religiöfen Wahn jum Opfer gefallen, aber unter diefem religiöfen Wahn mußten viele Taufende von Menfchen in Afrika, Afien und Europa mitleiden. Goll wirkliche Silfe, foll Ret= tung geschafft werben, fo maren in erfter Linie Die beiligen Stätten Des 35= lam, Metta und Medina, auch den Un= bersgläubigen juganglich ju machen, weil dieses das einzige Mittel, die Mohammedaner bon ihrem gefährlichen religiösen Fanatismus zu heilen. Go- auf ben Inhalt, sonbern auch auf bann mußten die Bilgerzüge nach Welta bie außere Ausstattung bes Blattes entweder ganglich verboten ober boch großen Werth.

wefentlich eingeschränkt werben. Gang besonders mare bafür Corge zu tra= gen, daß die Beforderung der mo= hammedanischen Pilger auf dem Seewege unter allen Umftanden unterbliebe, da in der Regel bereits auf dem Schiffe in Folge des engen Beifammenfeins bon Sunderten bon Menfchen, Die durchweg tein Berftandniß für Reinlichteit besigen, ber Reim au der mörderischen Seuche gelegt wird, die Taufende verschlingt.

Die öffentlichen Schwimmbader in Baris.

Wenn man auch in politifder Sinficht nicht immer mit der Barifer Stadt= bertretung einverstanden fein mag, fo muß man boch anerfennen, daß fie es nicht an Bemühungen fehlen läßt, für das Wohl der großen Maffe zu forgen. Gin neuer Beweis dafür ift das gewal= tige Schwimmbad, das fie, um den Bewohnern der höhergelegenen Stadt= theile ben Weg nach ber Ceine gu er= fparen, gang im Norden bon Baris, im Arrondifiement La Villette, in dem ärmlichen Biertel ber Schlachthäuser er= richtet hat. Das Schwimmbad der Rue Rouvet murde im Jahre 1891 auf Unregung des fozialiftifchen Abgeord= neten Baulard gebaut. Geine Be= nübung ift gang unentgeltlich. In ersten Jahre wurde es nur bon 41,499 Perfonen (wovon nur 13,372 Erwach= fene) befucht, im folgenden ichon bon 107,539, worunter 48,954 Rinder und 58,585 Erwachsene. In diesem Jahre ift ber Besuch bei Weitem ftarter: an einem einzigen Tag, dem 18. Juni, suchten nicht weniger als 4474 Personen in dem Bade Erfrischung. Biele muß= ten in langer "Queue" erwarten, bis es für fie Blat gab. Dabei ift bies Beden größer als bas größte Schwimm= had der Seine das am Bont au Change gelegene: letteres ift 61 Meter lang und 12 Meter breit, erfteres mißt 60 auf 20 Meter. Das Baffer fließt aus bem Canal bon St. Denis in einem Rohre von 25 Centimetern Durchmeffer gu. Jeden Abend wird das Baffin geleert und gereinigt; zu feiner Füllung ift ein Zeitraum bon 4 Stunden erfor= derlich. Die Tiefe beginnt mit 50 Centimetern und geht bis 2,50 Meter. Gin Rabel trennt bei der Tiefe bon 1.10 und Taufende von Bilgern auf das bas feichte Bad bom Schwimmraum. Die 102 Antleidetabinen werden baufig antiseptisch gewaschen, eine höchst zwed= mäßige Magregel, da manche Besucher im Puntte der Reinlichteit gewiß Bieles ju wünschen ließen. Befonders unfaube= renRunden wird übrigens, bevor man fie in das Schwimmbad zuläßt, in einer eigenen Abtheilung eine Reinigung auf= erlegt. Die Unftalt ift nicht bededt, also nur zur Commerszeit, d. h. bei 16 Brad Reaumur Baffermarme ge= öffnet. Es besteht jedoch die Absicht, auch mahrend der übrigen Jahreszeiten den Unbemittelten marme Baber gratis gur Berfügung gu ftellen, in Berbin= dung mit den öffentlichen Waschhäusern und mit Fabriten, die warmes Baffer brauchen. Aehnliche Schwimmbaber. wie das der Rue Rouvet, follen auch türtischen Regierung, wie seitens der noch in anderen Borftadten eingerichtet. werden, zunächft in La Chapelle, am Place Hebert, wo man für diesen 3wed das bisher unbenütt gebliebene Waffer des berühmten Artesischen Brunnens permenden will.

Die frangösische Kammer hat, bevor

fie auseinanderging, 40,000 Francs

für die Errichtung eines Mufeums der

Sozialötonomie im "Confervatoire des

Arts et Metiers" botirt. Diefes Du=

feum hat feine Geschichte. 3m Sahre 1867 war auf der damaligen Weltaus= stellung auf die Anregung Le Plans der erfte Berfuch diefer Art gemacht worden. Es wurde auf dem "Champ de Mars" eine Abtheilung eröffnet unter bem Titel "Preisausidreiben für die Arbeit= geber, welche mit ihren Arbeitern am Beften in Frieden leben und beren materielle und moralische Lage verbeffern." Sechshundert bedeutende Fabrifen und Handelshäuser nahmen an diesem Wett= ftreite Theil. Die Brüfung der ber= ichiedenen Dotumente ergab. daß fast alle diefelben Mittel angewandt hatten, um die Lage der Arbeiter zu verbeffern. Es existirten also gewisse feste Grund= fape, eine Urt "Wiffenschaft der Urbeit= geber", die der Ausgangspunkt gang neuer wirthichaftlicher Studien murbe. 3m Jahre 1889 hatten die Berren Ro= bert und Ministerialdirector Chenffon "Esplanade des Invalides" eine Abtheilung für Sozialötonomie organifirt. für die fie fich nicht nur die Mitwirfung der großen Fabritanten und Induftriel len, sondern auch der Co-operativ-Genoffenschaften, Arbeitersnnditate, Sy= giene = Gefellichaften u. f. w. ficherten. Das Resultat übertraf alle Erwartun= gen. Die Aussteller maren fo gablreich. daß man die Gruppe in sechzehn Sectio= nen abtheilen mußte, welche 40 Gale füllten. Neben zahlreichen statistischen und graphischen Plänen und Tabellen fand man hier u. A. Modelle von Ar= beiterwohnungen in natürlicher Größe, Rinderbewahranstalten und eine große Reihe von Apparaten zur Berhütung von Unfällen in den Fabrifen. Rach Schließung ber Musftellung hatte Leon San zuerft ben Gedanten, die interef= fanten Materialien in einem Mufeum dauernd aufzubemahren. Die Idee wurde mit Begeisterung aufgenommen und alle Aussteller beschloffen, ihre Gegenstände für den erwähnten 3med dem Comite des geplanten Mufeums zu überlaffen. Das Mufeum wurde bann provisorisch in dem "Palais des Arts liberaur" auf dem "Champ de Mars" installirt, aber erft dem früheren San= delsminister Siegfried gelang es, bem Mufeum im Gentrum ber Stadt einen dauernden Gig zu schaffen und die Rammer zur Bewilligung einer Summe bon 40,000 France für bas neue Dufeum zu bewilligen.

* Die .Abendpoft" legt nicht nur

Sumoriftifdes.

"Beurtheile einen Mann niemals nach feiner Lange. Guter Bein wird oft in fleinen Glafern, abgeftandenes Bier in "Schoonern" frebengt.

- Junger Mann: Wie lange halt ein foldes Belociped aus? - Ladenbe= figer: D, ba tonnen Gie eine gange Ewigfeit barauf fahren und dann ton= nen Gie es fehr leicht gegen eine Tonne Rohlen, ein Fag Rartoffeln oder ein Rinderwägelchen umtauschen.

- Reifender: Gin Cotolett und eine Taffe Raffe, Rellner, aber fcnell! Mein Zug geht in zwanzig Minuten ab! - Rellner: Bu bienen! Bitte um 75 Cents. - Reifender: Berlangen Sie Borausbezahlung ? - Rellner : Ja; Sie fonnten uns davonreifen, ehe das Bestellte noch fertig ift!

- Erfter Student der Medigin Bas ift mit Dir los, machft feit einigen Tagen ein fo forgenvolles Geficht ? Zweiter Student: Ra, Du weißt ja, ich bin fterblich in das Fraulein Zimperlich verliebt. - Erfter Student: Go icheint es, und ich habe in letter Zeit bemerft, daß fie fo träumerisch und ernft, um nicht zu fagen traurig, drein ichaut. 3meiter Student: Das ift es eben! 3ch tann es nicht beraustriegen, ob fie an der Liebe oder an der Leber leidet.

- "Die faulften Menfchen findet man in Centralamerita, " ergahlte neulich ein Bielgereifter in einer fleinen Befellichaft: "Die Trägheit der Leute ift gang unglaublich! Ram ich ba eines Tages nach einer Wirthichaft und fah fechs ftramme Rerle, fammtlich Salb= blütige, an einem Tifche figen; bor ben= felben ftand ein Bürfelbecher, aber tei= ner von den Sechs nahm fich die Muhe, gu merfen. Gie marteten gahnend au das nachfte Erdbeben, das den Burfelbecher umwerfen und ihnen die Unftrengung erfparen würde: Und fie brauchten auch nicht lange zu warten, denn in Centralamerita ereignet fich alle brei bis vier Minuten mindeftens ein Erd= beben. Bas fagen Gie nun gu ber raffinirten Trägheit folder Meniden?"

Lofalbericht.

Befallene Größen.

Die Untersuchung bes geschäftlichen Bestandes ber banterotten Bant bon Lagarus Silbermann murbe geftern Rachmittag fortgefest. Der Buchhalter Abolph Rung und ber Agent L. F. Mingheimer machten einige wichtige Musfagen. Danach würbe bas berBant gehörige Grundeigenthum in gewöhnli= chen Zeiten einen Werth von \$800,000 repräfentiren. Gegenwärtig ftellt fich bas Berhältniß aber gang anders, ba auf einen Bertauf unter einigermaßen gunftigen Preifen nicht gu rechnen ift. Mls hauptgläubiger figurirt an erfter Stelle bie Firma Lagaro Frires bon New Nort mit einer Schulbforberung bon \$440,000. Außerhalb bes Coun= the besitt die fallirte Bant angeblich Grundeigenthum im Werthe bon \$200, 000. Un Aftien und Bonds find \$75, 000 borhanben. Dazu tommen Aftien im Betrage bon \$1,500,000, welche in Bergwerten bes Staates Minnesota angelegt find, aber augenblidlich einen fehr niebrigen Stand haben. Berr Levi Mager ift ber Unficht, bag mit berZeit alle Gläubiger befriedigt werben tonbulbig werden und fich einen mehr= jährigen Aufschub gefallen laffen.

Seit ber Bahlungseinftellung ber Herren Fairbank und Cudahn sind jett zehn Tage berflossen, und noch immer verlautet nichts von einer Abrechnung ober Aufnahme bes Beftanbes. Die in= tereffirten Kreife fangen an, sich bitter über eine berartige Berschleppung zu beklagen. Geftern war bas Berücht ber= breitet, daß Fairbant feine Gläubiger boll und gang befriedigen, und bag Cudahy 50 Procent bezahlen würde. Db biefe Nachricht verburgt ift, konnte nicht in Erfahrung gebracht werben. Die beiben gefallenen Größen hüllen fich borläufig in tiefes Schweigen und find nur fehr fchwer in ihren Wohnungen zu treffen. Ginzelne ber fogenann= ten "Sicherheiten", namentlich folche, bie in ben neuerrichteten Weltaus= ftellungs=Hotels angelegt find, follen auf bebenklich schwachen Füßen stehen.

\$1.00 nad Milwaufee und gurud,

nächsten Sonntag, ben 13. August, per Dampfer "City of Milwautee"; fährt ab: 8:30 Uhr Morgens bon Rufh Str. Brude, Late Superior=Dod. Rehrt gurud: 10:50 Uhr Abends nach Ban Buren Str. Dock.

Rury und Reu.

*John Drießinger leibet offenbar in hohem Grade an Hallucinationen. Er bildet fich nämlich ein, ein fortwährend flingelnbes Telephon im Ropfe gu ha= ben. Er wurde in's Counthafil über=

* Feuer in ber chemischen Fabrit bon Charles Sethmas, in No. 262-264 R. Clark Str., alarmirte geftern Nachmittag unfere Feuerwehr. Durch. eine Erplofion von Chemikalien war ber Brand beranlagt worben. (53 gelang jedoch ben Löschmannschaften, in turger Zeit bie Flammen, welche im zweiten Stodwerte große Ausbehnung genommen hatten, zu erftiden. Der angerichtete Schaben wird auf \$500 veranschlagt.

* Richter Scully überwies geftern Mittag ben bes Diebstahls angeklag= ten John Taylor unter \$1000 Burg= fcaft bem Criminalgericht. Er ift befculbigt, aus Guterwaggons berBenn= inlbania Gifenbahngefellichaft Waaren im Werthe von \$200 geftohlen gu ha=

*Der Polizift Thomas Prenbergaft bon ber Sibe Part-Station murbe geftern bon Superintenbent Brennan megen Trunkenheit feines Postens enthoben. Gine weitere Antlage wegen Bergewaltigung eines jungen Mäbchens, Namens Lillie Price, tonnte nicht bewiesen werden

Berechtigte Rlagen.

Die Bewohner ber Michigan Abe., zwischen ber 116. und 119. Str., beflagen sich bitter barüber, baß bie Strafen=Infpettoren ber "Calumet Electric Gifenbahngefellschaft" bie Gr= laubniß gegeben haben, bas Pflafter aufzureißen, woburch ber Berfehr ber= hindert und bie Abzugsröhren beichäs bigt werben. Die Strafe ift erft fürglich mit Macabam gepflaftert worden. Der Company wird ber Borwurf gemacht, baß fie in rudfichtslofer Beife borgeht, bas aufgeriffene Strafenpfla= fter nicht wieber in Stand fest und bie Erbmaffen einfach an ben Geiten liegen läßt. Gine Befchwerbe an ben Suberintenbenten McCarthy ift bisher erfolgloß geblieben.

*Mis geiftesgeftort ift bie 81 Jahre alte Frau Johanna Sullivan, No. 319 Aberbeen Str. wohnhaft, nach ber 3r= renanstalt in Jefferson gebracht mor= ben, wo fie ihren furgen Lebensabenb beichließen mirb.

Die Ratur verlangt ein Reigmittel.

Celbft Diejenigen unter uns, welche fich robufter Befundheit erfreuen, follten nie bergeffen, bag mir uns abnüten, bag, wenn folder Bergleich geftattel vortrefflichen Wirfungen biefes heilfräftigen bertranks in wohlthuenbfter Beise.

Anzeigen-Annahmestellen.

Mar Comeling, Apothefer, 388 Bells Str. Gagle Bharmach, 115 Clybourn I be., Ede Bar Eager Anarmach, 115 Cipbourn A ve., Ede Sabrabe Cip.
E. Beber, Apotheter. 445 R. ClartStr., Ede Divifion.
R. D. Sante, Apotheter. 80 D. Chicago Ave.
Perd. Edmeting, Apotheter, 506 Wells Str., Ede
Schuler. Schiller. Schimpfin, Rewsstore. 282 D. Northabe. R. hutter, Apothefer, Center Ave. und Orchard. G. F. Clah, Apothefer, 887 Salfte Str., nabe Centre. und Carabe u. Dwifton etr. Frig Brunhoff, Apothefer, Ede Rorth und Qubjon inch.

F. D. Mhiborn, Apotheter, Gde Dells u. Dibi-Benen Reinhardt, Apothefer, 91 Wisconfin Str.

Senth Meinhardt, Apothefer, 91 Misconfin Str. Gee Oudfon Noc.

6. F. Baseler, Apothefer, 557 Gedgwid Str. und 445 North Wo.

6. B. Llos, Apothefer, Cart u. Centre Sir.
Chas. F. Biannsfiel, Apothefer, Bellevu Place und Hulb Sir.
Jenuth Goeg, Apothefer, Clarf Sir. u. North Ave.
Dr. G. F. Biddier, Apothefer, 146 Fullerton Ade.
Dr. Kelliner, Apothefer, Carradee u. Bladhandstr.
M. Truppel, Apothefer, Carradee u. Bladhandstr.
M. Truppel, Apothefer, Gat Meils und Ohio Str.
G. E. Kurz, Apothefer, Sur Mis Str.
G. G. Krzeminski, Apothefer, Galfieb Str. und North Ave.

Bincoln Bharmach, Apothete, Bincoln und Ful-G. 2B. Boatch, Abotheter, Ede Clybourn und Ful-Guft. Bendt, 69 Eugenie Str.

Befifeite: F. J. Lichtenberger, Apotheter, 833 Milwauter ube., Ede Division Str. Moltetendorf, Apotheter, 171 Bine Island Abe. B. Bavra, 620 Center Ave., Ede 19. Str. henry Chrisder, Apotheter, 433 Milwauter Abe., Eds Chrisgo Abe. Otto G. haller, Apotheter, Ede Milwauter und Rorth Aves.

Porth Abes.
Dito 3. Bartwig, Apotheler, 1570 Milmaufes Abe., Edf Weitern Abe. Bun. Sohnifie, Pootheter, 913 M. North Abe. Budelph Stungebr, Apotheter, 841 M. Divifion Etr., Ede Majthenaw Ede. J. B. Feer, Apotheter, Ede Late Str. und Brhan Banges Apothete, 675 D. Bate Str., Ede Book Strafe. G. B. Rlintowftrom, Apothefer, 477 W. Dibifion M. Rafgiger, Apothefer, Gde W. Dibifion und

G. Behrens, Apothefer, 800 unb 802 G. Salfteb Str. Ede Canalport Abe.
3. 3. Shimet, Abotheter, 547 Blue Island Abe., Ede 18. Str. Mar Deibenreich, Apotheter, 890 W. 21. Str., Gde Conne Abe. Emil Fifdel, Apothefer, 631 Centre Abe., Ede 19. BR. Bentich, Apathefer, Gde 12. Gtr. und Ogben 3. M. Bahlteid, Apothefer, Milmaulee u. Genter

Robie Str. 3. Chiefer. 1061–1063 Milwanfer Ab. 3. Eloner, Apothefer. Afhland u. North Abe. 3. Josephand, Apothefer. Afhland u. North Abe. A. Druchf, 284 S. Halled Str. Sede Harrifon. Muhlhan. Abothefer. North u. Western Abes. Wiedel, Apothefer. Shicago Abe. u. VaulinaSt. abiana Wood & Coal Co., 917 Wive Island

Ave.
3. S. Link, Apotheter, Armitage und Redgie Abe.
Dolzinger & Co., Apotheter, LO4 W. Madifon Str., Ede Eren.
38. Set, Apotheter, Ede Adams und Sangamon Str.
18. B. Bachelle, Apotheter, Taplor Str. u. Marififield Ave. Rrembe & Co. , Apotheter, Balfteb unb Ran-

Otte Coltan, Apothefer, Gde 22. Gtr. und Archer C. Rampman, Apotheter, Ede 25. u. Baulina Str. 3. 28. Trimen, Apotheter, 522 Babafh Ave., Ede

Darmon Court.

B. K. Porfythe, Apothefer, 320 State Str.

J. R. Horbrich, Apothefer, 329 31. Str.

D. R. Dibben, Apothefer, 329 32. Str.

D. R. Dibben, Apothefer, 320 S. Str.

Rubolph B. Braun, Apothefer, 3100 Wentworth

Ave., Eds 31. Str.

D. B. Cifford, Apothefer, 258 31. Str., Ede

Michigan Abe. Ditchigan Abe. B. Bienede, Apotheler, Ede Wentworth Abe. und

24. Sir.
Julius Eunradt, Apotheter, L904 Archer Abe,
Ede Deering Str.
F. Masquelet, Apotheter, Nordoft-Ede 33. und Palleto Str.
Louis Jungt, Apotheter, 5100 Afpland Abe.
A. J. Kettering, Apotheter, 28. und Salfteb St.
G. E. Krenhler, Apotheter, 2814 Cottage Grove
Abe.

Ave. B. Mitter, Apotheter, 44. und Halfteb Str. Bing & Co., Apotheter, 43. und Wentworth Abe. Boulevard Pharmach, 5400 S. Halfteb Str. Geo. Leng & Co., Apotheter. 2901 Walloce Str. Bedlace Str. Habards & Str. Robert Riedling, 1136 63. Str. Chas. Courad, Apotheter. 3815 Archer Abe. C. Grund, Apotheter, Ed. 3815 Archer Abe. C. Grund, Apotheter, Ed. 381. Archer Abe. Geo. Barwig, Apotheter, 37. und Halfteb Cir.

Late Biem: 21. 6. Luning, Apotheter, Galfteb und Melling-tan Gir. tan Str.

e. duber, Apotheler, 723 Sheffield Abs.
d. R. Dobt, 861 Lincoln Ave.
Chas. dirid, Apotheter. 303 Belmont Ave.
Perfau & Brewn, Apotheter. 1182 Lincoln Ave.
J. Balentin, 1289 N. Afhland Abe.
R. B. Brown, Apotheter. 1985 N. Afhland Ave.
Mar Edutz, apotheter, Lincoln und Ceminary
Ave.

Kleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Gehalt oderCommission bezahlt an Agenten, für den Berkauf des Patent Chemical Ink Crassing Beneil, die neueste und nühlichte Ersindung; rabirt dinte vollkommen innerdall pwei Gekunden; grabirt dinte vollkommen innerdall pwei Gekunden; grabeitet wie mir Janderei. 200 bis 500 Procent Brojit. Agenten verdienen Sod die Woche. Wir münschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten ebenfalls einen General-Agenten ür einen bestimmten Bezirt, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegendeit, Geld zu machen. Erreibt um Vedingung und Arobeiendung. Monroe Graser Mig. Co., X. 17, La Grosse Wis. Billige Eisenbahn-Tidets für Eisenbahn und Entes Arbeiter an der Zoo-Linie in Minnesota und Datota find zu baben in Roh' Labor Agench, 2 S. Market Etc., oben. 11ag, Im

Berlangt: Gin guter Suf: und Bagenfdmieb, ber etwas von Solgarbeit verstebt. Rachaufragen: Loomis Etr., nabe 51. Str. Berlangt: 20 Canbasses, um unsere Desinfectionsartifel und Schumittel gean Bangen zu berfousen. Rein Humbug. Sicher 24 per Tag. Ein Dollar Barrgeld nöbig. Columbia Chemical Go., 297 Sedgwid Etr. (Rebmt Car Ede Bajbington und Clark.) mbfr Berlangt: Medizin-Peddler; Thee, Cholera-Arobf n. B. Seebad, Bern, 316. Berlandt: Leute für den Bertauf bes "Luffiger Bote Kalenders für 1894. G. Araufe, 208 Fifth Abe.

Berlangt: Agenten, Mönner und Damen, \$2.50 bis \$5.00 per Tag. Billiger und febr leicht verkauftich r Artifel. Romunt gleich jur Arbeit. 99 E. Madijon Str., Fimmer 507. Bon 2 Ubr Morgens bis 5 the Berbh.

Beite ärztliche Behandlung

ift, was Ihr wollt. Billige Behandlung, Experimente bon Sindenten ober unerlahrenen Aerzten ist wollt. Wir find in der Rage, Gud stricte wissenigen Behandlung aller Ranners und Frauenkrautheiten anzubieten. Ihr könnt Euch datauf verlaffen. daß 3hr in möglichst kruzer Zeit gebeilt sein werbet. Wir sind bie anerkannten Fidder in unierer Specialität. Wenn Ihr Specialitien zu confusion abst. bebenft. daß die beiten die billigken sind. Gonsultation gratis in unsererOffice oder briefich. Fälle, von anderen Verzten aufgegeben. bef. erwöulicht. Specialitäeten:

ten, Rerbofe Edwache, Sphro cele, Zusammengie-hung, Czecma. Se-burtszeichen, Pim-ples, Piles, Haut-auswüchfe, Caalle Frauen: Arant. Sprechftunden: 9 M bis 9 Ab ; Sonntags: 10 bis 4. Ber brieftige Behandlang manicht (Anicas).

Wer brieftige Beganblung wünscht schreibe um Symb-tome-Fragebogen. Ro. 1 für Männer. Ro. 2 sir Frauen. No. 3 für gauttranfheiten. In unierer Cf-fice wird Deutsch gesprochen. 24jimuftj Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Gin Borter, ber auch am Tijche aufwars ten tann. 124 Gifth Abe., Saloon. Berlangt: Junger Mann in Grocerp-Store. 345

Berlangt: Gin guter Bagenmacher, 734 S. Jeffers fon Str. Berlangt: Gin guter Junge für bas Barbiergeichaft.

Berlangt: Frauen und Mädchen. (Angeigen unter biejer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Laben und Gabrifen.

Berlangt: Deutiches Mabden, um Store gu tenben, 666 2B. Rorth Abe. Bringt Empfehlungen. ffino

Sausarbeit. Berlangt: Gin Mabden, das felbftändig foden fann. Guter Lobn und gute Behandlung. Mers. Wann, 547 R. Clarf Str. bfr Berlangt: Gutes Madden, welches etwas bon ber Sausbaltung verftebt, Sober Lobn, Gute Bebandlung und gutes Hein wird zugeschert. Keine Kinder. – Radgufragen in der Columbia Erdange, Rochweste Ede Madison und halfteb Str., Bajement. bfr Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; muß englijd iprechen. 227 Fremont Str. Berlangt: Gin beutiches Mabden ober Frau in gesettem Alter für allgemeine hausarbeit in einer fleis nen Bripatsamilie; muß tochen, waschen und bügeln konnen. 345 Afhland Blod., Ede Port Str. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit, wo bie frau fehlt. Borguipreden nach 7 Uhr, 81 B. Ringie Etr.

Berlantg: Gin Mabden für gewöhnliche hausarbeit. Buter Lohn. 2932 State Str. Berlangt: Ein Mabden für allgemeine hausarbeit. Reine Baiche. 310 G. 30. Str., amifchen State und Babafh Abe.

Berlangt: Gin gutes Dienstmädden für Sausarbeit. 17 R. California Abe., nabe Late Str. ffamo Berlangt: Madchen für Sausarbeit. Rleine Fa-Berlangt: Sofort, gute Röchin. Biener Cafe, 496

Berlangt: Gin ftartes beutiches Dienftmadden mit uten Beugniffen tann eine, bauernbe Beicaftigung guten Zeugniffen tann eine bauernde Beichäftigung erhalten. Lohn brompt bezahlt und gute Behandlung. Rachzufragen bis Montag. 700 R. Sobne Abe. fia Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit. 777 R. Lincoln Gir. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-beit; muß englijch fprechen. 317 24. Etr. frfa

Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Empfehlungen. 3407 Prairie Ave. Berlangt: Ein orbentliches, fleifiges Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Reine Rinder. 3349 Foreit Ube., Gubfeite. Berlanat: Gin beutiches Mabden für Sausar-beit. 293 B. 12. Str., Bribat-Reftaurant.

Berlangt: Gin anftanbiges Madden bei gutemlohn. 294 Biffell Str., 2. Flur. Berlangt': Gin junges Madden als zweite Sanb; muß auch auf ein fleines Rind aufpaffen. 471 5.

Berlangt: Tüchtiges junges Madchen für allges meine hausarbeit, 1248 George Str. Berlangt: Mabden für Ruche und haus, auch eine rau als Birthicafterin, finden gute Plate. 375 ipbourn Abe.

Berlangt: Deutsches Rinbermadden für gwei Rinder bon 3 und 4 Jahren. 474 G. Afbland Abe. Berlangt: Gin junges Madchen für hausarbeit. -Berlangt: Gin bentiches Madden, 15-17 Jahre alt, ir hausarbeit. 842 R. Salfted Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine hausarbeit, nd eine Röchin. 267 Clubourn Ape. Berlangt: Gin Mapden für allgemeine Sausarbeit Ceds in Familie. 1556 Lill Abe., nabe Lincoln Abe Rerlangt. Gin Mahden auf zmei Pinber Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbit; muß englisch und beutich iprecen. 290 B. 12. Str. fifa

Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit. Lohn \$4. 1704 Diverjeb Abe. friano Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausarbeit. 424 State Str. Berlangt: Gin Mabchen für Sausarbeit in fleiner Familie. 158 Blue Island Abe. Berlangt: Erfter Claffe beutiche Rochin, fowie zweite Sanb. 265 G. Clart Str. bofr Berlangt: Ginfaches, fleißiges Mabden für Saus: arbeit bei fleiner Familie. 231 Rorth Ave. bfr Berlangt: Gin Mabden, welches fochen, maiden und bugeln tann, in fleiner Familie. Leichter Blag. Bu-ter Lohn. Remper, 366 Mohant Str., oberes Glat.

Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Saus-arbeit. 3412 Babaib Abe. bfr Berlangt: Gin Mabden für hausarbeit. 369 Bur-ling Etr., nahe Belben Abe. Doft Berlangt: 3mei nette, faubere Refinerinnen, fombe eine Cangerin im Bictoria-Tunnel, 340 State Str. Taglio

Berlangt: Gute Röcinnen, Mabden für zweite Arbeit, Saufarbeit, und Rinbermabden. Gerricalten belieben borgusprechen bei Frau Schleit, 159 B. 18. Etr. 13 inden Berlangt: Gute Mabden für Aribatfamilien und Boarbingbaufer für Stadt und Land. herrichaften belieben vorzuiprechen. Duste, 448 Milwaufer abe.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-arbeit und gweite Urbeit, Rinbermabben und einge-wanderte Mabden für die beften Plate in bon feinten Ramilien bei bobem Lobn, immer gu haben an ber Subseite bei Brau Gerjon, 215 32. Str., nabe biana Abe. Madden finden gute Stellen bei bobem Lobn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Frijch eingewanderte foglich untergebracht. Stellen frei. 13jnif

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Gin erfter Claffe Shoptenber, Burftmacher und Schlachter, jucht Stellung; geht auch aufs Land. Sand, 145 Milmot Abe. fria Bejucht: Suche eine Berrichaftsftelle als Bartner; habe in ben größten Sanbelsgartnereien gearbeitet. Abreffe: 6244 Wentworth Abe.

Befucht: Ein beuticher Barbier fucht in einem beut-ichen Biertel Beicaftigung. Ubreffe: 253 BB. 20. Str. Bejucht: Ein Sutmacher, ber alle Art Arbeit in fei-nem Fache berfieht, auch im Store nühllich fein fann, jucht irgend welche Beichäftigung. 30 G. Chicago Ab.

Bejucht: Gin Pianospieler wünscht einen Blat, am liebsten in einem Saloon, wo er auch an der Bar b:- hilflich fein fann. Abreffe: A. 46, Abendpost. fia gweife ober britte Sand. Abreffe: 206 E. Rorth Abe., bei Schmiding.
Gefucht: Junger beutscher Rann sucht Beschäftigung im Saloon ober Boardinghaus. Offerten: A. 43, Abendpoft.

Befucht: Ein fraftiger junger Mann von 20 3abren, ber feine Arbeit icheut, jucht Beicaftigung. A. R., A. 75 Umbrofe Str. Gefucht: Ein Cafebader als zweitegand fucht Stelle. 596 Bells Str., Bajement. fjamo Gefucht: Rentpner und Aupferichmied, macht Sas-und Maffer-Anlagen; nimmt auch Stelle als Belfer bei Blumber an. Abreffen erbeten: R. Schlöffer, 1er high Str., Rorbfeite. Gefucht: Gin guter Ubrmacher fucht balbigft Stels lung. Offerten: D. 45, Abendpoft.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Franentrantheiten erfolgreich behandelt. Sejäbrige Erfabrung. Dr. Roich, Jimmer 20, 113 Mbams Ert., Ede von Clart. Sprechfunden ben 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jnbw Geichlechts., Saut:, Biut:, Rieren- und Unterleibs-Krantheiten ficher, ichnell und bauernd gebeilt. Dr. Ehlers, 112 Bells Str., nabe Chio. 21jabm \$50 Belobnung für jeben Jall von hauttrantbett, grannlirten Augentidern, Ausschlag und Sanverboben, ben Collibers bermit: Salve nicht beit. 50t die Schackel. Mann & Gons. 199 Randeld Cin.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Gine junge Frau fucht Stelle bei einem Bittwer mit Rindern, oder bei alleinstebender Dame. 78 Larrabee Etr.

Gefucht: Tüchtige Madden für Saus und Rüche, io-wie gebildetes Madden als Saushalterin, empiehlen fich. 375 Clibourn Abe. Gefucht: Bajde ins Saus. 99 Mohamt Str., bin-

Gefucht: Junges beutsches Madden jucht Stillung als Stinge ber Hausten, und gleichzeitig ben Rindein Rlabier: und beutschen Unterricht zu errbeiten. Beste Referenzen. Rachzufragen: 453 Dearborn Mes Gefucht: Gin tuchtiges Madden fucht Stelle für gweite Arbeit. B. Ch., 13 Wenbell Str., binten. Gefucht: Gine tüchtige Baidfrau fucht Baichplate, 66 Cheffield Une. Befucht: Gin Midden, 14 Jahre, fucht Stelle bei Rinbern. 1286 R. Paulina Str., Lafe Biew. Gesucht: Aeltere Dame fucht Stelle als Sausbalt's rin; Stelle bei einem Wittwer vorgezogen. 384 B. Garrijon Str.

Besucht: Deutsche Frau wünscht Beschäftigung: wurde waschen und sede Sausarbeit berrichten. 213 R. Green Str., 2. Flut. Befucht: Gine tuchtige Rleidermacherin municht nod inige Runben in ober auger dem Saufe. 554 Wie Befucht: Gine Tau fucht Stelle als Saushulterinder Lunchfocin. 140 B. Guron Str., eine Treppe

Befucht: Deutsches Mabchen fucht Stelle für Saus: arbeit. 796 Milmautee Abe., bei Beinte. Gefucht: Gine alleinstehende Bittwe in mittleren gabren fucht Stelle als Saushälterin bei alterm Witts wer; murbe auch als Lundfodin geben. 92 Carrabce Etr.

Gefucht: Deutsche Frau wünscht alle Art Baide ins Saus. Waichen, Bugeln. Bechmann, 30 G. Chicago

Gefucht: herricaften befommen Dienstmädden un-entgeltlich bei Miedlind, Stellenbermittlungs-Bureau, 587 Parrabee Str., nabe Centre. 5aglm

Gefdäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter Diejer Mubrit. 2 Gents bas Bort.) Bu berfaufen: Saloon, guter Beichäftsplay, unter bem Roftenpreis. \$120. 1285 Milwaufee Ube. ffa Bu bertaufen: Gin gutgebender Grocery-Store. Radi-gufragen 95 Mohamt Str., binten. ff Bagen und Pferben. 3151 State Etr.

Bu bertaufen: Ed-Saloon, an Chicago Ave., Milwaufee Abe., mit Licens, billig. Abreffe: A \$1300 taufen einen fein eingerichteten Saloon an bet R. Clart Str. Guter Borrath: Caib: Register. Gin anständiges Alfanden. Muh transpeitsbalber verreisen. Diefes Geschäft dat einen bollen Werth bon \$2500. Abresse: A. 49, Abendbost.

Bu berfaufen: Bholefale- und Retail-Beitungs. Route. 4823 G. Afbland Abe. Bu vertaufen: 12-Rannen-Mildroute an Nordieite. In erfragen 199 Lewis Str., Cde Belden. ffa Bu vertaufen: Gin ausgezeichneter Groceth-Store mit Bferd und Wagen, an der Nordfeite, wegen Ab-reife fehr billig. Bu erfragen 30 Menominee Str. Bu vertaufen: Ausgezeichneter Ed-Saloon, wegen Todesfalls. Northwestern Gijenbahngeleije, 783 Clipbourn Abe.

Bu berlaufen: Gin Mild-Gefdaft, billig, wegen Berlaffens ber Stadt. 1234 Congres Str. -mo Bu berfaufen: Baderei mit Giscream:Parlor und Giscram:Fabritation. Bute Lage. 295 Lincoln Ave.

Bu bertaufen: Baderei, gutgebendes Beicaft, bil-73 35. Etr., nabe Cottage Grobe Abe. Bu bertaufen: Butcher-Shop, billig. Gute Localistät: billige Miethe; Mohnung und Stall babei. Rochs gufragen 273 B. Chicago Ape. bfi Bu bertaufen: Ed-Saloon mit Logenhalle. 288 13. Str., Ede Paulina Str. 8ag, lip Bu berfaufen: Saloon. 358 Cebgwid Ctr. - Aranfheitshalber. laglmt

Bir faufen, bertaufen und bertaufden Grundeigensthum, Sotels, Saloons, Groceries, Acftaurants u.f. ib. Leiben Gelo Building 20anis ju 25 Pacent. Lebenseund Fruer-Berficherung. The German-American Justiment Co., Jiumer 1, Iblichs Block, 19 N. Clark Str. Sountag Bormittags offen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents das Bort.) Bu bermiethen: 4-Bimmer-Flat, 24 Carl Str., nabe

Ju bermiethen: Für einen rubigen Mann, fcones mödlirtes Frontzimmer, Ertra-Eingang, 1. Flur, \$1.50 per Boche. 407 B. Ebicago Ave. Berlangt: Anftandige Boarders bei einer Bittme. Bu bermiethen: Store in guter Lage. 419 B. Gul-ferton Abe. Ceparater Gingang. 400 Sebgwid Str. Berlangt: Unftandiger Roomer bei Familie ohne Rinder. 217 24. Place, 3. Flur, hinten. fia Bwei bis brei Madden finden guten Blat jum Boarben bei beutichen Leuten. 183 Danton Str.

Bu bermiethen: Möblirte Zimmer, \$1-\$1.50. 111 G. Ontario Str., eine Treppe. Berlangt: Boarders. Gutes Ceim. 263 Carrabee Berlangt: Boarbers. Auch möblirte Bimmer gu bermiethen. G. Ritber, 258 B. Divifion Etr. -mo Bu bermiethen: Sechs Bimmer und Babegimmer. 227 Cipbourn Abe. Dia

Bu bermiethen: Mit oder ohne Board, mehrere mos blirte Zimmer. Board \$3, 1120 Milmaufee Abe. 8aglm

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu miethen gesucht: Alleinstebenbe Frau fucht mö-blirte Zimmer, nabe State und Harrifon Str. 188 Cebgwid Str.

Bu miethen gesucht: Ein junger Mann sucht Zimmer und Roft in Privatfamilie, Rordfeite. Wiener Ruche borgezogen. Offerten: P. 3, Abendpoft. Bu micthen gesucht: Alleinstebende Frau sucht fleine Bohnung mit Baffer, \$5 per Monat. 693 Larrabee

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biejer Rubrit, 2 Cents bas Wort)

Alegan bers Gebeim poligeing entur, 181 M. Madbion Str., Gedaglieb Str., Jimmer 21, bringt irgend etwas in Griabrung auf privatem Wege, 1 A. juch Berichwundene Gatten, Gottinnen oder Berlobte. Alle ungliddlichen Ebefandsfälle unterjucht und Beweife gelammelt. Auch elle fülle von Dieblad, Kaüberei und Edwindlichen gegen. Wolfen Sie irgendbon Erhogatis-Anipriche geleich under, jo werden wir Ihren zu Ihren der Geleichen Areibe in Familie von dieblach genachten berbelfen. Areibe in Familien und ihren der Genich und beim der Genicht und beim der Genichten der Cimicibine: Langjährig bewährtes, bestes Mittel, um Bangen und anderes llngeziefer, sowie deren Brut zu bertilgen; macht feine Feden; nicht giftig. 3u daben in allen Avorbefen, 25c. Berfertigt nur bon E. F. Kichter, 146 Fullerton Abe. Berlangt: Sandwerfer und Dienstleute, welchelohne jum Ginfaiftren haben. Reine Auslagen für Rosten. 81 S. Clart Str., Zimmer 17—19. Lobue, Roten, Rentbill's und ichlechte Schulden aller Art collectirt. Reine Jahlung obne Erfolg. - A. Bradb, County-Conftabler, 76 5. Wee., Jimmer S. Alle Arten haararbeiten fertigt R. Cramer, Damens Frijeur und Berrudenmacher. 384 North Abe. 19jali Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Dilmaufee Abe. Offen Sonntags. 240cli Bu adoptiren: Gin Madchen und ein Junge. 497 28. Montoe Str. Carl Haenel with etwas zu seinem Bortheil hörten, wenn er in 143 B. Ranbolph Str. vorspricht. A. J. Howe

Unterricht. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englischer Unterricht, \$2 monatlich, (auch Damen) unter Leitung des Principals. Brotesfor Georg Jenisien, deutscher Lebrer, mit Listriger amerikanischer Frigdrung. Buchdalten, Rechnen, alle Sandelssächer gründlich, rasch, billig. Tags und Mends. Reginnt iest. Deutsch-amerik, Handelssichuse, S44 Milwautes Ave., Ede Divison Str.

Unterricht im Englischen wird Damen und Der-rem erheilt für & der Monat; auch Buchbaftung und Topewriting, u. i. w. Tag und Abend. Kiffens Bu-fines College, 467 Milwaufee Abe., Ede Chicago due. 31i'lm

Lejet diejes!

Um nicht meinen gangen Antheil in gebn neuen, mochenn aduier an Molfram der, und George den, gwischen der und George der, gwischen Goutbort und Beren, pu verlieren, die ihn gerbaugen, diejelben zu Webe (1406 bis 8800 bacet) ab verfalbenen; Met in acht Jahren zahlbar. Panske Geld und muß verfangen. Zie find \$3000 werth, Rommt am Zountog und febt its End an. Ge it eine florer Geldanlage, Keine Geleganheit wie diese beier fa Va Caue und Zwing Part, für ? Bu berfaufen: Lotten bei Irving Part, für ? in fleinen Abjahlungen. A. Mabjen, 1242 Min

Grundeigenthum und Saufer.

Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents Das Wort.

3ftod. Stein: und 2ftod. Holghaus, Larenbee Str., Miethe \$1176 jabrlich. Mibland Mee., 2ftodiges golghaus, Miethe \$258

jahrlich. Zuckinges Holzhans, Miethe \$238 jahrlich. Chbourn, nahe North Abr.. Miethe \$400 jah. Soo) Purling, 2fied. Sochhaus, 14 Jimmer. 4000 Cottage und Benielle 25 bei 125. 1440 Gd. Baukelle, Geschäftsplotz, 1200 und vieles andere billige Grundeigenthum an ber Rord: und Pordweitieite: and Baufellen nahe Sumbeblit Barf und Edgewater, \$500 und aufpatrts: nur \$30 barr. Neit 810 per Monat. Sprecht vor sir vorstere Ausfunft.

Leiet Diefes!

fria du fleiner fee Abe. 3u berfaufen: Gur Baar und leichte Abgablur done Grucht: und Obn Garm, Wisconfin. Ra-eim Eigentbumer, 736 wuman Str., Ertb. Bu verkaufen ober zu vertauichen: Gin gang feines aus in guter Nachbarichaft ift sofort gang billig gu erkaufen ober zu vertauschen. 366 Herndon Etr. - ir Bu berfaufen: 3mei Lotten, 50 bei 175, in Abonbale Bu verlaufen: Die besten und billigiten Lotten, bei jemals offerirt wurden fürs Gelb. Litte garantirt. Kauft nicht, bevor Ihr in Zimmer 41, Ar. 23) La Salle Str., vorgesprochen babt. 28j1, bw

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Aunzeigen miter bleier Alubrit, 2 Gents bas Mort.)

Geld zu verleiben auf Möbel, Pianos, Pierde, Magen, u. f. w.
Aleine Anleiben bon 200 bie klod minere Dectalität.
Wir nehmen Ihnen die Wöbel nicht weg, wenn die Anleibe machen, sondern lassen die leben in Ivem Best.

Bei dahen das größte den tij de Geschäft in der Siebt.
Alle guten, ebrlichen Deutschen sonmt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werde es zu Eurem Vorteil sinden, wir vorzieren, eb. Iv ander wärts biagebt. Die siederste und zwecklingse Geschablung zugesichert.

2. B. Frend,

Menn Ihr Geld zu leiben wünicht auf Möbel, Bianos, Pierde, Bagen, Kutichen u.j.w., ihrecht vor in der Of-fice der Fibelith Mortgage Loan Co. Gelb gelieben in Betragen von \$25 bis \$10,000, ju

ben niedrigiten Raten. Prompte Bedienung, ohne Defa fentlichfeit und mit bem Borrecht, daß Guer Eigensthum in Gurem Besitg berbleibt. Fibelith Mortgage Boan Co. Ancorporiet.

94 BBafbington Str., erfter Glut, swifchen Clart und Dearborn, ober: 351 63. Str., Englewoob. 14001

Weft Spicag o Loan Company.

Weft Spicag o Loan Company.

Agarum noch der Sübjeite geben, wenn Sie Gelb in Jimmer 5, Hammartet Theater-Gedahet, 161 Mek Madison Str., ebenjo billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die Weft Chicago Loan Company borgt Johne irgend eine Summe, die Sie windhafen, groß ober flein, auf Haubeliungs-Woden Mianos, Aferde, Wagen, Carriages, Aagerbautscheine, Waaren, ober irgend eine andere Sicherheit. Wich Chicago Coan Componn, Sadymarfet Kreater-Gedahen, Zimmer 5, W. Madison Str., nade Halbe. 241pt Chrliche Deutsche tonnen Gelb auf ihre Mobel le ben, obne daß dieselben entsernt werden. Inter Arobet ein, obne daß dieselben entsernt werden. Inter Executive Guren Berhaltmiden zurück. Ich leibe mein eine Kunden die Keld und mache bei geringen Anzeigen die gestigen Tarteiben. Tas zeigt, wie nett ich meine Kunden der haube. S. Richardion, 134 E. Madifon Str., Jims wer 3 und 4. Schneibet dies aus. 5.011 Bu leiben gesucht: \$500-\$800 auf erfte Supothet. Bu leiben geludt: 3200 Dollars auf erfte Spo auf Grundeigenthum, werth 8000 Dollars. Q. & Elbendhoft.

Bu berleiben: \$300 und aufwärts auf berbeffer grundeigenthum, ju magigen Binjen. B. 32, Aber

Möbel, Sausgefathe zc. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Mobel, Teppide, Defen, Saus = Unsfrattungs maaren.

Baar ober leichte Abgablungen. \$100 werth Waaren ju \$5 monatlid.

Bollftanbige Cartholg: Schlafgimmer: Ginrichstung, 3 Stiide, . . . \$18 au

Leitenbe Möbelhanbler,

261-263 State Straße. Offen bis 9 Ubr Abenbs. Bu bertaufen: Gin fotbing-Bett billig. 570 Bells Str., im Carpenter-Store.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 1c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Gür nur \$95, gutes Pferd mit gutem Top:Buggy und Gefcbirt, billig für \$150. Kommt fojort, ober macht Offerte. Auch im Einzelnen. 190 Centre Str., 1. Flat. \$40 taufen eine Mahre und ein Johlen. 142 Burs fing Str. Bu berkaufen: Feines Bond, Geschirr, Cart, billig. 353 Sedgwid Str. ffano fiano in the field of the Bagen, billig. 760 B. 22. Str. fris

Bu verlaufen: Gin ichweres Fuhrmert mit Arbeit, wegen Abreije nach Deutschland. 931 54. Str. bi Bu berfaufen: Drei Arbeits: ober Erpreg.Pferte \$10 bis \$25. 827 R. Roben Str. 9cgim Bu berlaufen: Deutscher Daftiff-Gund. 183 Days ton Str. Ranarienguchter! Original hoble und Alingenrolles-Apparate bon & Schramm. Das beste Silfamittel jum Anlernen junger Annarienhabne. Bu bezieben bon A. Arienit, 317 Bells Str.

Bu bertaufen: Einige ber besten Erzeugnisse ber Ber. Staaten: G-Bassagier: Ertenston: und Canophs Jop = Eurrebs, Sbibers, Rensingtons, Dottor: Bhaes tons, Carriages, Buggies, Carts, Aund. Seats, Gesichitr, u. i. w.; alle Sorten Baggen vorräthig und auf Bestellung gemacht. Auf Jeit, went gewünicht. Reparaturen und Anstreichen. 2308—2318 State Str. C. 3. hull.

Rauf= und Berkaufs=Angebote. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cente Das Wort. Bu bertaufen: Gin feines, ftartes Safety=Bicycle, \$25. 178 Fremont Str.

Bu berfaufen: Billig, neue Singer: Röhmafdine, \$35. Domeftic, \$25. 1031 Milmautee Abe. Bu bertaufen: Gin gutes Carouffel mit Aferde: Bes trieb, an 17. Str. und Afhsand Mo. Bertaufsgruib: habe zwei Geichäfte. Rachzufragen: Gde 17. Str. und Afhland Abe. Bu berfaufen: Gur Butcher ober Murftmacher, ein grober Blod mit gutem Bierichneiber, fait nu. Getts Refiel und Stopfer, billig. 772 R. Roben Etr.

Seht: Schone Lounge, \$5: Bollenftanber, \$1: feiner Pfeiter-Spiegel, Di; eiegantes Folding: Bett; Bruffel t Carpets, 106 M. Abams Str. Gelegenbeit: Feine Reftaurant-Range: 10 Tiiche; 50 Stühle, Stean Stable, Eisbog. Muß vertaufen. 108 AB. Abams Str.

Bu berfaufen: Erster Classe Lutcher-Figtures, noch neu. Offerten: P. 46, Abendooft. gu berfaufen: Gin feines, neues \$135-Puruma. Bu berfaufen: Gin feines, neues \$135-Puruma. afeth:Bicocle, billig. 1008 S. Wood Str., nabe B

\$20 faufen gute, nene "high-Arm»-Rabnaldine mit fünf Schridden; fünf Jahre Gerantie. Domeftie 23, Bei Some 25.5 Singer \$10, Aberler & Billion \$10, Elbringe \$15, Phite \$15, Domeftie Office, 216 S. Qalfteb Str. Abends offen.

Anniv Et.

Unio Store Figture Co.: Caloans, Stores und Cffice-Einrichtungen, Malicales, Schaufflien, Laben, eifice, Scheiding und Grocerp. Bins, Gisschräufe. 209 E. North Abe.

Alle Corten Nähmaschinen, garantirt fift 5 Jahre, Areis von \$10 bis \$35. 246 S. Galfteb Six. Cas Gongreb. P. Gontebenfer.

Gefdäftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Mert.)

Bariner berlangt: Dir \$180; Fachfenntniffe nicht nototig. Gute Brobftelle für frebjamen Mann. Abr.; 176 Ges Str.
Varmer verlangt: In einem gutgebenben Abageitellen Gefchoft. In viel für mich allein. Abages Pianos, mufitalifde Inftrumente. (Angeigen unter biejer Aubeit, 2 Gents bas Bort.) Bu bertaufen: Gin noch gang neues Biano für ben balben Breis, 457. 28. Chicage Abe. . Lag. fmim, Im

Verkaufsstellen der Abendpost.

Mordfeite. 2. Bos, 76 Cipbourn Wise. 6. C. Butmann, 249 Cipbourn Wbe. Banbers Remaftore, 757 C!phourn Tie. 6. Miller, 421 R. Clarf Str., Frau Twoen, 480 Clart Ett. 6. Beder, 500 112 Clart Ste 3. B. Canb. 687 Clarf Str. Grau Edhard, 249 Centre Str. Grau Albers, 256 O. Division Ste. Baly, 467 D. Divifien Str. M. 2B. Friedlenber, 282 Dirifion Ett. E. Anberjon, 317 E. Divifion Str. 6. G. Relion, 334 G. Divifion Ctr. R. G. Clart, 345 G. Divifion Str. G. M. Bbite, 407 1f2 G. Divifion Ctt. Fren Morton, 113 3ffinois Str. Remsftore, 149 Iffinois Str. Gerr Soffmann, 264 Larrabee Ett. Berbaag, 491 Larrabee Str. 6. Comibt, 577 Larrabee Etr. D. Beter, 195 Larrabce Str. 2. Berger, 577 Parrabee Str. Echröber, 816 R. Martet Etz 6. Edimpffi, 282 G. Rorth Abe. Frau Betrie, 308 E. Morth Abe. M. Bed, 389 G. Rorth Mbe. Frau R. Rreufer, 282 Tebgiold Cte 3. Stein, 294 Cebawid Str. M. Echacht, 361 Cebgwid Str. Grau B. Wismann, 362 Cebawid Ch 2B. F. Meister, 587 Sebgwid Str. 6. Miller, 2) Billow Ett. Remsftore, 90 Wells Gtr Grau Renneb. 158 Belle Str. Q. Stapleton, 190 Wells Str. Grau Janfon, 276 Welle Etr. Grau Giefe, 344 Wells Etr. Grau Myant, 383 Bells Etr. Frau Balfer, 453 Wells Str. 6. 23. Sweet, 707 Bells Etr.

Mordweftscite.

F. Schmidt, 499 Mibland Abe. F. Dede, 412 Mibland Abe. B. Bederfon, 402 Afbland Abe. Dirs. Q. Carlfon, 231 Mibland Mbe. Chas. Stein, 418 Chicago Abe. 2. Cariftebt, 382 Chicago Mbe. M. Treffelt, 376 Chicago Abe. 3afob Matfon, 518 Dibifion Str. B. C. Debegarb, 278 Divifion Str. Bofeph Müller, 722 Divifion Etr. Bb. Donoghue, 220 3nbiana Ctr. 1. 23. B. Reljon, 335 Indiana Str. &. C. Brotver, 455 Inbiana Str. 3ames Collin, 309 Dilmaufce Mbe. DR. R. Alderman, 364 Milwaufee Abe. Seberinghaus u. Beilfuß, 448 Milmaufes Mit. Drs. Lion, 490 Miltogutee Ube. Drs. Beterfon, 824 Milmaute elbe. 6. Remper, 1019 Milmantee Mbe. Emila Struder, 1050 Milwaufee Wbe C. F. Müller, 1184 Milmautee Mbe. 6. 3afobs, 1563 Milmaufee Ube. Deblert, 731 Rorth Mbe. D. Can, 329 Roble Str. omas Gillespie, 228 Cangamon Str. Sacob Edopt, 626 Baulina Ett.

Südfeite.

3. Ban Derslice, 91 Abams Str. M. Beterfon, 2414 Cottage Grove Mbe Remsftore, 8706 Cottage Grobe Abe. Daple, 3705 Cottage Grove Abe. C. Trams. 110 Sarrifon Str. 2. Rallen, 2517 G. Salfteb Ste B. MR. Meiftner, 3113 S. Salfteb Ste. 6. Simpfon, 3150 G. Salfteb Str. Dem, 3423 6. Galfteb Str. D. Comibt. 3637 G. Salfteb Gtr C. M. Enbers, 2525 S. Canal Str. 13. Monrow, 486 6. State Str. Grau Frantfen, 1714 6. State Str. M. Cafbin, 1730 S. State Str. Frau Denneffen, 1816 G. State Ste Frau Bommer, 2806 G. Ctate Str. 208. Schola, 2442 G. State Str M. Gilenber, 3456 G. State Str. 3. Enchber. 3902 S. State Str. 23. Ring, 116 G. 18. Str. Bienold, 2254 Bentworth Abe. Beeb, 2717 Bentworth Abe. 6. Sunersbagen, 4704 Wentworth Mine

Sudwefffeite.

M. 3. Fuller, 39 Blue 3sland Abe. 3. S. Duncan, 76 Blue Island Abe. Aug. Futhmann, 117 Blue Island Ube. 8. Rurt, 210 Bine 3sland Ube. Ch. Stard, 306 Blue Island Abe. 3. F. Beters, 533 Blue Island Abe. Mrs. 3. Chert, 162 Canalport Abe,. Mrs. 3. Gbert, 162 Canalport Abe. 3. Biichfenfcuibt, 90 Canalport Une. Drs. Lyons, 55 Canalport Abe. Cb. Baffeleer, W Canalport Abe. Dis Dt. Bernum, 166 23. Garrijon St L. Schroth, 144 W. H. Harrison Str.
Thompson, 845 Jinman Str.
E. Mojendad, 212 S. Salsted Str.
A. Jasie, 338 S. Halled Str.
A. Jasie, 338 S. Halled Str.
M. Jasie, 338 S. Halled Str.
M. Harrison, 345 S. Halled Str.
Elaben und Setslind AB S. Halled Str.
A. Fraker, 353 S. Halled Str.
M. Fraker, 776 S. Halled Str.
M. Halled M. Halled Str.
M. Halled M. Halled Str.
M. Mandel M. Halled Str.
M. Menthold, 194 M. 18. Str.
M. Meinhold, 194 M. 194 C. Edroth, 144 2B. Sarrifon Str Thompfon, 845 Dinman Str.

Lake Diem.

Lug. Jble, 845 Belmout Abe.

2. Thurm, 442 Lincoln Abe.

3. Thurm, 442 Lincoln Abe.

3. Thurm, 597 Lincoln Abe.

3. Begins, 597 Lincoln Abe.

4. Bushiboff, 724 Lincoln Abe.

4. Muhriboff, 725 Lincoln Abe.

5. Linbrid, 728 Lincoln Abe.

6. Linbrid, 1130 Lincoln Abe.

6. Linbrid, 1130 Lincoln Abe.

Borffabte.

Arlington Beights: Louis Jahnfa. Auburn Bart: Guido Somidt. Aufin: Emil Fraje. Desplaines: vette Penner.
Einhurft: Mu. Meger.
Engelwood Deights: Th. Seigler.
Evanhon: John Witt.
Fullersburgh: Joachim Bolland.
Grand Croffing: B. Preig.
Gammond, Jud.: B. Clore.
Garbey: D. R. Najon.
Dermofa: C. Killing.
Triing Bart: D. B. Buffe.
Lefferson: Win. Bernhard.
Reissington: Rid. Berde.
Da Fange: Lyman Bressott.
Lombard: R. E. Calcott.
Raveord: R. Calcott.
Raveord: R. Calcott.
Radert: R. Rainer.
Oaf Bart: Mu. Beeje.
Oaf Bart: R. Rainer. ader ville: B. Blok.
at Bart: Bm. Weite.
at Bart: M. Roiner.
alatine: Benifer Bros.
art Ranor: B. Gecord.
art Ribe: Chos. Coh.
art Ribge: Genny Benien.
uliman: Baul A. Dermis,
uliman: L. B. Ertubiader.
abens wood: C. B. Clark.
iberbale: K. Cherr.
ofe Oill: B. G. Terroillight.
outh Thankon: Frank Riberts
treator: K. G. Rimer.
outh Chankon: Frank Riberts
treator: K. G. Rimer. Aurner: J. C. Relinor.
Baifegan: Can Lutter.
Binfield: Arbeman u. Son.
Binfield: Arbeman u. Son.
Binette: U. May.
Booblamn: G. Seferid.
Beaton: R. C. Jones.

Abendpoft', tägliche Auflage 39,000.

Das Muttermal.

Bolferoman von Javer Riedl.

(Fortfegung.)

"Der General," fuhr Trent fort, "ift fehr gealtert feit bem Tobe feiner Sohne. Er hat feine irbifchen Angele= genheiten bereits geordnet und einen Er= ben für feine großen Besigungen beftimmt - einen Groß-Reffen, in bef= fen Abern bas ächte Blut etwas bunn gu fliegen beginnt."

Sie rudte ungebulbig auf ihrem Stuhle. "Und was foll mir das All= les?" fragte fie.

"Ich meinte, es bedeute für Sie fehr biel," magte Trent zu erwidern, "benn Ernft Beifenthurn hinterließ nach fei= nem Tobe eine Tochter; unbBlut, wenn auch gemischtes Blut, follte bider fein als Waffer."

Ihre schwarzen Wimpern hoben fich bon ben tobtenblaffen Wangen. Die Mugen ber Bubin marfen Flammen= blike auf ihn. "Wie wiffen Gie, bag Ernft eine Tochter hinterlief?"

"Beil ich noch einen Brief in meinen Banben habe, ben er auf feinem Tob= tenbette an ben General fchrieb, und in welchem er bon ihrer Geburt ergählt, bie por achtzehn Nahren erfolgte."

Rebecca Sarbin machte eine andere, unruhige Bewegung, aber ihre Berrin faß ftill und regungslos.

"Der General," fagte Trent, "hat ben Brief niemals gelefen; er befahl mir, ihn uneröffnet gu berbrennen benn er war gu jener Beit fehr gornig auf seinen Sohn. Ich that es nicht - ich habe ihn noch."

Ihre blutlofen Sanbe bewegten fich frampfhaft auf ihrem Schooke. "Und ba ich weiß," fuhr Trent fort,

mit feinem Sute fpielend, "daß ein En= telfind bes Generals lebt -" "Wie miffen Gie, baß fie

fragte bie Bubin lebhaft. "Nehmen wir an, es fei fo." corrigirte er fich. "Ich follte meinen, eine Enfeltochter follte, wie auch die Umftanbe ihrer Geburt gewesen fein mögen, in ber Erbschaft boch einem Groß-Reffen borangehen."

Sie antwortete nicht. "Mabame," fagte Trent freimüthig, "ich kam, mich mit ihnen über die= fen Puntt zu berathen - ich bitte um bie Erlaubniß, Ernft b. Weißenthurns Tochter, bie rechtmäßige Erbin, feben

gu bürfen." Sie erhob ihre geballten Sanbe. "Sie haben bie Stirne, mir bas gu fagen! "rief fie, "Heuchler! Bin ich noch nicht genug gebemüthigt worben? Wurde mein Berg nicht genug gemartert und gerriffen? Gendet er Gie nun. mich auch noch zu berspotten! Ernfts Tochter - ja, wo ift fie? Was hat er mit ihr gethan, ber Dieb? Denn er ift es, ber fie mir entriffen. D Rebecca, Re= becca! Salte meinen Ropf!" Sie fant in die Urme ihrer häflichen Pflegerin.

"Ja, ja! huten Sie sich!" flufterte bie Lettere; "biefer Mann ift ein Juchs und ein Feind!" Die Rrante faßte fich wieber. "Was fümmert Sie bie Erbichaft?" fragte fie.

"Was haben Sie damit zu thun?" "3ch bin bes Generals Abbotat," fagte Trent, "und bie Gefchafte meines Clienten muffen auch bie meinen fein. Ihre Tochter, hore ich, theilt Ihre Sin= famteit - ich bitte, meine berehrte zeigte fich in ihren ichonen Bugen.

Frau, laffen Sie mich fie feben, nur für einen Moment."

Sie warf ihm einen bernichtenben Blid gu. "Was bie Erbichaft betrifft," rief fie, "fo wurde ich lieber mein Rind auf ber Strafe berhungern feben, als baß es einen Theil erbte von bem ber- | bon - Sie find Fraulein Urnftein, fluchten Gelbe! Bas mein Rind betrifft. - wenn Sie es feben wollen, fo gehen Sie gu ihrem herrn, geben Sie gu bem Manne, ber mein Berg gebro= chen hat und fragen Sie ihn, wie ich Sie jest frage, Mug' in Muge, "mo ift es?" 3ch habe Reichthümer genug für meine Tochter, wenn sie in meine Arme gurudtehrt, größere Reichthumer, als fie die Weißenthurns befigen;" fuhr fie leidenschaftlich fort. "3ch habe ihr auch

bas Erbe meines unfterblichen Saffes gegen biefe Berfluchten vermacht! Und eines Tages wird fie tommen - o, großer Gott! Ja! Diefe Ueberzeugung habe ich; und fie allein gibt mir bie Rraft, biefes elenbe Leben gu ertragen. 3ch werbe meine Tochter feben, ebe ich fterbe." Ihr Antlig war verflärt, als

fehe fie eine Bifion. Trent trodnete fich bie Stirn. .. Ma= bame," fagte er, "ba Sie Ihre Maste fo abwerfen, fo barf ich wohl basfelbe thun. 3ch muß Gie bor allen Dingen bon einem Wahne heilen, in bem Sie fo lange gelebt und noch leben: General bon Weißenthurn hat niemals IhrRind geraubt."

Gie fuhr gufammen, begegnete fei= nem falten, aber Bertrauen erwedenben Blid und begann ju gittern. "E hatte - niemals - mein Rind - ge=

"Wie ich Ihnen fage, Mabame. Gie täufchten fich, wenn Gie annahmen, er berberge es um Ernft's willen, ober aus Rache gegen fie. Im Gegentheil! Er hafte Sie berart, bag er bas Rind ber= ftogen haben murbe und mare es gehn= mal bas feines Cohnes gewesen. Ihre Tochter wurde bor achtzehn Jahren an ber Meeres-Rufte bei bem Teufelsfelfen burch Frau Chriftoph ausgefest, bamit es ben Tob in ben Wellen fin=

Sie fprang empor. "Ertrunten! D, mein Gott!" fchrie fie, erhob ihreUrme und fiel ftarr und fteif gu Rebeccas

Trent hob fie auf. "Bum henter! Sie ift ohnmächtig! Die Beiber ber= fuchen biefen Aniff immer, wenn fie an fonft nichts benten tonnen! Ba= rum tonnte fie mich nicht gu Enbe reben laffen?"

"Geben Gie!"rief Rebecca leibenfcaftlich, inbem Gie ihre herrin aus feinen Urmen rif und nach ber Thure wies; "Sie haben fie getobtet!" "Reineswegs," fagte Trent; "fie wird fich balb wieber erholt haben. Sa= gen Sie ihr, wenn fie gu fich tommt, baß bas Rind nicht ertrant, wie es Frau Chriftoph gewollt, fonbern bag es gerettet warb und lebt und blüht bis an ben heutigen Tag."

"Mh!" fchrie Rebecca, ließ ihreher= rin auf ben Geffel finten und eilte ihm nach; "was haben Gie gefagt?"

"Ich fage, Ernfts illegitime Tochter lebt," wiederholte Trent; "und fie ift bem General fo unbefannt, wie ihrer Mutter. Aber warum Worte verlieren an ein paar wahnfinnige Frauen? Wo ift bas junge Mäbchen, bas fie ihre Tochter nennt - bas Rind, bas aus bem weißen Säuschen bor fiebzehn 3ah= ren gestohlen wurde?"

Rebecca taumelte gurud. Ihr Geficht warb erbfahl.

"Sie lügen!" murmelte fie. "Spion! Beuchler! Wie fonnen Gie fich erbreiften, meine Berrin, bas arme, barm= lofe Geschöpf, eines folchen Berbre= chens zu beschuldigen!"

"Harmlos mag fie jest fein," fagte Trent, "aber ich weiß auch, daß fie in früherer Zeit viel Unheil anrichtete. Aber was fümmert's mich? Wo ift bie junge Dame, frage ich?"

"Es ift Niemand hier!" freifchte Rebecca. "Ich berftehe Gie nicht. Ich weiß nicht, was Gie wollen. Behen Sie!" Sie lief gurud und hob ihre herrin mit ihren ftarten Urmen em=

"Gehen Gie!" wieberholte fie, "und fagen Sie bem General, baß fie ihm flucht!- Sie wird niemals glauben, baß ihr Rind in anberen, als in feinen Banben ift - ober bag an beffen Ber= lust kein Anderer schuldig ift, als er!"

"In biefem Falle will ich meine Beit hier nicht nuglos bergeuben," fagte Trent. "Adieu, für jest - ich werde Ihre herrin wieder feben;" und einen langen Blid auf die bewußtlofe Frau zurudwerfend, schritt er langfam aus bem Rimmer.

"Halt!" rief ihm Rebecca nach, "ich will Ihnen ben Weg hinaus zeigen."

Aber Trent mochte Grund haben, biefe Aufmertfamteit nicht zu mun= fchen. Er fand mit nicht irrendem Inftintt ben Weg, ben er gefommen, eilte bie Stiege hinab, ichof raich burch bie buntle Salle, öffnete eine Thure und befand fich wieber in bem Garten. Rebecca irgendwo zurudlaffenb, berschwand er in ben schattigen Laubgan= gen und wendete feine Schritte gegen ben Theil ber Mauer, über welchen er hereingekommen war. Der Mond erhob fich eben über bie Baumfpigen und gog eine Fluth bon Licht über ben engen Weg aus, ber fich burch bas Didicht wand. Doppelt hell ichien biefes Licht, als er ben Fled erreichte, wo er auf bem umgefallenen Baume ben Sanbichuh gefunden hatte. Dort fah er Jemand allein figen. Es war ein junges Mabchen. Der Mond ergoß einen Gilberre-

Sibnl, fo gebantenboll und fchon, wie Niobe, mar es. Sie trug ein weißes Rleid und diefes, wie ihr Ungeficht, hob fich beutlich bon bem buntlen Sinter= grund ab. Mit freudiger lleberraschung hemmte Trent feinen Schritt und blickte auf biefe Ericheinung.

Das junge Mädchen erwachte aus erhob fich und ein freudiger Ausbrud

"Bermann!" rief fie und ber Rame tam boll Bartlichkeit und Sehnsucht bon ihren Lippen.

"Uh!" fagte Trent, inbem er fich näherte. "Ich bin nicht hermann. Der Gludliche, wer er auch fein mag! Bar= wenn ich nicht irre."

Sie gog fich bei bem Unblide bes Fremben bermirrt gurud.

"Ja," stammelte fie, "ich bin Sibnl Urnftein. "Und Balters berlorener Liebling, bei allen Göttern!" bachte Trent, und bann bortretend, als bermoge er fich

nicht länger zu halten, rief er rafch: Sie gudte gufammen - fie wechfelte rafch die Farbe. Gine fcmache Erinne= rung schien in ihr zu erwachen. Sie

neigte ihr Saupt. "Wie nennen Gie mich?" fragte fie lebhaft. "Bergeben!" fagte er wieber; aber in feine Stimme mischte fich jest eine an= bere, welche zwischen ben Baumen hin= ter ihnen berwirrt und ängftlich her= portonte: "Sibyl! Sibyl! Sind Sie

ba ?" "Mit Wiberftreben berlaffe ich Gie heute, Fraulein Bergchen," fagte Trent, machte ihr eine Berbeugung, fletterte bann über bie Gartenmauer und ber= fdwand.

Im nächsten Momente fam Rebecca gu ihr gerannt. "haben Sie ihn gefeben?" rief fie, ben Urm bes jungen Mädchens ergreifend, - "haben Gie ben Mann gefehen?"

Sibyl blidte um fich. "Gewiß ging eben da über die Mauer." "Was fagte er gu Ihnen?" forfchte

Sibhl fan ihr gerade in ihr hartes, hageres Geficht. "D," antwortete fie, "er nannte mich mit einem Namenben ich einst oft gehört - er war "Herzchen."

Unterbeffen ging Trent gebantenboll bas Seeufer entlang. "So habe ich fie benn boch gefeben," fagte er; "und ein verteufelt schönes Geschöpf ift fie! Bei meiner Seele, fie erwartete ihren Geliebten! Und nun gu ber andern - gu ber niebrig geborenen Schönheit, mit bem jübischen Blute, bas fie für zu gut halt, um es mit bem bes armen Teufels Georg Trent gu mifchen - nun gu ber fünftigen herrin bon Beigenthurn nun gu Baulette!" Das Licht bes Monbes berlieh feinen Bugen etwas Bei= fterhaftes, Damonifches, als er biefe Morte herborftieß.

(Fortfepung folgt.)

Rervoje Ropifdmergen werben fofort furirt burd . Stomo: Gelber".

Micht bis

zum Kerb - fo ift es mit den Machahmungen von Pearline. Es ift nicht gu vermundern, daß eine fo große Bulfe im Baushalt beim / Waschen und Reinmachen fo vielfach nach gemachtwird; es ift nicht zu permundern, daß biefe Machahmungen miglingen; und es ift daher nicht gu perwundern, daß fie den Urtifel noch populärer machen, an welchem der Betrug versucht mird.

Das Lob über Pearline allein genügt, feinen Derfauf gu erhöhen, und das Geschrei der hausirer und unglaubwürdigen Grocers, daß fie "daffelbe wie" oder "fo gut wie" Dearline haben - bedenfet, niemals "beffer wie" De arline - haben Pearline bis jum oberften Herb erhöht.

Gud por Saufirern und unglaubmarbigen Grocers, bie End fagen, "bies ift jo gut wie" ober "daffelbe wie P carline". Es ift falsch — Pearline wird nie haufirt, und jollte Guer Grocer Gug eine Rachahmung für Pearline ichiden, feib ges rect - foidet fie gurud. 352 James Pyle, Rem Dort.

Die Can bei der Reichstagswahl.

Der Berliner Correspondent ber "n. F. Br." fchreibt: Dag man beim Pferbetauf, Brufungen und anberen ichidfalsichweren Geschäften "Schwein" haben muß, ift manniglich befannt. Dag es aber auch bei bem ichwer be= rechenbaren Bolfsgerichte, bas man Wahlen nennt, bonnöthen ober minbeftens fehr nüglich ift, lehrt folgenbe Geschichte von ber im heffischen Wahl= freise AlBfelb-Lauterbach ftattgehabten Erfagwahl für einen boppelt ge= wählten Untisemiten. In ber Erfagwahl ist es gelungen, ben nationalli= beralen Candibaten ProfefforBadhaus mit bem antisemitischen Canbiba= ten, obwohl biefer bie meiften Stim= men erhielt, in bie Stidmanl gu bringen. Wie es fo gefommen, lehrt bie nachfolgenbe föftliche Gefchichte, bie mir

bon einem Augenzeugen, einem maderen Schriftgelehrten, ber fich im Intereffe ber nationalliberalen Partei an der Wahlagitation in dem Areise be= theiligte, in heiterfter Laune ergahlt worben. Sollte ba in ber großen Wirthsstube eines heffischen Dorfes eben eine Mahlbersammlung beginnen: ber Candidat Professor Bachaus hatte gerabe das Wort genommen zu einer schneibigen Rebe gegen bie antisemi= tifche Agitation, und die Bauern horch ten hoch auf. Aber taum hatte er bie erften Worte gesprochen, ba entfteht eine große Unruhe; Die stattliche Wirthin fturgt aufgeregt berein und ichreit: Ihr Mann foll tommen, ber Anecht foll auch tommen, Die beste Sau liegt im Sterben, fie tann nicht ferteln! 30hann muß gleich anspannen und gum Thierargt fahren! Wer bie Wichtigfeit berartiger Familienforgen auf

Lande fennt, begreift, bag unter biefen Umftanden bon Intereffe für bie Wah! teine Rebe fein tonnte. Aber bie Wirthin hatte ihre erregte Uniprache taum geendet, als ber Redner, Profeffor Dr. Badhaus, mit gelaffener Miene erflärte: es fei nicht nöthig, jum Thierarzte gu fahren. Er berftebe auch etwas bon bem Gefcaft und wolle ber Sau fofort, ihrem traumerischen Nachbenten. Sie | wenn bie Berfammlung auf furze Beit unterbrochen werbe, die nothige Silfe leiften. Die Berfammlung hatte gar nicht Zeit, fich bon ihrem Staunen gu erholen, daß ein Profeffor fo etwas fonnte, und ba ging er schon mit auf= gestülpten Sembarmeln hinter ber Bir= thin, bie mit ber Laterne boranleuch= tete, in ben geräumigen Schweineftall. Ber tonnte, ging mit binein, bie Un=

> fen. Der Profeffor machte fich fcbleunigft an bie Befreiung ber in Behen liegenden Sau, und nach wenigen ge= burtshülflichen Sanbgriffen fam bas erfie Junge ju Tage. Soch Brofeffor Badhaus! Soch die nationalliberale Partei! tonte es als Untwort barauf burch ben Stall und pflanzte fich braufen auf bem Sofe fort. Der nothhelfer hielt fich ingwischen tüchtig gur Sache und allmälig tamen fechgehn Fertel gu Tage. Nun war ber Freude fein Ende; bie Berfammlung wurde in ber heiter= ften Stimmung zu Enbe geführt. Die Bilfe aber, welche ber Canbibat, ber Profeffor an ber landwirthschaftlichen Lehranftalt ift, ber beften Sau in ih= rem fchweren Stündlein geleiftet, brachte ber nationalliberalen Partei in jenem Begirte breihunbert Stimmen ein, fie brachte bie Partei in bie Stichmahl und bürfte ihr baburch auch gum Giege berhelfen. Während es nun nach ber jungften Abftimmung im Reichstage

teren warteten voller Spannung brau-

weile burch bie Thatfachen gunichte ge= macht. Die Freifinnigen, in berenbanben bie Entscheibung lag, gogen es bor, für ben Untifemiten gu ftimmen.) - "Gegen Bezahlung ber Infertionstoften find wir allerdings bereit. Ihre Tobesanzeige und bas Stem mit ber Geschichte Ihres Tobes in bas Blatt einguruden," fagte ber Lofalrebatteur. "allein ich fann ben 3med babon nicht einsehen."- Mann aus Chicago: "Den

hieß "Bicit Caprivi capri vi" (es

fiegte Capribi burch bie Rraft bes Bo-

del), wird man bann, wenn bei ber

Stidmahl bie Dantbarfeit ber heffi-

ichen Bauern noch borhalt, jagen fon-

nen, bag eine Sau einen Untifemiten

aus bem Reichstage vertrieben hat.

(Die icone Soffmung murbe mitiler=

3wed? Run, meine Frau hat fieben Schweftern mit großen Familien, und bie haben alle Freipaffe für bie Gifen= bahn mahrend ber Dauer ber Musftellung. 3ch gebente, jeber bon ben be= treffenben Familien zwei angestrichene Gremplare bes Blattes mit meiner ID= besanzeige zuzusenden".

* Wer beutsche Arbeiter, beutsche Saus- und Ruchenmabchen, beutiche Miether, cher beutiche Runbicaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Ungeige in ber "Abenb.

DR. SANDEN'S Elektrischer Gürtel mit elettro-magnetifdem Sufbenforium.



elle Gomağegne

aben bunderte von Zeugniffen in diefem und guderen

Bon Reb. 3. M. Sely, Corbin, Ran. Ben Arts. J. A. Selh, Carbin, Katt.
Eorbin, Aan, 15. Nov. 1892.
Dr. A. T. Sanden. Berther Gerr.-Nachden
ich von einem Ihrer eleftrissen Gürres vor fait beet
Iahren gebeilf worden bin. din ich jetzt im Stande,
die hon einem Anere eleftrissen Gürres vor fait beet
Iahren gebeilf worden bin. din ich jetzt im Stande,
die zu einem meiner Witarbeiter gerusen, und fand
ich zo stenen war. Er war blich und sah aut, als
de er nur noch einige Tage leben würde. Ich fahren
den geben vorden war. Er war blich und sah aut, als
de er nur noch einige Tage leben würde. Ich lieben
den ich im Jahre 1839 dom Ihren gefaust habe, und
nach die im Jahre 1839 dom Ihren gefaust habe, und
nach der er ibn einen Tag lang getrogen batte, meinte
er, er mitig selhe ienne dieser Gürtel haben. Als ich
ihn besuchte, konnte er vocher essen noch ichlasen, aber
schon nach zwei Wochen fonnte er nicht genug essen,
und ich lasse im beute einen Würtel kommen. Ich
glande Ihr Gürtel ist der Beste für das Geb im
Martt. Eie haben die Erstaubnig beties Schreiben
jederzeit als Keferenz zu gebrauchen.
Unter Frästiges. Verseskerfel Enselweizen der

Unfer tröftiges, verbefieried Supenforium, bas Beste, das geschwäcken Rännern jenals gegeben burde, jert mit allen Gürteln. Seinndbeit, Argi und Stärle in 60 bis 90 Zagen garantirt. Man voende fich an den Erfinder und Kradritanten, und lasse sich das große illustrite deutsche Gamphiet fostengreit fommen.

Gr. A. T. SANDEN, 58 State Str., Chicago, III.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., EckeRandolph, Zimmer 715. Die Mergte Diefer Anftalt find erfahrene beutiche Speisten und betrachten es als ihre Ehr., ihre leit inteniden so ihnell als möglich von ihren Geb heilen. Sie heilen gründlich, unter Gara geheimen Krantheiten der Männer; Fra ale gegeimen Krantveiten der Nanner; grauen Leiden und Menftrnationsfideungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden, Anodenfraß ic. Kindgraf: Verkrummungen,

drei Dollars ben Monat. — Schneidet Diefes aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Bidtig für Manner! Schmitz's G ch ci m = M ittel turiren alle Geichlechts, Nervens. Bluts. Dants ober chronische Kranthrijen ieder Urt ichnett, licher, billig. Mannerchouden, Luivermögen, Dandbourum, alle uri-nären Leiden u. f. w. werden durch den Gedrauch un-ferer Mettel unwer erfolgeren durch den Gedrauch unbor ober ichielt miner erfolgrei v furret. Sprecht bei uns bor ober ichielt Eure Abresse und wir senden Euch fret Auskunst über alle uniere Mittel.

Mustunit uber alle uniere Britiel. 25julj E. A. SCHMITZ, 126 und 128 Milwaufee Abe., Cde W. gingie Gtr.



BESTE LINIE ACIFIC-KÜSTE. Vier Züge Täglich

Bett = Sedern.

Ede Jadjon Stz Beim Einfauf von Febern augerhalb unfered Dam-fes bitten wir auf die Marte C. E. & Co. ju achten.

welche bis bon und tommenben Gadden trageit.

C. F. W. LEUTZ Restaurant u. Bierhalle, 19, 21 und 23 R. Clart Etr.

Großes elegantes Botal befonders für Familien.

befuch geeignet. Importirte Bierel Große Auswahl

birect importirter Weine! Borgugliche Ruchel 24maij Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Alaschenbier

für gamilien Gebraudt. Daupt Diffice: Ede Indiana und Desplaines Git.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 R. Deeplaines Str., Schaudiana Str. Browerei: Ro. 171—181 R. Desplomes Str. Skalphaus: Ko. 188—192 R. Jefferson Str. Erdajor: Ao. 18—20 B. Judiana Str. 15agli

Der Owen Glektrische Gürtel nebst Zubehör



Rurirt Affute, Chronische und Rerben : Rrantheiten ohne den Gebrauch bon Droguen oder Mediginen.

Ottama, 3ll., ben 9. Juli 1893.

Berr Dr. Omen, Chicago.

3d greife heute gur geber, um Ihnen über bie Wirfung Ihres Gleftrifchen Gurtels ju Acht Monate lang litt ich an Dyspepfie, Rervenschwäche und empfindlichen Rudenfcmerzen. Die Annit zweier Aerzte, welche ich consultirte, vermochte mir feine Linberung zu verschaffen. Auf Ihren Eleftrisch in Gurtel aufmerfam gemacht, ließ ich mir einen solchen fommen, und fiebe ba, icon nach vierzehntägigem Gebrauche ichwanden die Schmerzen, ich befam guten Appetit, und nach 2 Monaten erfreute ich mich wieber bes beiten Boblfeins. Dieje Thatjache veranlagt mich, ben Dr. Owens Gleftrijchen Gurtel ben leibenben Dit. menichen auf's Warmite zu empfehlen. Sochachtungsvoll Ben Goet ich. Berjonen, welche Erfundigungen bei ben Ausstellern von Zeugniffen einzuziehen munichen, wollen ihrem Edreiben ein jelbit abreifirtes franfirtes Couvert beifugen, um einer Untwort ficher gu fein.

Unjer großer illustrirter Ratalog

enthält beschworene Zeugniffe und Bilber von Leuten, welche furirt worden find. fowie eine Lifte bon Rrantheiten, für welche biefe Gurtel befonders empfohlen werden, und andere werthvolle Austunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber deutschen und englischen Sprache gebrudt und wird für 6 Cents Briefmarten an irgend eine Abreffe berfandt.

Gine Photographie der vier Generationen der deutiden Raiferfamilie wird frei berfandt mit jedem deutiden Ratalog. Bir haben einen deutschen Correspondenten in der Saupt-Office ju Chicago, 3f.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING. 201 bis 211 State Str., Gde Adams, Chicago, 30. Das gröfite elektrifdje Gürtel-Gtabliffement ber Welt.

> Erwähnt diefe Beitung, wenn 3hr an und foreibt. Der Satalog ift frei ju erhalten in unferer Office.

Officer Etunden: Taglich 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Conntags von 10 bis 12.



MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AV...

Mile geheimen, dronifden, nervofen und belifaten Rrantbeiten beiber Ges ichlechter merben von bemahrten Mergten miter Garantie geheilt. Bebandlung (incl. Medizin) nur \$6 pro Monat. Macht uns einen Bejuch (Consultation frei).

Sprichftunden bon 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags bon 10 bis 4 Uhr; beutider Amali



Bein Geld bis curirt. Geheilt, Begaffung

Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschaeft Reine Adnation Refereng: Glube National Bank. Schriftliche Garantte Brücke aller Art der ber berden Geschiechtern vollstäubig zu heilen, ohne Anwendung des Wessers ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Unter-luchung frei. Le Seudset um Eirculare. THE O. E. MILLER CO., 1106 MASONIC TEMPLE, CHICASO. 3mal, Chenfalls auf der Weltanstellung im Hembobathin Hauptquartier gerade welltag dem Frauer-Lebande

FREI!!! Britte unentgelilich unterfucht. bin benfiger Bruchdande finander bruchdande finander und beite Batent : Bruchdande finanden, welche auf entanten und beite Batent : Bruchdande

erfunden, welches alle gefah VICTOR SCHORT, Zimmer 305-307 Schiller Bldg., 103-109 Randolph.
Eprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abbs..
Sonutags: 10 UhrMorgens bis 3 UhrNachm. 22jflm

Private, Chronische Mervoie Leiden

owie alle Saut:, Blut: und Gefalectetrant net en und die schimmen Folgen nasichtenkomken und Gegen der der der Kussichweitungen. Nervous in der erfolgreich von der Lang clabirren benichen Kersten des Illmois Medical Dispensure dehandelt und unter Garantie für memer furir. Prauenfrankheiten, allgemeine Schivach, Gedermitterieden und alle Unregelmäsigefeiten werden vonnt und ohne Operation unt delten Erick werden vonnt und ohne Operation unt delten

Artine Lette werben frei behandelt und haben für Argueien zu begabten. — Consultationen frei. Euswärtige werben drieftlich behande t. — Sprechtun-ben: Ben 9 Uhr Worgens bis 7 Uhr Abeuds: Somu-tags von 10 bis 12. Abresse Illinois Medical Dispensary,

183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

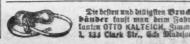
Franen-Alinik

(Unter Leitung bon gesetlichen, alten erfahrenen Merg-ten und Aergtinnen.) 742 Milmautee Mve., nahe Roble Gir. Sprechstunden bon 9-4, frei bon 9-11 Uhr Borm. Abende 6-8 Uhr.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren! Reine Operationen - feine ichadlichen De:

Rheumatismus, Hömverhoidssein, beraftete Nebel, Gebarmutterleiben, Unfrachtvarfeit, Tumor, Krebs, Weihäuß, Unrezelmäßigkeiten etc burch miere neue deimethode unter, Grantte geheilt. Sofinungelois Kille weisen wur guruf und nehmen keine Bezahlung. Aux ein gubertäfinges Borbengungsmittet für die Leiben ber Frauen ist zu haben. 13jilj Dr. A. ROSENBERG

ftut fic auf 35idbrige Bragts in der Behandlung gebeimer Kraulbeiten. Junge Leute, die durch Jugendinden und Ausschweitungen geschwächte find. Damen, die an Funktionspforungen und anderen Praneukrantbetten leiben, werden durch nicht angreifende Mittel gefindlich geleit. IS. S. Clark Str. Office-Stunden: 9-11 Borm., 1-3 und 6-7 Abenda.



Männer-Schwäche.

Boffige Biederherfteffung der Befundheit und gefchlechtlichen Ruftigkeit La Sallefden Maftdarm-Behandlung.

Erfolgreich, wo alles Andere feblaeschlagen bal.

Die La Sallefde Methode und ihre Borjuge. 1. Applifation ber Dittel bireft am Gig ber Rrant-Bermeibung ber Berbauung und Abidmadung

ber Wirfamleit der Mittel.

3. Eingere Alundherung an die sedeutenden nuteren Offinungen der Alicheinartsenerben aus der Mirbelsdale und dabone erleichgeretes Einderingen zu der Arzweitsisseit und der Pflässe der Albertage der Arzweitsissigkeit und der

Achts innerhalb weniger als einer balben Etunde. K ein n geich ein Geftörtelerdaumg, Uppetlimm, gel, Abmagerung, Gedöchnisjäwadse, beihe Wallung gen und Geröthen, dartleibigfeit, siederheiter und nerdöse ober tiefer Salaf nit Araumen, Jerstlopfen, Ausschläge im Gestärt und dass, Kopiwek, Adneigung gegen Gefellichet, Unentschlösseit, Mangel and Mis-leisfraft, Schichterubeit u. i. v. Uniere Behand-lungsmethode erfordert seine Verussskonn und seine Magenilderladungen mit Medizin, die Medizinnerte werden direkt an den affiziren Theilen angewandt. Der La Salteige Volus ist auch das beste Mittel gegen Kranspieten der Alexen, Blase und Vorsebolle.

Bud mit Beugniffen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an Dr. Hans Trestow, 822 Broadway, New York, N. A.

Kinderlose Eben

find felten gludliche. Bie und wodurch biefen Uebel in kurzen geit abgeholfen werden dann, zeigt der "Betiungs-Auster", 260 Seiten, mit gahlerden
natungetrunen Bibern, welder von ein albierden
natungetrunen Bibern, welder von ein alten
nat bewährten Deutsch en della hilbertein
in New Pork herausgegeben wird, auf die flankte Keife. June Leute, bie in den Schafte Theife. June Leute, bie in den Schafterie: "Drunt peisfe, wer hie einig dinndere ""Drunt peisfe, wer hie einig bindet", "Drunt peisfe, wer hie einig Buch lefen, ebe sie den wichtigken Schritt des Kedens ihmt liede für 25 Gents in Bestungten in deutsche Schritt der Bedeutschaften der berühen, sorgiam verpach, frei verjandt. Abresse, sorgiam verpach, frei verjandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT. 11 Clinton Place, New York, N. T.





Dr. H. EHRLICK, Mugen- und Ohren-Urgt, beilt sicher alle Angens und Ohrens Beiden nach neuer schnetziger Wethode. — Künkliche Angen und Gläfer derpakt.
Eprech für noben: 1 108 Masonic Temple, don 10 bis 3 Uhr. — Wohnung, 642 Pincoln Moe., 8 bis 9 Uhr Bormuttags, 5 bis 7 Uhr Adende. — Compilitation fret.

Dr. H. C. WELCKER, Augen: und Ohren: Mrgt, 4 Jahre Affiftengarzt an beutichen Augentliniten. Sprechftunden: Bornittags, Zimmer 1004-1008 Mas-onic Tomple, 1/410-1/41 Uhr. Nachu. 449 E. North Ive., 2—1/5 Uhr; Genutags 9—11 Borm.

Eye and Ear Dispensary. Alle Aransheiten ber Angen und Chren be-handelt Aunftliche Augen auf Bestellung ange Brillen angepaßt. - Kathorthoilung frei. 18mal riigt. Brillen angepast. Kathorthollung frei. Bungt 210% CLARK STR., Ede Abami Str., Jimmer 1.





Beiterer "Beigrappen"allnfug.

Die Beiftappenbanbe bon Indiana an ber Rentucher Grenze, scheint bie ihnen von den Gebrübern Conrad ge= gebene Lehr noch nicht genügend beher= Bigt zu haben. Ginzelheiten über eine neue Weißkappen-Gewaltthat, bie nahe Borben, einem wenige Meilen bon Jeffersonville, Ind., entfernten Städt= chen, verübt murbe, find jest befannt geworben. Das Opfer ber brutalen Gefellen war Frau Glijah Dalton, Die fich eines schlechten Rufes in ihrer früheren heimath erfreuen foll. Go= biel ift ficher, bak fie und ihr Gatte nicht glücklich zusammenlebten, sich bor mehreren Monaten trennten und bis zum Samftag nicht mit einander in Bertehr ftanben. Die Daltons wohnten früher in Bolt Township. Washington County, und ber Mann berzog am Samftag auf eine Farm in ber Rabe bon Borben. Gleichzeitig traf feine Sattin bort ein, berfuchte eine Musfohnung herbeizuführen und erklärte, als ihr Gatte nichts babon wiffen wollte, baß fie trogbem unter seinem Dache verweilen werbe. In ber Nacht brangen fechs mastirte Manner in Daltons Wohnung, zwangen bie Frau, ihnen nach einem Schuppen gu folgen, wo sie theilweise entkleidet wurde, und berabreichten ihr eine Un= zahl Peitschenhiebe. Die schwer Miß= handelte schleppte sich mit Mühe in bas Saus gurud und erftattete erft am Dienstag, ba fie bas Bett nicht eber berlaffen tonnte, Angeige bon bem Vorfall. Das Benehmen bes Ghe= mannes, ber in feiner Weife interbe= nirte, läßt bermuthen, baß er um bie Sache wußte. Frau Dalton erklärt, baß fie bie Büchtigung nicht unge-

ahndet hingehen laffen werde. In Sarrison County berricht megen ber Schlacht amischen ben Gebrii= bern William und Samuel Conrab und einem Beiftappen=Mob, bei mel= cher fünf ber Weißtappen ihren Tob fanben, noch immer die schrecklichste Aufregung.

In ben letten zwei Tagen war, wie Specialbepefchen berichten, im Dosquito Creek Bottom alles ruhig, allein man würde fehl gehen, wenn man baraus fchließen wollte, bag bie Burger fich schon beruhigt hatten. Man weiß, baß eine Anzahl von Bürgern - na= türlich lauter "angesehene, geachtete und gefetliebende" Manner - unter benen fich auch mehrere befinden fol= Ien, welche in der Sonntagsfrühe an ber blutigen Schiefterei betheiligt ma= ren, ein Bigilang-Comite gebilbet, mit ber einzigen und alleinigen Absicht, bie Conrads aus ber Welt zu schaffen, und ben Job ber erschoffenen Beig: tappen gu rächen. Die Conrads haben geschworen, bag man fie nie lebenbig fangen werbe, und fie find bie Leute, ihren Schmur zu halten.

Es ift nicht anzunehmen, bag eine unbergügliche Erneuerung ber Feindfe= ligfeiten ftattfinden wird. Die Beiß= fappen werben vielmehr ihrem alten, feither immer eingehaltenen Programm treu bleiben und erft eine längere Zeit perftreichen laffen, ehe fie fich wieber regen. Gines iconen Abends wird man bann von einem Zuge gegen bie Conrads hören, und welchen Ausgang biefer nehmen wirb, tann jest Niemanb fagen. Die Männer, welche an ber Spige ber Regulatoren stehen, find entschlossene Leute, aber fie haben es biesmal mit Leuten zu thun, welche fich zu bertheibigen wiffen. Die Conrabs tennen bie Absichten ber Beiftappen und werben fie fich nicht in Sicherheit wiegen laffen. Wie ihre Mutter bor ihrem Berschwinden fagte, haben fie fcon feit Wochen "nur mit einem Auge geschlafen, wie die Safen", und fie werben auch in Zufunft Wacht halten. Bubem tonnen fie auf ben Beiftanb bon

Freunden rechnen. Wenn auch bie meiften Biirger bon Boone und Beath Township gegen fie find, so giebt es boch auch viele, welche offen ihre Partei ergreifen und ertlä= ren, daß fie unter abnlichen Umftan= ben genau ebenfo gehandelt haben wür= ben, wie die Brüber, und bas Vorgeben ber letteren bertheibigen. Wäre es nicht biefer Freunde wegen, fo murben fich Will und Samuel vielleicht nie gurud gewagt haben, aber fie tonnen leicht Berfted und Unterfunft finden. Ihre Wohnung scheint sich jett auf bem Rentudier Ufer bes Dhio zu befinden, und fie haben ein Boot, mit welchem fie ben Flug bes öfteren freugen. Der frühere Louisviller Detective Hooper fah bie Brüber in West-Point, wo fie mit mehreren Freunden, die bereit find, ihnen zu Silfe zu kommen, Rudfprache nahmen. Gie freugten bann wieber ben Fluß. Hooper bezeichnet fie als fraftige, entschloffen aussehende Männer und zweifelt nicht baran, bag man ih= rer niemals lebend habhaft werben wirb. Außerhalb Barrifon Countys ift bie Stimmung ben Brübern burchaus nicht unfreundlich.

Wie bie Dinge liegen, werben bie Conrads felbft nicht nach Cornbon ge= hen, um Berhaftsbefehle gegen bie Weißtappen zu erwirten, und bie letteren, welche wohl wiffen, bag ihnen bas Zuchthaus winkt, wenn sie sich felbst berrathen, werben auch nichts

Man hat noch Niemanben gefunden, ber willens gewefens ware, juguge= fteben, an bem Dob betheiligt gewesen au fein. Obwohl man weiß, bag mehrere bermunbet finb, halten fich bie Ber= munbeten boch gurudgezogen, und man fennt feine Ramen, ober bielmehr, es werben feine genannt.

Die Mutter und Schwefter ber Conrabs find noch immer nicht gefeben worben, boch glaubt man, baß fie fich in bem benachbarten Saufe ber Frau Mones, bie mit ihnen bermanbt ift, auf-

Um Mittwoch waren bie Gebrüber Conrab in Louisville, um fich von Richter Watts Rath zu holen, was zu thun fei. Der Richter rieth ihnen babon ab. au ihrem Saus gurudgutehren, ba bies weiteres Blutvergießen verurfachen

Gefprächsmeife beftätigten bie Conrabs alle Angaben ihrer Mutter. Sie fagten, fie feien bon bem Beran= nahen bes Mobs unterrichtet und für bie Beigfappen borbereitet gemefen, hatten jedoch eine größere Bahl erwartet. In bem gangen Saufen hatten fich nicht mehr als vierzig Mann befunben. Gie waren entschloffen, Gewalt mit Gewalt zu begegnen, hatten aber gerne einen blutigen Jufammenftog ber= mieben. Grit als man bas Saus erbro= chen, und ihre Mutter und ihreSchwe= fter mit Striden um ben Sals herausgebracht, hatten fie gu fchießen begonnen. Nach ihrer Unficht tonnen feine fechs von ben Weißkappen unverwundet

babon getommen fein. Der ältere ber Brüber icheint bes Rampfes mube zu fein und möchte gerne in Rentudy bleiben. Der jungere bagegen ift entschloffen, nach harrison County gurudgutehren und fein Recht zu wahren.

Elaborat acceptirt wurde ober nicht.

Natürlich wäre ich burchaus nicht ge=

fränkt, wenn man mir ein ehrliches

Nein fagt." - Much ber zweite Brief

ift bon Birftein, und gwar bom 25.

Februar 1890 batirt. Johann Orth

ist bereits Gigenthümer eines Schiffes,

bas er in England "mit Anberer Gelb'

gekauft und befrachtet hat. Seine

Vermuthung, Johann Orth werbe als

Mitarbeiter an bem Rronpringen=

werte nicht willtommen fein, hat ihn

nicht getäuscht: "Noch bevor ich im Be-

fike Thres Briefes war, erfuhr ich bon

Dr. Haberler, bag man Johann Drif

für unwürdig halt, unter ben Mitars

beitern zu erscheinen, nicht ohne eins

Art Erstaunen barüber zu außern,

baß ich bie Borfrage burch Sie ftellen

"Wort" burch "Bild" sondiren ließ?

Unter einem anderen Ramen hatte ich

vielleicht mitthun burfen! 3ch mar

bumm genug, mich eigentlich berlett

gu fühlen, und warf mein schon gur

Absendung bereites Manuftript beim

Fenfter hinaus. Als ich in Ihrem

Schreiben las, baß Sie bas Manu=

ffript haben wollen, ging ich aus, um es wieber zu finden; doch ber zu Fü-

fen bes alten Schloffes Birftein rau-

schende Bach hat es gewiffenhaft über=

nommen. Nun thut es mir leib, 36=

rem Bunfche nicht entsprechen gu ton=

nen und, wenn auch nicht gerabe man=

chen Gebanten, boch manchen guten

Musbrud eines Gebantens berloren gu

haben. Uch, es ift ja um Unberes um

fo viel mehr fcabe! . . Die Poefie ber

Freiheit, bes Rampfes, ber That - fie

muß erfauft werben burch unendlich

viel Ueberwindung. Bis man fich

burch ben gangen Sumpf geschäftlicher

Gemeinheit burchgeradert gum Gefilbe,

wo erft Manneswerth feinen Lohn

finbet - Befriedigung fchenft, geht -

fürchte ich - viel bom Menschen unter,

wie immer, wo man fich an Etel ge=

wöhnen muß. Betber muß ich berbie-

nen, Gelb machen, benn woher nehmen

und nicht ftehlen. - Was ich nicht

für Projette, Propositionen, 3been.

Anfragen, Meußerungen und Rundge=

bungen berichiebener und wiberipre=

chender Art über mich habe ergeben

laffen muffen, tann ich Ihnen gar

nicht fchilbern; meine Lofung bleibt:

ehrliche Arbeit als treuer Sohn bes

Baterlanbes." - Enbe Märg 1890

erhielt Schindler ben letten Brief aus

Chatam an ber Mündung ber Themfe

turg bor Johann Orths Meerfahrt.

Er bittet barin Schindler, ber Rron=

pringeffin-Wittme gelegentlich mitzu-

theilen: baß er nicht wortbrüchig ge-

worben, fonbern bag Unbere ihn ber

Mitarbeiterschaft für unwürdig hiel=

ten. Ferner labt er ben Maler für

ein nächstesmal gur Mitreife ein, "bor=

ausgesett, bag ber liebe Gott mich unb

schwergelabene Schiff - ich führe Ce=

ment nach La Plata — am Schlepp=

tau eines Remorqueurs bie fcmutig=

gelbe Themse hinabgleiten und leiber

bei widrigem, ichlechtem Wetter unter

Segel fegen über ben Ocean - einen

Menschen an Borb, ber alle einftigen hoffnungen in's Meer berfentt und

fich mit bem Bewußtfein bescheibet,

baß er, bereint mit einer fleinen Schaar

fclichter, aber braber Landsleute, einen

ehrlichen Beg geht, eine Pflicht gegen fich felbft erfüllt! Riemand begrüßt,

Riemand begleitet uns, wir nehmen nur bie Buniche einiger treuer Seelen

mein Schiff heimtehren läßt". biefer Stimmung schließt ber Brief: "In wenigen Stunden wird bas

Was war natürlicher, als baf

ber "unfreiwillig tomischen" Literatur find bekanntlich bie Frangofen unüber= troffene und unübertreffliche Meifter. Da ift g. B. ber Siecle, ein Blatt, bas für eines ber bebeutenbften gilt unb bon einem ber herborragenbften Parlamentarier Franfreichts, bem Er=Mini= fter ber öffentlichen Arbeiten, Dbes= Briefe von Johann Orth. Gunot, geleitet wirb. Nachbem biefes Weltblatt bie Parlamentsberhandlun= Die Neue Fr. Presse hat eine Anzahl gen über bas italienische Bantgefet mit bon Briefen bes ungludlichen Johann allerlei tinbischen und findlichen Glof= Orth ber Deffentlichfeit übergeben, fen begleitet hatte, leiftet es sich in welche ein merkwürdiges Licht auf ben einer feiner jungften Nummern folgen-Seelenzustand werfen, in welchem fich ben hundstagsbericht: "Was tann aus ber Ergherzog befanb, als er ben Cuneo Gutes tommen? Das fir eine fcmeren Bruch mit ber Bergangen-Regierung fann in Stalien fein, wenn heit und allen Berhältniffen, in benen ber Rabinets=Chef ber Bertreter ber er aufgewachsen mar, thun mußte. Die Stadt ift, bie für bie am weniaften Briefe waren an ben Lanbichaftsmaler geiftreiche ber gangen Salbinfel gilt? Schindler gerichtet und nach beffen Cuneo ift für Turin bas, mas Pon= Ableben auf beffen Sinterbliebene übertoife für Paris ift; wenn bon einer gegangen, mit beren Bewilligung fie großen Tolpelei bie Rebe ift, wird fie bie R. Fr. Pr. veröffentlicht hat. Die bon ben Turinern ftets ben Leuten von erften Briefe tragen noch die Unter-Cuneo in die Schuhe geschoben! Man schrift bes Erzherzogs, bie letten find ergählt, baß ber Stadtrath bon Cuneo bereits "Johann Orth" gezeichnet. Der erste so gezeichnete Brief ist auf Schloß einmal folgenden famofen Befchlug faßte: "In Erwägung, bag bie Thor-Birftein in heffen geschrieben und bom fteuer in Cuneo 100,000 Lire ein= 28. December 1889 batirt. Johann bringt und bag in ber Stadt vier Orth schreibt: "Um Eines bitte ich Sie: Thore find, so baß jedes Thor burch= Glauben Sie nicht auch, wie viele schnittlich 25,000 Lire einbringt, bethun, bag ich mit bem Abstreifen bes schließt ber Rath, noch zwei Thore zu Pringen auch freiwillig bem Bater= eröffnen, wodurch berErtrag berThorlande ben Ruden fehrte. Gin höherer fteuer um 50,000 Lire erhöht werben Wille ift ba im Spiele: Ich barf nicht burfte." Aus biefem Schilba (im in Defterreich fein. Gie werben mir Siecle: Pontoife) ift ber Abbotat Gioeinen Att ber Freundschaft erweisen, litti nach Rom gekommen, um Mi= wenn Sie bort, wo Sie biefer irrigen nifterpräfibent gu werben. Diefer Be-Unnahme begegnen, ihr entgegentre= richt und bie baran gefnüpften esprit= ten. Ich habe ben Artitel über bie bollen Schluffolgerungen find gu Quarnero=Infeln fertiggebracht, mage schön, als daß fie noch eines Com= ihn aber nicht der Redattion einzusen= mentars bedürften. ben, weil ich nicht weiß, ob man eine Arbeit, welche bem Erzherzog Johann zugebacht ift, bon Johann Orth annimmt. Wollten Gie nicht bie Bute haben, Arneth zu fondiren, ob mein

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

mit, bie an uns in ber heimath ben=

fen. Much bie Wehmuth bes Scheibens

ift uns nicht bergonnt: ber Gelbhunger

ber Matler gellt uns bis gur letten

Stunde in's Dhr, und unter harter

Arbeit ergittert nicht mehr bie Geele,

es fühlt fie nur ber Leib, und bennoch

hat bas auch feine Poefie, feinen unfag=

baren Zauber. Berfteben Gie biefen

Giolitti, der Schildbürger.

Mus Rom fdreibt man: Der Com:

mer ift ba, und es ift fehr beig. Der

Lefer hat nicht mehr ben Willen und

bie Rraft, ernfte Dinge gu lefen und

über tiefe Probleme nachzubenten. In

Wiberfpruch? Gewiß!"

Sumoriftifdes.

- Collector (withenb): "Beabsichti= gen Sie biefe Rechnung nächfte Boche zu bezahlen ober nicht?" -Schulbner: "Wenn Sie mir bie Bahl laffen, fo mable ich bas Lettere. Dante

- Walter: "Diefe 3willinge fcinben mir bie Geele aus bem Leibe. 3ch muß fie faft bie gange Racht über auf und ab tragen." - Weiler: "3ch hab' Dir's ja gefagt, Du murbeft allegande boll zu thun haben, wenn Du bas Mäbchen heiratheteft."

- Bahl-Clert (einer Sparbant, gum Caffirer): Sehen Sie fich boch um Got= teswillen bie Menschenmenge braugen bor ber Thure an. Die Leute wollen alle ihre Depositen zurückziehen. Bas ift ba zu thun?" - Caffirer: "Sm! Wiffen Sie, mas? Sagen Sie bem Porter, bag er fich unter bie Menge mifchen und bort erfranten foll. Und ber Buchhalter muß plöglich bazwischen treten und als vorgeblicher Argt erflä= ren, ber Mann habe bie Cholera. Sie follen 'mal feben, wie schnell die Leute außeinanberftieben merben!"

- Gin liebevoller Bater in Sar-Iem läßt feinen Sohn im Saufe bes Profeffors Zweibier Pianounterricht nehmen, hat es aber feinem Cohne gur befonberen Pflicht gemacht, zu Saufe fleißig zu prattigiren. Rurglich ftieg in bem Bater ber Berbacht auf, bag fein Söhnchen nicht fleißig genug praftizire, weshalb er biefes bor fich beschieb und in geftrengem Tone gu ihm fagte: "Emil, übst Du auch regelmäßig auf bem Biano, wenn ich in ber unteren Stadt im Gefchäfte bin?" - Emil: "Ja, Bater." — Bater: "Jeben Zag?"

St. Jakobs Del, Das große Schmerzenheilmittel,



bifcofe, Bifcofe, Prebiger, Abvotaten, Mergte, Gouverneure, Generale, Genatoren, Congresmitglieber, Confuln, Armee und Marine Offigiere, Burgermeifter und Beamte, fie alle find einig in bem Musfpruche: wir haben an Comergen gelitten und mo anbere Mittel feine Birfung hatten, murben wir burd Unwenbung von St. Jafobs Del gebeilt.

nreines Blut Die Bebento ung bes Blu-



Rorpers ift Bebermann befannt. Es braucht beber faum erft

verfichert ju merben, bag alle Beranberungen bet Blutes Einfluß auf bie Befunbbeit baben. Beber follte baber ftets Gorge tragen,

bağ baffelbe von allen Unreinigfeiten befreit wirb, biefes gefdiebt am beften burch Da. August Proenig's Hamburger Tropfen.

Rordweft: Gde State und Jadfon Gir.

Des Bubs bemertenswerther Bertauf bon

Männer-Anzügen.

Ein Geldverlierender - Zwangs-Raumungs-Derfauf von frühjahrs- und Sommer-Unjugen für Manner - ein ungeh:ures Opfer, um die Unjuge fonell abzuseten. Unfer Laden mar die gange Woche bis gu den Churen gedranat voll - einfach weil wir verfauften.

Die regnlären \$14.00 Manner-Angüge -Die regulären \$16.00 Männer-Angüge -Die regulären \$18.00 Männer-Anguge -

Der Berfauf dauert noch freitag und Samftag an-muß aber bei dem riefigen Abgang bald aufhören. Wartet nicht, bis die beften Bargains meg find-fondern fommt aleich.

Anaben-Anzügen.

freitag und Samstag offeriren wir die größten Bargains, die je im Knabenfleider-Geschäft zu finden maren. Gine allgemeine-tiefe-unbarmherzige Berabfetjung der Preise, wie fie fein anderes Beschäft magen darf.

> Irgend ein Frühjahrs-Anzug für Anaben-Frgend ein Frühjahrs-Anzug für Kinder-

> > den 3hr im gangen Baufe findet-feine reservirt-

für die gälfte des regulär markirten Preises.

\$1,000 Belohnung - bemienigen, der beweifen fann, daß irgend ein Unjug um einen Cent hinaufmarfirt murde! Die \$10 Unjuge geben für \$5, die \$5.00 Unguge gehen für \$2.50 und in gleicher Weise durch das gange Baus. Balber Preis ift Alles, war wir hente und Samftag verlangen.

Des Subs bemertenswerther Bertauf von

Schuhen.

Das größte Schul's Ereigniß des Jahres.

Zwanzig Procent Rabatt vom regulären Berfanfspreife an jedem Baar Schuhe in unferem Beichäft!

Ein fünftel des Preises abgezogen von sammtlichen Mannerschuhen-Damenschuhen-Schuhen für Knaben und Souben für Madden. Es wird fic für Euch bezahlen, uns umgehend zu besuchen und für ein Jahr im Doraus

Spezielle Bargains für Baar. Wir offeriren gegen baar bon Montag, ben 7. luguft, an bis bertauft folgende Bargains in wentg ebrauchten Liones.

Decker Bros. Baby Grand, gut erhalten \$175

Besichtigt unseren neuen Vorrath von Hallet & Davis und Kimball Pianos und Kimball Orgeln, welche auf Abzahlung verkauft werden. 7aglto

W.W. KIMBALL & CO., Wabaff Ave., nahe Jackson Str.

Beffer als eine Bank. Mm Gure Erfparniffe angulegen. deigenthum gablt 125 Cents am Dollar. Banten falliren und gablen 25 Cents am Dollar

Elmhurst Lotten \$175-\$250

Bedingungen: \$10 Baar; Reft \$1 die Bode. Reine Binfen berechnet für fpatere Bahlungen. -Freie Conntags : Excurfionen berlaffen den Bells Str. Bahnhof 2 Uhr Radm. Benn Ihr Elmhueft feht fo werdet Ihr gewiß ein buffelle taufen.

DELANY & PADDOCK,

Schadenersaksorderungen für Unfälle durch Gifenbahnen, Strafenbah

nen, in fabriten u. f. m. übernimmt gur Colleftion ohne Dorfchuf oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau, Bimmer 405, 84 La Salle Str. (OXFORD BUILDING.)

WER nod biffige Baffagel detne tem-fen mil, moge fich jest nielben, benn Preife werben nachftens theuven. -Raberes bei: Anton Boenert, general-Agent Bollmadten mit confulariiden Beglaubi gungen, Erbidafieifolleritunen, Boftande gablungen u. i. w. eine Spezialität. Bin gludere meine 92 La Balle Str.

Rechtsanwälte.

Coldzier & Rodgers, Rechteanwälte, Redgie Building, 120 Randolph Bir.

. M. LONGENECKER, früher Steatsenwelt. R. R. IAMPOLIS, 8 Jahre lang oufs-Staatsenwell Longenecker & Jampolis, Redis : Etinbalie. Summer 405. "THE TACOMA", Storbostede BaGalle a. Mabilonstr. Chicaga. 21,6m

MAX BBERHARDT 141 8. Mabifon Str., gegenüber Union Str. Gebrung: 4M Milland Boulevart 12jali

August. an dis derkauft folgende Bargams in des gebrauchten Planos:
1 Pemarest Upright, mittlere Größe. \$95
1 Arion Upright, groß. \$135
1 Emerson Upright, groß, beinahe nen und gut erhalten, Preis neu \$500, \$190

Regelmähige Post-Dampsschiffschrt den Parmstadt, Bünchen, Didenburg, Stuttgart, Rarleruhe, Beimar.

Abfahrt von Baltimore ieden Mittwoch, ban Bremen jeden Donnerstag. Erste Cajüte \$60, \$90-Rad Lage der Plake.

Die obigen Stahlbambfer find fammlich neu, bon borgfiglichfter Bauart, und im allen Theilen bequem eingerichtet. Lange 415-435 Fuß. Breite 48 Fuß. ptet. 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß. 1ice Beleuchtung in allen Rännten. re Auskunft ertheilen die General-Agenten,

21. Schumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. Bm. Eidenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. ober beren Bertreter im Inlande.

Passage - Scheine im Zwifdended

werben wieber - rfauft von und nach allen Plagen in Deutschland, Defterreich und ber Schweiz.—Bollmachten, Erb-fchafts-Ginziehungen, sowie Geld-fendungen burch bie beutsche

Reichs-Post unfere Specialität.

C.B. Richard & Co. 62 S. CLARK STR. (Sherman House.) Sonntags offen bon 10-12 Uhr.

Schiffstarten Billiner sile tracud eine andere Algentur, Weldiendungen. KOPPERL & HUNSBERGER, 52 Clark Street, Chicago, and 2 Hattery Place, New York

Hamburg-Montreal - Chicago. Samburg-Ameritanifche Vacketfahrt-Actiengelellichaft. Sanfalinie. Ertra gut und billig für 3wifdenbede Baffagiere. Renne Umfteigerei tein Caftle Carben ober Robifteuer. D. Connolly, General-Agent in Montreal, 14 Biace b'Armes. ANTON BOENERT, Seneral-Agent für ben Welten. 92 La Salle Str.

Deutsche Rechtsburean befindet fich jest in der Office ben ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt. Erledigt: Erbicalisfachen, Bollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten. 2. 28. Rempf, Conjulent. Countags offen bis 12 Uhr. 14fb.bm

Auf leichte Abjahlungen. Bamen-Cleaks, Jackets, Wrappers, Kleider-tieffe, Uhren, Wanduhren, Schmucksachen nd Silberwaaren, tatter une Baaten. Ser-ert Manner-Kleider, fertig gemacht ober nach Rah angefertigt. 1ehr billig. 22mSm THE MANUFACTURERS DEPOT, 113 Adams St., Room 42, gegenüber ber@oftof

Die sicherste Sparbank

ift die Grundung eines eigenen Beims.

Rommt alle und überzeugt Gud, wir offeriren Stadt-Lotten von \$300 und HANSONPARK

(Dormals CENTRAL AVE.-STATION).

Rur 61 Meilen vom Courthauje, 21 Meilen innerhalb ber Stabtgrenze in ber 27. 28ard. Frei-Excurfion mit Mufit, jeden Sonntag um 1 Uhr 30 Rachm.,

vom Anion Bahnhof, Canal u. Abams Str., mit ber Chicago, Miswausce & St. Faul R. B.
Mit einer Kleinen Anzahlung, und ben Reit nach Belieben, fonnt Ihr bei uns eine Lot kaufen, die Euch einen Igroßen Gewinn in furger Zeit bringt, außerdem habt Ihr die Garantie, daß Euer Geld sicher angelegt ift, indem unfer Boden feit ist, während viele Ban-ken schwanken. — Bir bauen Euch Käuser mit kleiner Anzahlung und den Rest bezahlt 3fr flati Bentel Abftract und Titel perfect mit jeder Lot. Unjere Subbivision liegt an vier Sectionslinien an Grand, Central, Jullerton und

Uniere Sibbivision liegt an vier Sectionslinien an Grand, Gentral, Justerion und Armitage Aves.; blos 30 Minuten Kahrt.
Dit dich deodlikerter Nacharichaft, jaddien. dreiten Girahen. Schulen. Lieden, Stores und zwei großem Stores am Nage, wovom hie eine gegenwärig 200 Leuse beschäftigt wachen die Garden Eith Foundry und Meistinen Wage, wovom hie eine gegenwärig 200 Leuse beschäftigten wird, bei get im Ion begriffen ist. 400—300 Leuse beschäftigen wird.
Die Metropolikan «-levated Nationah wird die zu nierem vand geden, die Freight Jards dom der Milwaufe & St. Avall-Giendadu gerapen an unier And die dar den die Vereight Jards werden in der ackgive der der gefelschaft werden in der ackgiven Wage den der Elisaben verden in der ackgiven Versich von der Gebourn Alace, nade Ethydourn Abe. — Wegen Freis Lidees wende man sich an unsere Office, oder am Bahnhof vor Abgang des Juges.

SCHWARTZ & REHFELD, 162 WASHINGTON STRASSE, Zimmer 57, 58 und 59. Zidets find ferner bei unferem General-Agenten SIEGFRIED BLUM, 155 Orchard Str., ju haben,

Etwas Neues! Etwas Schönes! Etwas Billiges! - Gerade eröffnet!

zu \$300, \$350 und \$400 per Lot. Dies ift, wenn man bie gunftige Lage in Betracht gieht, wenigftens um die Salfte oder noch mehr als die Salfte billiger als irgend welche andere Lotten in unserer Nachbarichait. Wir find nur 10 Minuten entsfernt von ben New Chicago, Rod Stand & Lacific Gisenbahn : Wertstätten, ben großen Beft Bullman Kabriten, ben Burington Brid Dards, ben Rupfer Comelywerfen, Die alle

gujammen zwifden 7000 und 8000 Danner und Frauen befchäftigen. Es zu feben heißt fich zu überzeugen. Reine anbere Rapitalanlage tann Euch folden Rugen bringen als biefe, benn megen ber neuen Entwidelungen wird jebe einzelne Lot in weniger als Sahresfrift bas Doppelte werth fein, als was wir heute bafür verlangen.

Frei-Excursionen täglich und Sonntags wozu Tidets in unserer Office zu haben sind, oder schreibt und wir werden Euch

jo viele Tidets ichiden wie 3hr wollt. Unsere Sonntagszüge gehen ab vom Chicago, Rod Island & Pacifics Bahuhof, Ede Ban Buren Str. und Pacific Ave., um 1 thr 15 Rachm. — Züge halten an 22. Str., 31. Str., 39. Str., 51. Str. und Englewood. — Begen weiterer Einzelheiten sprecht vor bei

UTITZ & HEIMANN, 79 Dearborn St. Zimmer 425, Unity Building 79 Dearborn St.

Gifenbahn-Fahrplane.

Ilinois Central: Gifenbabn. Allinois Central-Gifendahn.
Mie durchfahrenden Züge verlassen dem Central-Bahmbol, 12. Str. und Warf Row. Die Jüge nach dem Süden son der 22. Str., Na. Str. und Hohe Narf Schalon bestiegen werden.
Str. und Hohe Narf Schalon bestiegen werden.
Side Narf Schalon bestiegen werden.
Tüge Anfalle Linde Linde Linde Kunfunst
Editago & New Orleans Limited. 2.00 N 16.45 R
Editago & Newphis 2.00 N 16.45 R
Et Louis Viamond Special. 3.00 N 18.10 B
New Orleans Bostung. 2.50 N 112.00 R
Sew Orleans Wemphis Syrveh. 8.35 N 7.00 R
RewOrleans & Wemphis Syrveh. 8.00 N 17.20 B
Ansase & Bloomington Pasiagers
Lug. 4.30 R 110.40 B Ranfalee & Bloomington Paljagiers

Jug. | 4.30 P. | 410.40 B. |
Ranfalee & Chambaiga. Baji over | 5.20 P. | 9.50 B. |
Rodford. Dubuque. Siour City & | 9.50 B. |
Rodford. Dubuque & Siour City & | 1.30 P. |
Rodford. Dubuque & Siour City & | 1.30 P. |
Rodford. Dubuque & Siour City & | 1.30 P. |
Rodford Bajfagierzyag | 3.30 P. | 10.30 B. |
Rodford & Freebort Bajfagierzyag | 8.30 B. |
Bubuque & Rodford Expreg. | 8.30 B. |
The Company of the C

aSampag Nacht nur bis Waterloo. [Täglich. 'Täg-Burlington: Linte.

Baltimore & Chie. Bahnhofe: Grand Central Baffagier-Station; fown Ogben Abe. Stadt-Office: 193 Clart Str.

Reine ertra Fahrbreife berlangt auf ben B. & O. Limited Zügen. Absahrt Anfunft Deral 1-6.05 B +6.40 R Ketw Port und Wasspington Beltis-buled Limited. 90.45 B 9.85 P Local 3.35 9 Bittsburg Limited 6.40 N Racht-Erres 9.50 N *Täglich. † Ausgenommen Conntags.

MONDA ROUTE Tearborn-Station, and Aubitorium Potel.

Indianapolis und Gincinnati. \$8.18 \(\frac{3}{2} \) Sio. 10 \(\frac{3}{2} \) Antimit Aubitorium Potel.

Indianapolis und Gincinnati. \$8.18 \(\frac{3}{2} \) \$10. 10 \(\frac{3}{2} \) \$20 \(\frac{3}{2} \) \$10. 10 \(\frac{3}{2} \) \$20 \(\frac{3}{2} \) \$10 \(\frac{3}{2} \) \$20 \(\frac{3}{2} \) * Täglich. § Sonnt, ausg. ‡ Samft, ausg.

* Tagling.

CHIFAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

CANAL Street, between Manisom and Adams Sts.

Troket Office, 195 Bouth Clark Street.

Daily, 1 Daily except Sunday.

Pacific Vestbuied Express.

Pacific Vestbuied Express.

Leave. Arrive.

2.00 PM 1.15 PM

Kansac City, Colorado & Usah Express.

Kansac City, Colorado & Usah Express.

St. Louis Palace Express.

St. Louis Palace Express.

St. Daily Palace Express.

St. Daily Palace Express.

St. Daily Palace Express.

St. Daily Palace Express.

The Manisom Taglic Palace Express.

The Manisom Taglic Palace Express.

The Manisom Taglic Palace Express.

St. Daily Palace Express.

The Manisom Taglic Palace Express.

The Man

Bisconfin Central-Linien.

Chicago & Gaftern Minois:Gifenbahn. Tidet - Cffices: 230 Clarf Str., Individum Ootel und am Paffagier-Depot, Dearborn und Bolf Str.

*Täglich, Klusgen, Sonntag, Abfahrt Anfunft.
Southern Poft und Paffagier.

*Terre dante und Coanduille.

*Rever dante und Danduille Baff...

*To 29 \$ 2.40 %

*Terre dante und Cambille Str.

*So 29 * 8.55 %

Terre dante E Stansbulle......

*So 29 * 8.55 %

1 nas Milwaukee einschl. Bett. Dampfer geben ab OCounse's Doct. Die Ge Michigan St., v Abds, treffen 6 Morg. in Milmaukee ein u. fabren Ubok, zurück.

OOD SALARIES BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE, Washington Street, Cor. Wahash Ave., Chicago BUSINESS AND SHORTHAND COURSES. Lurgust in the World. Magnifoont Outslogue OOD POSITION

Berkehrt in juverläffigen Gefcaften! Frank's Collateral Loan Bank, Offices: 163 Clark Str., zwischen Madisen & Monroe. 259 State Str., zwisch. Jackson & VanBuren. Diamanten und Schmuckfachen ju leihen. Richt abgeholte Diamanten für bie Galfte bes ge-

Household Loan Association.

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Bimmer 804. 534 Lincoln Alve., Bimmer 1, Lafe Biem. = geld auf Möbel. =

Reine Wegnahme, feine Deffentlichfeit ober Bergdgerung. Da wir unter allen Geseilichaften in den Ber, Staaten das größte Kabital besigen, jo können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Uniere Geseilichaft ist organisist und mach Geschäfte nach dem Baugeles-schafte Alane. Darieben gegen leichte wöchenliche oder monatliche Rindzahlung nach Bequemitakteit. Sprecht und, bedor Idr eine Anleibe macht. Brings Eure Mödel-Acceipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association. 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Late Biem. Segründet 1854.

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Oft Randolph Str.

Binfen bezahlt auf Spar-Einlagen. GELD 3u verleihen auf Grundeigenthum.

MORTGAGES auf Grundeigenthum fiets zu verfaufe ftets zu verkaufen. Vollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen, Passagescheine von und nach Europa, 2c. Sonntags offen von 10—12 Uhr Bormittags.

North Chicago Bank

319 G. Division Str. E. S. ELSWORTH. EDWARD BLIX, Gaffirer. Allgemeines Bant = Geschäft. 4 Brogent Binfen auf Spareinlagen. Bechfel und Ambeitungen nach Europa. Dampfer-Bits lets nach und von Europa. Darleben auf gute Sicherheiten und Hypotheten.

E. G. Pauling, 145 Sa Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten

zu verkaufen. Schukverein der hausbesiker gegen schlecht gahlende Miether,

371 garrabee Gtr. Bm. Sievert, 3204 Wentworth Ab. Terwilliger. 794 Willwausee Ave. M. Weig, 614 Raeine Ave. A. D. Stolte, 3254 S. haifted Etr.

Geld gu verleiben auf mobel, Magen, Bauvereins. Actien, erfte und pneite Grunde eigenthums. Dupothefen und andere gute Giderheiten. 94 La Salle Str., Jimmer 35. Befudt unk, ihreit ober telephoniet und. Lefebon 1278, und wer werben Jemanben ju Ihnes fouden.

HAYMARKET CROCKERY HOUSE.

191 28. Randolph Str., Halsted Str. Das einzige Beichaft Diefer Art an der Beftfeite.

Gine Auswahl - von über - 30mg, 6m, bbf 500 verschiedenen Gläfern gu den billigften Breifen. Hofbran-Glas 70e das Dtd.

Benn Sie Geld fparen wollen, taufen Gie 3hre Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungsmaaren von Strauss & Smith, 279 und 281
Seitide Firm.

Deutide Firm.

15 haar und 25 monattic auf 250 werth Möbeln.



Die "Abendpope" beffeifigt fich eines boffethuntiden und jugleich bornehmen Loues. Zechholb ift fie beit gangen Terrichtum Chicagos beliebt.